allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

LANDKREIS REUTLINGEN

Wissenswertes und Wirtschaft

Sehenswertes und Kultur

www.kreis-reutlingen.de

allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

RWT

Weltweite Zusammenarbeit mit Horwath

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Unternehmensberatung
Personalberatung

Reutlingen
Stuttgart
Albstadt
Mengen

Konzentration

Seit über 60 Jahren beraten wir mit mehr als 220 Mitarbeitern die mittelständische Wirtschaft in der Region.

Zu unseren Mandanten gehören neben mittelständischen Unternehmen aller Größen - bis hin zu international tätigen Mittelstandskonzernen - auch Freiberufler, die Öffentliche Hand sowie Vereine und Privatpersonen. Ob wir eine Einzelaufgabe für Sie lösen oder ob Sie insgesamt mit uns zusammenarbeiten: Mit unserer Kompetenz sind Sie gut beraten.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft, wir kümmern uns um den Rest.

RWT
Charlottenstraße 45 - 51
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 489-201
Telefax: 07121 489-333
rwt-rt@rwt-gruppe.de
www.rwt-gruppe.de

Informationen von A bis Z

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

von „A“ wie Abfallentsorgung bis „Z“ wie Zulassung von Kraftfahrzeugen erfüllt der Landkreis Reutlingen wichtige Aufgaben und betreibt mit seinen Kreiskliniken in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen oder seinen Kreisberufsschulen wichtige Einrichtungen für die Menschen, die in den Gemeinden und Städten im Landkreis Reutlingen leben und arbeiten. In dieser Broschüre sind alle Aufgaben und Einrichtungen beschrieben, die Ihr Landkreis für Sie erledigt und für die Ihr Landkreis zuständig ist.

Diese Broschüre informiert überdies über Zusammensetzung und Wahl des Kreistags, über die Geschichte und Entwicklung des Landkreises und aktuelle Projekte, wie die Klimaschutzagentur oder das Projekt PLENUM. Lesenswerte Beiträge über Sehenswürdigkeiten und touristische Angebote in unserem Biosphärengebiet „Schwäbische Alb“ sowie Beiträge zur Kunst- und Kulturszene runden die Broschüre ab. Ergänzt wird diese Publikation durch Beiträge unserer Städte und Gemeinden und nicht zuletzt durch die Präsentation von Handwerks-, Handels- und Gewerbebetrieben, ohne deren Beteiligung diese Informationsbroschüre nicht hätte erscheinen können. Dafür herzlichen Dank.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Reumann, Landrat

Aktuelle Informationen: www.kreis-reutlingen.de

Landratsamt Reutlingen, Bismarckstraße 47

Inhaltsverzeichnis

Seite	
1	Informationen von A bis Z
4	Wir über uns
6	Das Kreisregierungsgebäude für den Schwarzwaldkreis – heute Landratsamt
8	Branchenverzeichnis
11	Abfallwirtschaft
16	Bauinformationen
18	Wohnbauförderung
20	Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung
24	Kreisforstamt
26	Kreislandwirtschaftsamt
28	Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Leben und Wirtschaften mit der Natur
29	PLENUM Schwäbische Alb
30	VerbraucherForum Ernährung
32	Umweltschutzamt
34	Grünflächenberatungsstelle
35	Katastrophenschutz
35	Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen
36	Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
38	Kreisgesundheitsamt
41	Kreiskliniken Reutlingen GmbH
45	Haushalt und Finanzen
46	Kreisarchiv
47	Kreisschulamt
50	Kreismedienzentren

Seite	
51	Schülerbeförderung
52	ÖPNV: Mit Bussen und Bahnen durch den Landkreis
54	Soziale Dienste
57	Betreuungsbehörde
58	Soziale Hilfen
60	Altenhilfe – Fachberatung und Altenhilfeplanung
63	Schuldner- und Insolvenzberatung
64	Hilfe für behinderte Menschen
64	Schwerbehinderte
65	Kreis-Straßenbauamt
66	Wirtschaftsförderung
68	Der Landkreis Reutlingen bildet aus
70	Zulassung von Kraftfahrzeugen
71	Führerschein
72	Tourismus
74	Wappen
74	Geschichte des Landkreises Reutlingen
76	Kunst und Kultur
78	Bürgerinformationssystem
78	Kreistag und Landrat
80	Reutlingen – von der freien Reichsstadt zur modernen Großstadt
82	Metzingen – einkaufen, genießen und wohlfühlen
83	Städte und Gemeinden
U3	Kontakte, Partnerschaften des Landkreises
U3	Impressum

U = Umschlagseite

Landratsamt Hauptgebäude

Dr. Kroll & Partner Rechtsanwälte und Notar

Büro Reutlingen

Eberhardstraße 1
72764 Reutlingen

Telefon + 49 (0) 7121.324 - 0
Telefax + 49 (0) 7121.324 - 10
reutlingen@kp-recht.de

Büro Stuttgart

Löffelstraße 44
70597 Stuttgart

Telefon + 49 (0) 711.16177 - 0
Telefax + 49 (0) 711.16177 - 22
stuttgart@kp-recht.de

Büro Balingen

Wilhelmstraße 47
72336 Balingen

Telefon + 49 (0) 7433.9016 - 0
Telefax + 49 (0) 7433.9016 - 32
balingen@kp-recht.de

Mit derzeit 25 Anwälten sind wir eine der größten Rechtsanwaltskanzleien in der Region. Wir verfügen über Experten in allen wesentlichen Rechtsgebieten und können Sie in jeglichen Rechtsfragen kompetent beraten und betreuen.

www.kp-recht.de

Wir über uns

Anschrift

Landratsamt Reutlingen
Postfach 21 43
72711 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-0
Fax: 0 71 21/4 80-18 00
Internet: www.kreis-reutlingen.de
E-Mail: post@kreis-reutlingen.de

Außenstelle Münsingen
Schlosshof 1
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/93 97-0
Fax: 0 73 81/93 97-50

Landrat

Thomas Reumann

Stellvertreter des Landrats:
Erster Landesbeamter Hans-Jürgen Stede

Weiterer Vertreter im Verhinderungsfall:
Leitender Kreisverwaltungsdirektor Gerd Pflumm

Öffnungszeiten ...

... der Dienststellen:
Mo, Di, Do: 8.00-11.30 Uhr
Mittwochs: geschlossen
Do: 14.00-17.30 Uhr
Fr: 08.00-12.45 Uhr

... der Kfz-Zulassungsbehörden:
Reutlingen:
Mo - Mi: 8.00-15.00 Uhr
Do: 8.00-17.30 Uhr
Fr: 8.00-12.45 Uhr
Münsingen:
Mo - Mi: 8.00-11.30 Uhr
Do: 8.00-11.30 Uhr
14.00-17.30 Uhr
Fr: 8.00-12.45 Uhr

... der Kreismedienzentren:
Reutlingen:
Mo - Fr: 10.00-16.00 Uhr
Münsingen:
Mo - Do: 8.30-11.45 Uhr
13.30-16.45 Uhr
Fr: 8.30-13.00 Uhr

Beratungsstellen

Abfallberatung, AIDS-Beratung, Altenhilfe-Fachberatung, Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen, Grünflächenberatung, Klimaschutzagentur, Schuldnerberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung

Einrichtungen

Berufliche Schulen:
Berufliches Schulzentrum Reutlingen
– Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
– Kerschensteinerschule
– Theodor-Heuss-Schule
– Laura-Schradin-Schule
Gewerbliche Schule Metzingen
Kaufmännische und Hauswirtschaftl. Schule Bad Urach
Berufliche Schule Münsingen

Schulaufsicht

Sonderschule:
Karl-Georg-Haldenwang-Schule Münsingen,
Schule für Geistigbehinderte

Kreisarchiv

Kreiskliniken in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen

Kreismedienzentren Reutlingen und Münsingen

Kreisforstamt

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung

Straßenmeistereien für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen: 682 km, davon 272 km Kreisstraßen

• Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
• Grundreinigung • Sonderreinigung
• Teppich- und Fußbodenreinigung
• Bauschlussreinigung®

C. Doruk
Gebäudereinigermeister
Mobil: 01 62 / 7 37 47 48

DORUK GEBÄUDEREINIGUNG

72770 Reutlingen
Griesinger Straße 25
Tel.: 0 71 21 / 5 62 99-99
Fax: 0 71 21 / 5 62 99-97
E-Mail: info@doruk-reutlingen.de
Internet: www.doruk-reutlingen.de

REINRAUMTECHNIK
THOMAS
WEIMERT
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

WEIDENSTRASSE 4 · 72770 REUTLINGEN
FON/FAX 0 71 21/95 69 69
E-MAIL: INFO@WEIMERT-REINRAUMTECHNIK.DE

Innovationen von Bosch?

Ja

Durch helle Köpfe.

Innovationen von Bosch: An jedem Arbeitstag melden wir durchschnittlich 14 Patente an. Bosch hat also nicht nur viele helle Köpfe, sondern investiert auch jedes Jahr über 7 % seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung, bei Automobiltechnik sogar 10 %. So sorgt Bosch durch technische Innovationen dafür, dass unser Leben lebenswert bleibt – durch Technik fürs Leben. **www.bosch.de/ja**

BOSCH
Technik fürs Leben

Das Kreisregierungsgebäude für den Schwarzwaldkreis – heute Landratsamt

Historische Informationen

1818:
Einteilung Württembergs in vier Regierungsbezirke:
Donaukreis (Ulm)
Neckarkreis (Ludwigsburg)
Jagstkreis (Ellwangen)
Reutlingen wird Sitz des Schwarzwaldkreises
Unterbringung der Behörde in einem Flügel des 1539-42 umgebauten ehemaligen Barfüßerklosters.

1872:
Das Lyzeum, heute Friedrich-List-Gymnasium, zieht ebenfalls dort ein und benötigt immer mehr Platz.

1903-1905:
Auf dem Grundstück Ecke Bismarck- und Aulberstraße entsteht für die Kreisregierung ein Neubau im Stil der Neurenaissance nach Plänen des Bezirksbauinspektors Friedrich Kempter (1858-1908), der zahlreiche staatliche Gebäude in und um Reutlingen entwarf: z. B. 1903 das Amtsgericht in Bad Urach, 1905 das Finanzamt in Reutlingen und 1907 das Gebäude für das Oberamt (1934 Landratsamt) Reutlingen.

1924:
Auflösung der Kreisregierungen

1924-1939:
Neubelegung des Gebäudes u.a. mit dem Kulturbauamt (Feldbereinigungsamt), der Bezirksgeometerstelle, der Handelskammer Reutlingen (Sitzungssaal); Einbau von Wohnungen; einige Räume mietet die HJ.

1933:
Auszug der Handelskammer; die Christliche Wissenschaft mietet den Großen Sitzungssaal.

1939:
Einzug des Landratsamts. Auch der Landrat erhält hier seine Dienstwohnung. Bezirksbauamt und Messungsamt ziehen in das bisherige Landratsamtsgebäude in die Bismarckstraße 27 um.

1945:
Vorübergehende Unterbringung des Kreisverbands nach der Zerstörung seines Gebäudes in der Bismarckstraße 16, Einbau von Notwohnungen.

1980:
Der Landkreis erwirbt das Gebäude.

Der Große Sitzungssaal

Der Große Sitzungssaal, den man an seiner Breitseite betritt, ist 14,5 Meter breit und 10,5 Meter tief. Ausstattung in historisierender Manier. Bleiverglaste, teils farbige Fenster, dunkle, reich gegliederte Holztäfelung, zwei mächtige, grün glasierte Kachelöfen und zwei große metallene Radleuchter vermitteln den Eindruck eines „altdeutschen" Raumes. Dies wird noch unterstrichen durch die Gestaltung der Decke und der Wände mit Friesen, Ranken- und Blattwerk, floralen Mustern, Wappendarstellungen und Wandsprüchen.
Wappen und Wandsprüche machen den Sitzungssaal geradezu zum „Württembergischen Saal", denn es sind drei Wappen dargestellt, die das zur Bauzeit noch regierende Haus Württemberg zu verschiedenen Zeiten geführt hat:
– auf der Südseite das Stammwappen mit den drei schwarzen Hirschstangen in Gold,
– auf der Nordseite das württembergische Herzogswappen (1495)
– und am Eingangsportal das Königswappen (seit 1817).

Die Wappen sind begleitet von Wahlsprüchen württembergischer Regenten. Außerdem zieren die Wände Symboldarstellungen, die vermutlich wichtige Erwerbszweige der Stadt Reutlingen und des ganzen Schwarzwaldkreises versinnbildlichen sollen:
– Eule (Wissenschaft),
– geflügelter Stab (Hermes – für den Handel),
– Trauben und Hape (Weinbau),
– Sichel und Früchte (Landwirtschaft),
– Weberschiffchen (Textilindustrie),
– Hammer, Zirkel und Zollstock (Bauhandwerk)

Die in die Fenster eingelassenen farbenprächtigen Wappenscheiben zeigen die Wappen der 17 Oberämter des Schwarzwaldkreises, die in vier Vierergruppen angeordnet sind:
– Nagold, Neuenbürg, Calw und Freudenstadt
– Balingen, Oberndorf, Horb und Sulz
– Rottweil, Rottenburg, Tübingen und Tuttlingen
– Herrenberg, Spaichingen, Nürtingen und Urach

An zentraler Stelle ist die Wappenscheibe der Oberamts- und Kreisregierungsstadt Reutlingen eingesetzt.

Das ursprüngliche Mobiliar, das kleineren Gremien ausreichend Platz geboten hatte, wurde 1973 durch das jetzige ersetzt, als der Kreistag nach der Kreisreform auf 65 Mitglieder angewachsen war.

Bis heute dient der Saal dem Kreistag als Sitzungsstätte.

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	*Seite*
Alarm-, Brand- und Videoüberwachungsanlagen	18
Altenhilfe	55
Altenpflege	59
Altenzentrum	61, 62
Ambulante Dienste	55, 57
Anästhesie	40
Anwaltskanzleien	10
Architekten	17
Arzt für Allgemeinmedizin	43
Ärzte	40, 43
Augenheilkunde	40
Bauunternehmen	17
Beratende Ingenieure	17
Briefkästen	18
Briefkastenanlagen	18
BruderhausDiakonie	42
BSU-Gewerbepark	9
Bürokommunikation	9
Consulting	91
Containerservice	13
Deutsches Rotes Kreuz	44
Diakoniestationen	59
Elektroinstallationen und Service	18

Branche	*Seite*
Elektronikfertigung	89
Entsorgung	13
Entsorgungstechnik	14
Freizeitpark	73
Gärtnerei	34
Gebäudereinigung	4
Gemeinde Dettingen an der Erms	88
Gemeinde Hohenstein	91
Gemeinde Pfronstetten	86
Gemeinde Pliezhausen	90
Gemeinde Sonnenbühl	91
Gemeinde Waldorfhäslach	92
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft	17
Generalunternehmen	17
Gewerbepark Engstingen-Haid	89
Halbleiter und Sensoren	5
Handwerkskammer	81
Hoch- und Tiefbau	91
Homöopathie	40
Hospiz	61, 62
Hotel	87
Immobilien	9
Ingenieurbüro für Elektrotechnik	87

Branche	*Seite*
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung	87
Innere Medizin	40
Jugendbüro	57
Jugendhilfe	54
Kardiologie	40
Kieferorthopädie	40
Kommunikation	9
Kraftfahrzeugprüfstelle	70
Kraftfahrzeugsachverständige	70
Krankenpflege	59
Kreissparkasse	U4
Kunststoffverarbeitung	4
Landschaftsarchitekten	17
Logopädie	8
Med. Fitness	40
Metzinger-Uracher-Volksblatt	87
Montagearbeiten	91
Omnibusverkehr	52
ÖPNV	52
Orthopädie-Schuhtechnik	44
Osteopathie	40
Partyservice	89
Personalberatung	U2

Fortsetzung auf Seite 10

Die PraxenGemeinschaft in der Markthalle

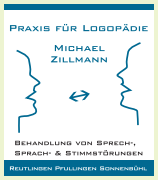
Dr. med. Christine Schmitz-Salue
Fachärztin für Phoniatrie
und Pädaudiologie
Fachärztin für HNO-Heilkunde

Tel.: 0 71 21 - 3 01 87 41
Fax: 0 71 21 - 3 01 87 40

Die Logopädie in der Markthalle

Michael Zillmann
Logopäde

Tel.: 0 71 21 - 3 01 87 45
Fax: 0 71 21 - 9 37 69 10



Dipl. päd. Friederike Lange
Spiel- und Lerntherapeutin

Tel.: 0 71 21 - 3 01 87 90
Fax: 0 71 21 - 3 01 87 91

Rita Gierling
Atem-, Sprech- und Stimmtherapeutin

Tel.: 0 71 21 - 3 01 87 45
Fax: 0 71 21 - 9 37 68 32

Die PraxenGemeinschaft in der Markthalle · Obere Wässere 3-7 · 72764 Reutlingen

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Wir helfen Ihrem
Dokumentenmanagement
auf die Sprünge

OPUS

Setzen Sie zum Sprung auf das nächste Level an und schaffen Sie spielend einfach kurze, schnelle und effiziente Prozesse für Ihre Dokumente. Mit unserer modularen Lösung OPUS bieten wir Ihnen die Soft- und Hardware, die Ihre Dokumentenverwaltungskosten um bis zu 30 % reduziert und für ein Höchstmaß an Performance sorgt.

Denn OPUS ist die maßgeschneiderte Lösung für Papiermanagement, Dokumenten-Archivierung und -Verwaltung, Prozessanalyse und -Kontrolle. Das alles aus einer Hand und modular kombinierbar. Springen Sie vor Freude jetzt schon mal in die Höhe und informieren Sie sich unter: 07121-910-100 über intelligentes Dokumentenmanagement, kurz: OPUS.

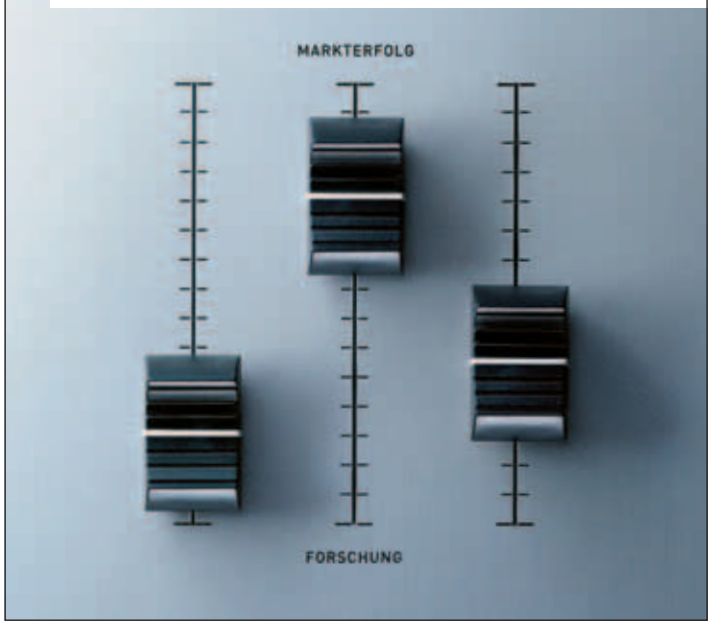
MORGENSTERN AG
F.-W.-Raiffeisen Straße 5
72770 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 910-100
Telefax: (0 71 21) 910-444
E-Mail: info@morgenstern.de
Internet: www.morgenstern.de

MORGENSTERN

Es gibt einen Ort, an dem sich Prioritäten nur in eine Richtung verschieben: in Ihre.

TTR
Technologiepark Tübingen-Reutlingen

Technologieparks Tübingen-Reutlingen GmbH, Gerhard-Kindler-Str. 8, 72770 Reutlingen, Tel. 07121 909799-0, www.ttr-gmbh.de



RSV

Ihr Auftritt
Auftritt

www.reutlinger-stadtverkehr.de

Verkehrsmittelwerbung
mit der RSV.

Mit Aussen- und Innenwerbung an Bussen erreichen **Sie** schnell und kostengünstig eine große Anzahl von Verbrauchern mit **Ihrer Produktbotschaft**.

RSV
Die sympathischen Stadtbusse.

Kontaktadresse für Interessenten:
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH
Hogenmüller & Kull Co. KG

Am Heilbrunnen 116/118 · 72766 Reutlingen
Telefon 0 71 21/94 30-0 · Fax: 94 30-11
rsv@stadtwerke-reutlingen.de

BSU Gewerbepark
Lichtenstein - Unterhausen

- attraktive, moderne und helle Räume, individuell auf Sie abgestimmt
- ab 50 bis mehrere 1.000 qm
- Sehr gute Verkehrsanbindung, direkt an der B312
- Parkplätze für Sie und Ihre Kunden
- Idealer Standort für Büro, Lager und Produktion

BSU Gewerbepark GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 162 · 72805 Lichtenstein · Tel. 07129 6980
Fax 07129 69881 · www.BSU-Gewerbepark.de

Branchenverzeichnis

Renate Quast
Rechtsanwältin

Fachanwältin
für Familienrecht
Strafrecht
Mediatorin

Gartenstraße 15
72764 Reutlingen
Telefon 07121/334522

In Rechts-ange-legen-heiten

Branche	*Seite*
Phoniatrie und Pädaudiologie	8
Physiotherapie	40
Raumgestaltung	17
Rechtsanwälte/-innen	U2, 3, 10, 71
Reinraumtechnik	4
Reisen	9
Restaurants	82, 87
Robert Bosch GmbH	5
Samariterstiftung	58
Schließanlagen	18
Schuhreparaturen	44
Seniorenzentrum	61, 62
Soziale Dienste	44
Spiel- und Lerntherapie	8
Steuerberater	U2
Steuerungstechnik	89
Südwest Presse	87
Traumland	73
Tresore	18
Urologie	40
Verkehr	9
Verkehrsverbund	50
Vermessungsbüro	20
Wirtschaftsprüfer	U2
Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderungen	55
Wohnungsgesellschaft	17
Zahnarzt	44
Zeltverleih	89

U = Umschlagseite

Dreis & Lambeck

Anwaltskanzlei Gartenstraße 7

GERD DREIS
Fachanwalt für Arbeitsrecht

THOMAS LAMBECK
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

ALEXANDER BIRMILI
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht I EDV-Recht

SASCHA PFINGSTTAG
Verwaltungsrecht I Sozialrecht

ROLF POMMÉE
Baurecht I Erbrecht

Gartenstraße 7, 72764 Reutlingen
Direkt beim Bahnhof, Parkplätze im Hof
Telefon 07171-334191
Telefax 07121-340045
post@rae-gartenstrasse-7.de
www.rae-gartenstrasse-7.de

DR. BERNHARD KRAUSHAAR
Direktor des Arbeitsgerichts a. D.
Rechtsanwalt

Urbanstraße 17 · D-72764 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 34 64 74 · Fax 0 71 21 / 74 89 25
E-Mail: abkraushaar@arcor.de

MONIKA BAUER
RECHTSANWÄLTIN

Mietrecht **Arbeitsrecht**
Zwangsvollstreckungsrecht **Verkehrsrecht**

Auchtertstraße 4 Tel. 07121/93 67 02
72770 Reutlingen (Betzingen) Fax 07121/93 67 20
E-Mail: kanzlei@monikabauer.de

Abfallwirtschaft

Zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen bietet der Landkreis Reutlingen in seinem Entsorgungsgebiet (ohne die Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen) folgende Erfassungssysteme an:

– Restmüllbehälter
– Gelber Sack
– PAPIER-TONNE
– Altglas-Container
– BIO-TONNE
– Grüngutannahme
– Häckselgutsammlung
– Sammlung von Elektro- / Haushaltskühlgeräten
– Problemstoff-Mobil
– Sperrmüllabholung auf Abruf

Termine, Informationen, Änderungen
Abholtermine und nähere Informationen stehen im ABFALL-TERMIN-KALENDER. Er wird jährlich im Laufe des Monats Dezember für das neue Jahr an alle Haushalte verteilt. Außerdem liegt er in den Rathäusern der Gemeinden aus. Dort sind auch Informationsbroschüren sowie Vordrucke zur Bestellung von Abfallbehältern oder Mitteilung von Änderungen erhältlich.

Im Internet (www.kreis-reutlingen.de > Aufgaben von A-Z > Abfallwirtschaft) ist der ABFALL-TERMIN-KALENDER und die Abfallwirtschaftssatzung in der jeweils aktuellen Fassung abrufbar. Bequem können dort Abfallbehälter bestellt, Änderungen mitgeteilt oder Sperrmüllabholungen beantragt werden.

Abfallbehälter
Sie brauchen jeweils einen Behälter für Restmüll, Bioabfall und Papier. Nur wenn Sie auf dem eigenen Grundstück kompostieren, können Sie auf die BIO-TONNE verzichten.
Die Abfallbehälter gehören zum Grundstück. Sie dürfen bei einem Eigentümerwechsel nicht mitgenommen werden. Der neue Eigentümer muss die vorhandenen Behälter übernehmen.
Es müssen sowohl für Privathaushalte als auch für Gewerbe Abfallbehälter vorhanden sein. Nur bei Gewerbebetrieben – nicht jedoch bei Privathaushalten – richtet sich die Höhe der Abfallgebühren nach Anzahl und Größe der Abfallbehälter. Die PAPIER-TONNE ist gebührenfrei.

Jede Wohneinheit kann eigene Abfallbehälter bekommen. Bei leerstehenden Gebäuden werden sie in der Regel abgeholt. Für dennoch benötigte Abfallbehälter (z. B. für Renovierungen) werden gesonderte Abfallgebühren erhoben.

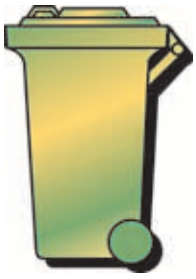
Die Abfallbehälter werden nach Eingang der Bestellung innerhalb von 3 Wochen gebührenfrei ausgeliefert, ausgetauscht oder entfernt.

Abfallgebühren
Die Abfallgebühren werden vom Grundstückseigentümer erhoben.
Sie setzen sich aus einer Grund- und einer Volumengebühr zusammen.
Bei Privathaushalten hängt die Grundgebühr von der Zahl der Grundstücksbewohner ab. Wenn Personen, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, wegen Studium, Wehr- oder Zivildienst oder längerem Auslandsaufenthalt nicht auf dem Grundstück wohnen (bitte Nachweis vorlegen!), werden keine Abfallgebühren erhoben.
Beim Gewerbe richtet sich die Höhe der Grundgebühr nach Anzahl und Größe der Abfallbehälter.
Die Volumengebühr hängt von der tatsächlich entleerten, per Ultraschall gemessenen Müllmenge ab.
Zunächst werden Vorauszahlungen erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt mit dem Gebührenbescheid des Folgejahres.
Auslieferung, Austausch oder Rücknahme von Abfallbehältern ist gebührenfrei.

Neuanmeldung – Eigentümerwechsel
Grundstückseigentümer müssen bewohnte Grundstücke und Gewerbebetriebe vier Wochen vor Bezug zur öffentlichen Müllabfuhr anmelden. Auch ein Eigentümerwechsel muss rechtzeitig mitgeteilt werden.

Personenzahländerung
Bei der Gebührenfestsetzung wird grundsätzlich von den Daten der Meldeämter ausgegangen. Änderungen werden monatlich aktualisiert und bei der nächsten Jahresabrechnung automatisch berücksichtigt. Sie können aber auch eine sofortige Anpassung und Rückerstattung zuviel gezahlter Abfallgebühren verlangen.

Mieterwechsel
Bei einem Mieterwechsel können wir Ihnen die bisher entleerte Müllmenge für Ihre interne Abrechnung mitteilen. Eine Zwischenabrechnung der Abfallgebühren ist uns aber nicht möglich.



Restmüll
Jedes Grundstück benötigt einen Restmüllbehälter. Er ist in den Größen 140 Liter, 240 Liter, 1100 Liter erhältlich. Restmüll wird vierzehntäglich abgefahren. Die Be-

Abfallwirtschaft

hälter müssen am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr zur Leerung bereitstehen.
Nur Restmüll wird abgeholt. Wertstoffe werden separat gesammelt.
Vor der Leerung wird der Behälter anhand seines Chips identifiziert und einem bestimmten Grundstück zugeordnet. Der Inhalt der zur Abholung bereitgestellten Restmülltonne (und der BIO-TONNE) wird per Ultraschall am Müllfahrzeug gemessen. Die Messung erfolgt vor und nach der Entleerung. So wird nur das tatsächlich ins Fahrzeug entleerte Müllvolumen festgehalten.

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird alle vier Wochen abgeholt.
In den Gelben Sack gehören ausschließlich Verkaufsverpackungen aus:
– Aluminium (z. B. Alu-Folie, Alu-Deckel)
– Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Folien, Styropor, Tragetaschen)
– Verbundstoffe (z. B. Getränke- und Milchtüten)
– Weißblech (z. B. Konservendosen)

Nicht in den Gelben Sack gehören Papier und Karton sowie Metall- oder Kunststoffgegenstände, die nicht Verpackungen sind (z. B. Eimer, Spielzeug).

PAPIER TONNE

Papier, Pappe, Kartonagen
Die PAPIER-TONNE wird alle vier Wochen entleert.
In die PAPIER-TONNE gehören:
– Sauberes Papier (z. B. Briefkuverts, Broschüren, Kataloge, Zeitschriften, Zeitungen)
– Verpackungen aus Papier und Karton (z. B. Papiertüten, Pizzakartons, Schuhkartons)
Nicht in die PAPIER-TONNE gehören verschmutztes Papier, Hygienepapier, kunststoff- oder metallbeschichtetes Papier, Kohlepapier, Tapeten sowie Verbundverpackungen.

Altglas

Geben Sie Altglas jeglicher Art, nach Farben getrennt, in die aufgestellten Altglascontainer.
Nicht in die Altglascontainer gehören Fensterglas, feuerfestes Glas, Spiegelglas sowie Gegenstände aus Keramik oder Porzellan.
Containerstandorte in Ihrer Nähe finden Sie in Ihrem ABFALL-TERMIN-KALENDER oder im Internet.

Eigenkompostierung / BIO-TONNE / Häckselgut / Grüngut
Sie können entweder selbst kompostieren oder die BIO-TONNE nutzen.
Wenn alle Bewohner eines Grundstückes kompostieren, muss keine BIO-TONNE benutzt werden. In diesem Fall dürfen Sie Fleisch-, Fisch- und Wurstreste in den Restmüllbehälter geben. Alle anderen organischen Abfälle haben dort jedoch nichts verloren.

BIO TONNE

Die **BIO-TONNE** wird vierzehntäglich, von Juni bis August wöchentlich, geleert.
Am Abfuhrtag muss die BIO-TONNE ab 6.30 Uhr zur Abholung bereitstehen.
In die BIO-TONNE gehören Küchenabfälle (z. B. Brot, Eierschalen, Obst- und Gemüsereste, Papiertücher, Speisereste – auch Fleisch, Wurst und Fisch, Tee- und Kaffeesatz) sowie Gartenabfälle (z. B. Fallobst, Hecken- und Rasenschnitt, Laub, Strauch- und Staudenmaterial, Topfpflanzen, Unkräuter).
Nicht in die BIO-TONNE gehören Asche, Blumentöpfe, Flüssiges (z. B. Suppen), Holzbretter, Katzenstreu, Kehricht, Knochen, Kunststofftüten (auch kompostierbare), Leder, Metall, buntbedrucktes Papier, Staubsaugerbeutel, Steine, Styropor, Windeln oder Zigarettenkippen.

Grüngut und Gartenabfälle gehören entweder in die BIO-TONNE oder auf den Kompost.

Von Mitte April bis Ende November können Sie Grüngut (bis max. 2 m³) samstags auch bei der Grüngutannahmestelle in Ihrer Gemeinde abgeben. Annahmezeiten und -orte entnehmen Sie bitte dem ABFALL-TERMIN-KALENDER oder dem Internet.

Häckselgut (häckselbares Baum-, Strauch- und Staudenmaterial) wird im Frühjahr und im Herbst gesammelt. Die Höchstmenge je Grundstück beträgt 4 m³. Legen Sie das Material handlich mit einer Schnur (keine Plastikschnüre oder Drähte) gebündelt ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereit. Verpacken Sie das Material bitte nicht in Säcke oder Kartons. Nicht abgefahren werden Küchen- und Gemüseabfälle, Grasschnitt und Laub.
Auch hier finden Sie die genauen Termine in Ihrem ABFALL-TERMIN-KALENDER oder im Internet.

IHR ENTSORGUNGSPROFI

› bei Komplettentsorgung

Durch Abholung von uns - durch Anlieferung von Ihnen

Unsere Entsorgungspalette umfasst:

- Abfälle aus Haus und Garten
- Aktenvernichtung
- Baustellenentsorgung
- Papier, Pappe und Kartonagen
- Produktions- und Sonderabfälle
- Schrott und Metall
- u.v.m.

Zusätzlich bieten wir Ihnen:

- Abfallbilanzen
- Abholung der Abfälle
- Personalgestellungen
- Stellung eines Abfallbeauftragten
- auf Sie abgestimmte Entsorgungskonzepte
- u.v.m.

Anlieferungszeiten: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Sa 7.30 - 11.30 Uhr

ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG
Ziegeleistr. 19 ☎ 07123 9675-0
72555 Metzingen neckar-alb@alba.info

ALBA
SERVICE | MIT SYSTEM

RR Rohstoffverwertung REUTLINGEN
ESN

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag:
7.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:
7.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Sondelfinger Straße 8
72760 Reutlingen
Fon 07121 / 34538-0
Fax 07121 / 34538-11
info@rv-reutlingen.de
www.rv-reutlingen.de

Schrott ▲ Bauschutt ▲ Metall
Elektronikschrott ▲ Altholz ▲ Container ▲ Demontagen

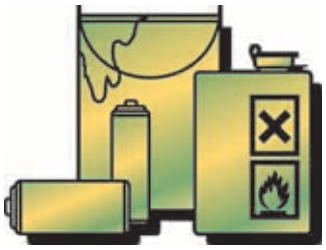
Abfallwirtschaft

Elektrogeräte / Haushaltskühlgeräte
Elektrokleingeräte mit einer max. Kantenlänge von 30 cm (z. B. Bohrmaschinen, Föhne, Radios, Rasierapparate, Telefone, Toaster) können Sie viermal pro Jahr in Ihrer Gemeinde am Problemstoff-Mobil gebührenfrei abgeben.

Elektrogroßgeräte wie Computer, Fernseher, Herd, Staubsauger, Waschmaschine werden beim Sperrmüll auf Abruf mitgenommen oder können beim Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich kostenlos abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte können Sie ebenfalls kostenlos über Sperrmüll auf Abruf oder beim Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich entsorgen.

Problemstoffe



Problemstoffe aus Haushalten können Sie beim Problemstoff-Mobil kostenlos abgeben. Das Problemstoff-Mobil kommt viermal pro Jahr in jede Gemeinde. Standorte und Termine finden Sie in Ihrem ABFALL-TERMIN-KALENDER oder im Internet.

Was wird angenommen?
Arzneimittel, Batterien, Chemikalien, lösemittelhaltige Farbreste, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, ölhaltige Feststoffe, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, unbekannte Feststoffe, unbekannte Flüssigkeiten. Das Problemstoff-Mobil nimmt auch (Flaschen-) Korken.

Geben Sie bitte alle Problemstoffe möglichst unvermischt und in Orginalverpackung ab. Aufgrund einer Rücknahmeverpflichtung sollten Batterien beim Handel abgegeben werden.

Problemstoffe aus Haushalten werden auch beim Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich kostenlos entgegengenommen. Problemstoffe von Gewerbebetrieben, freiberuflich Tätigen, kirchlichen, öffentlichen oder sozialen Einrichtungen werden nicht angenommen. Diese müssen über private Entsorgungsfirmen verwertet bzw. entsorgt werden.

Sperrmüll auf Abruf
Sperrmüll sind Abfälle aus Haushalten, die zerkleinert nicht in die Mülltonne passen – nicht jedoch Abfälle aus Gebäuderenovierungen und Haushaltsauflösungen.

Sperrmüll können Sie schriftlich mit vollständig ausgefüllter Sperrmüllkarte oder online beantragen. Die Sperrmüllkarte wird dem Grundstückseigentümer automatisch mit dem Abfallgebührenbescheid zugesandt. Die Abholung ist nur einmal im Jahr möglich und erfolgt für alle Haushalte des

Grundstücks gemeinsam. Pro Grundstück dürfen höchstens 2 m³ bereitgestellt werden – bei mehr als 4 Bewohnern 0,5 m³ je Person. Separate Gebühren werden für die Abholung von Sperrmüll nicht erhoben.

Innerhalb von sechs Wochen nach Antragseingang wird der Sperrmüll abgeholt. Den genauen Abholtermin bekommt der Grundstückseigentümer ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

Wie wird bereitgestellt?
Am Abholtag müssen die abzuholenden Gegenstände ab 6.30 Uhr bereitstehen (bitte nicht schon Tage davor bereitstellen!).
Die einzelnen Gegenstände sollten nicht schwerer als 50 kg und nicht breiter als 1,50 m sein.

Elektrogeräte, Holz, Schrott, und restlicher Sperrmüll müssen getrennt voneinander bereitgestellt werden. Die verschiedenen Fraktionen werden am selben Tag abgefahren.

Elektrogroßgeräte (größer als 30 cm Kantenlänge):
z. B. Computer mit Zubehör, Fernsehgeräte, Kühl-/Gefriergeräte, Radios, Staubsauger, Videogeräte

Holz:
Holzmöbel, auch behandelt und beschichtet, z. B. Bretter, Schränke, Spanplatten, Stühle, Tische

Schrott:
z. B. Fahrräder, Herde, Ölöfen ohne Öl, Spülen, Waschmaschinen

Sperrmüll:
z. B. Matratzen, Polstermöbel, 1 Teppichboden

Nicht mitgenommen werden Abbruchmaterial, Abfälle aus Gebäuderenovierungen (mehrere Teppiche, Fenster, Türen, Isoliermaterial) und Haushaltsauflösungen, Glas, Kleinteile (auch in Säcken oder Kartons verpackte Teile), Problemstoffe, Transportverpackungen (z. B. Paletten), Zäune.

Auch Kfz-Teile, Ölöfen mit Restflüssigkeiten sowie Verkaufsverpackungen (Fässer, Dosen, Kanister) bleiben zurück.

Für Eilige
Sperrmüll usw. können Sie auch direkt zum Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich bringen. Eine Kleinanlieferung (max. 0,5 m³) kostet 12 EUR. Größere Anlieferungen kosten 225 EUR pro Tonne (Gebühren Stand 2008).

Unser Tipp:
Noch gut erhaltene oder einfach zu reparierende Gegenstände und Möbel sind häufig zu schade zum Wegwerfen. Nutzen Sie den Gebrauchtwarenhandel. Adressen und Telefonnummern bekommen Sie bei der Abfallberatung.

INTERNET GEBRAUCHTWAREN BÖRSE

Gebrauchtwarenbörse:
Im Internet wird unter www.kreis-reutlingen.de > Aufgaben von A-Z > Abfallwirtschaft eine kostenlos nutzbare Gebrauchtwarenbörse angeboten.

Hier können Sie nicht mehr benötigte, aber noch brauchbare Gegenstände anbieten, suchen oder tauschen.

Kontakt

Amt für Abfallwirtschaft und Verkehr
Schulstraße 26
72764 Reutlingen

Telefon:	0 71 21/4 80-52 20
Telefax:	0 71 21/4 80-18 31
Abfallberatung:	0 71 21/4 80-52 28 und -52 29
Sperrmülltelefon:	0 71 21/4 80-52 99
E-Mail:	abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de
Internet:	www.kreis-reutlingen.de > Aufgaben von A-Z > Abfallwirtschaft

Bauinformationen

Aufgabe des Kreisbauamtes ist es, dafür zu sorgen, dass in seinem örtlichen Zuständigkeitsbereich bei Bebauung und Nutzung von Grundstücken die Anforderungen des öffentlichen Baurechts beachtet werden. Dazu gehören auch die Rechte des Nachbarn und der Gemeinde.
Das Kreisbauamt ist daher wichtiger Ansprechpartner für Bauherrschaft und Architekt, oft schon im Vorfeld des geplanten Vorhabens.
Zum Aufgabengebiet gehören vor allem folgende Bereiche:

- Beteiligung an Bauleitplanungen der Gemeinden (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)
- Baugenehmigung, Bauvorbescheid
- Kenntnisgabeverfahren
- Abbruchgenehmigung
- Denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Wohnbauförderung
- Schornsteinfegerwesen
- Gesetz zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie
- Abgeschlossenheitsbescheinigung nach dem Wohnungseigentumsgesetz
- Feuerwehrwesen und Brandschutz (Brandverhütungsschau, feuerwehrtechnische Angelegenheiten)
- Bauberatung, Bauüberwachung

Schwierige Vorhaben, vorwiegend aus dem gewerblichen oder industriellen Bereich (z. B. Erweiterung und Neuansiedlung von Betrieben), erfordern oftmals ämter- oder behördenübergreifende Abstimmungen, die im Rahmen des eigentlichen Genehmigungsverfahrens zu zeitaufwendig sein können. Das Kreisbauamt bietet hierfür ein vorgezogenes Abstimmungsverfahren an, in dem alle betroffenen Stellen frühzeitig beteiligt werden.

Örtlicher Zuständigkeitsbereich

Die Baurechtszuständigkeit des Landratsamtes erstreckt sich auf alle Städte und Gemeinden des Landkreises, die nicht selbst Baurechtsbehörde sind. Aufgrund von Sonderregelungen für bestimmte Vorhaben vor allem beim Zusammentreffen verschiedener Genehmigungstatbestände (z. B. Wasserrecht oder Immissionsschutzrecht) kann das Landratsamt im Einzelfall auch für Vorhaben in diesen Städten und Gemeinden zuständige Genehmigungsbehörde sein.
Städte und Gemeinden mit eigener Baurechtszuständigkeit:

- Stadt Bad Urach
- Gemeinde Dettingen
- Gemeinde Eningen u.A.
- Stadt Metzingen
- Stadt Pfullingen
- Stadt Reutlingen

Kontakte und Ansprechpartner

Kreisbauamt zentral:
Landratsamt, Bauamt
Schulstraße 26
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-50 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 09
E-Mail: bauamt@kreis-reutlingen.de
Denkmalschutz:
Landratsamt, untere Denkmalschutzbehörde
Telefon: 0 71 21/4 80-54 60
Telefax: 0 71 21/4 80-18 09
Wohnbauförderung:
Landratsamt, Wohnbauförderstelle
Telefon: 0 71 21/4 80-54 62
Telefax: 0 71 21/4 80-18 09
Vorbeugender Brandschutz:
Landratsamt, Feuerwehrwesen
Telefon: 0 71 21/4 80-54 32
Telefax: 0 71 21/4 80-18 00

Schornsteinfegerwesen

Sie möchten Auskunft über

- den für Ihren Wohnort zuständigen Meister?
- die Anzahl der Kehrungen und Überprüfungen?
- die Festsetzung der Kehr- und Überprüfungsgebühren?

Auch bei Beschwerden und Fragen zu Einteilung und Zuweisung der Kehrbezirke steht Ihnen das Landratsamt als Aufsichtsbehörde über das Schornsteinfegerwesen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Kontakt

Schornsteinfegerwesen
Telefon: 0 71 21/4 80-54 61
Telefax: 0 71 21/4 80-18 09

GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH

Berät, finanziert, plant, baut, betreut und verwaltet.

✓ Mietwohnung
✓ Eigentumswohnung
✓ Eigenheim
✓ Gewerbliche Objekte

Die GWG ist Ihr verlässlicher Partner.

Wohnungsunternehmen der Stadt Reutlingen

Damit alles in guten Händen ist.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH
Oskar-Kalbfell-Platz 12, 72764 Reutlingen
Telefon 07121/277-0, Telefax 07121/277-222
E-Mail: info@gwg-reutlingen.de
Internet: www.gwg-reutlingen.de

F. KIRCHHOFF SYSTEMBAU

Ihr starker Partner:
- Hoch- und Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau

Wir realisieren:
Industriebauten, Verwaltungsgebäude, Pflegeeinrichtungen und Wohnanlagen –
partnerschaftlich, termin- und qualitätsgerecht!

F. KIRCHHOFF SYSTEMBAU GmbH & Co. KG
Dottinger Straße 87 in 72525 Münsingen
Tel: 07381 9306-0 • Fax: 07381 9306-50 • www.fk-systembau.de
Ein Unternehmen der F. KIRCHHOFF AG

Holzbau · Zimmerei · Innenausbau
Inh. Dipl.-Ing. (FH) Horst Kern, Zimmermeister
• Neubauten • Umbauten
• Altbausanierungen
• Trockenbau
Qualität seit 1945!
72770 Reutlingen-Betzingen · Röntgenstraße 26 – 30
Telefon 07121/54809 · Telefax 07121/54899
e-Mail: kern_holzbau@t-online.de · www.kernholzbau.de
KERN
ZIMMERGESCHÄFT KK SEIT 1945

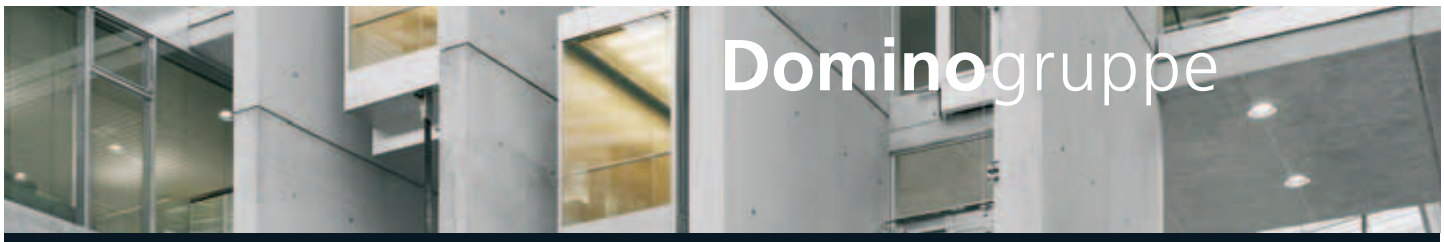
RAUM FARBE DESSIN
Eva List-Braun / 72764 Reutlingen
Tel.: 07121/479 258
Fax.: 07121/479 380
Web: list-braun.de
E-Mail: eva@list-braun.de
RAUMGESTALTUNG

FREIRAUM PLANUNG SIGMUND

FREIRAUMPLANUNG SIGMUND
Jörg Sigmund, Dipl.-Ing. (FH)
Freier Landschaftsarchitekt
Mörikestraße 35
D- 72661 Grafenberg

fon +49(0)7123-97380-0
fax +49(0)7123-97380-80

info@sigmund-freiraumplanung.de
www.sigmund-freiraumplanung.de



Domino
Planungsgesellschaft Architekten und Ingenieure mbH

Riehle + Partner
Architekten und Stadtplaner GbR

Atrium
Projektmanagement GmbH

Reik
Ingenieurgesellschaft mbH

SpOrt concept
Sportstätten für die Zukunft GmbH

Wir gestalten Zukunft!
www.dominogruppe.de

Wohnbauförderung

Allgemeines
Durch jährlich neu aufgelegte Landeswohnungsbauprogramme soll die Schaffung von Wohneigentum insbesondere für einkommensschwächere Familien oder Alleinerziehende sowie der soziale Mietwohnungsbau gefördert werden. Zudem gibt es immer wieder Sonderprogramme über die wir gerne informieren Die Förderung besteht im Wesentlichen aus zinsverbilligten Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg.

Anträge
Anträge müssen grundsätzlich vor Baubeginn oder Erwerb des Objekts an das Landratsamt Reutlingen eingereicht werden. Beim Landratsamt werden die Anträge vorab geprüft und bei Förderfähigkeit an die Landeskreditbank weitergeleitet.

Voraussetzungen
Eine Förderung im Bereich des Eigentums ist nur bei Einhaltung verschiedener Voraussetzungen möglich.

Voraussetzungen sind unter anderem:
- Zugehörigkeit zu einer der Zielgruppen, die im jeweiligen Programmjahr gefördert werden (z. B. Familien oder Alleinerziehende mit Kindern, Schwerbehinderte und Personen, die sanierungsbedingt Wohneigentum aufgeben müssen)
- Einhaltung der Einkommensgrenzen
- Förderfähigkeit des Objekts
- Einhaltung der Wohnflächenobergrenzen
- Einhaltung der Baukostenobergrenze
- Einhaltung der Mindesteigenleistungsquote
- Einhaltung der Belastungsobergrenze

Im Bereich des Mietwohnungsbaus werden Neubauten für allgemeine Mietwohnungen, für Schwerbehinderte, betreute Mietwohnungen für Senioren und Schwerbehinderte sowie Mietwohnungen für besondere Bedarfsgruppen gefördert. Auch Ausbau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen oder Modernisierungsmaßnahmen können unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Wir sind immer für Sie da

Haus für Sicherheit
Klaus-Dieter Kühn
Sicherheitsfachgeschäft und Schlosserei
Metzgerstraße 26 · 72764 Reutlingen
Telefon 07121/300600 · Telefax 07121/300350
www.hfs-rt.de · E-Mail: info@hfs-rt.de

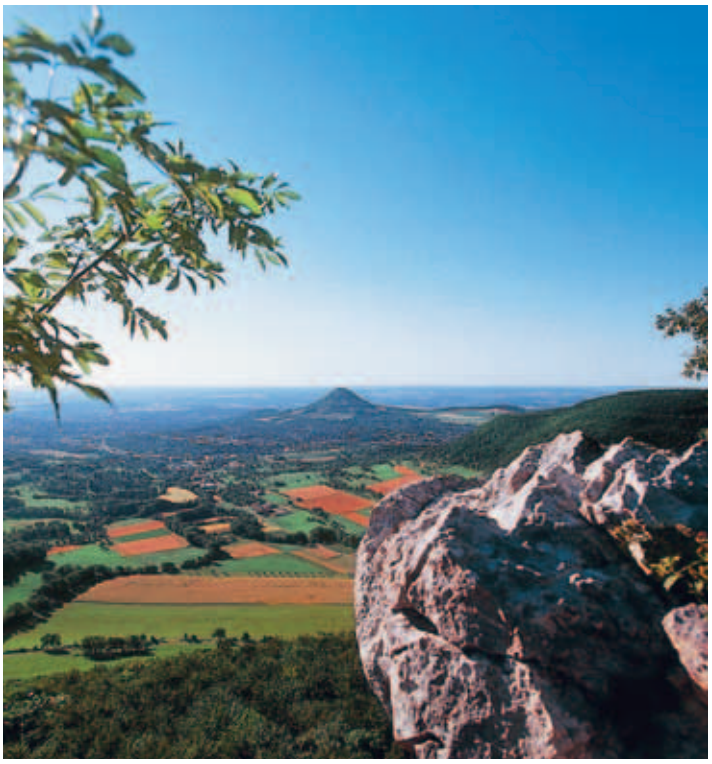
RBR BRAUN
- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Antennen & BK-Anlagen
- EDV-Datennetze

1978 - 2008
30-Jahre VdS-Anerkennung als Errichterbetrieb für Einbruchmeldeanlagen
Unser Know-How für IHRE Sicherheit!

RBR BRAUN
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Brandmeldeanlagen (VdS)
- Videoüberwachung
- Biometrische Zugangssysteme

Reinhold Braun Reutlingen GmbH & Co. KG
Albstraße 79 - 72764 Reutlingen - Telefon 07121/38 35-0
www.elektro-braun.com
www.braun-gefahrenmeldetechnik.de

Informations-Material
Weitere Informationen können Sie der Broschüre über das jeweilige Landeswohnungsbauprogramm entnehmen. Die Broschüren sind beim Landratsamt Reutlingen oder bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg erhältlich.
Beratungsgespräche können mit der Wohnbauförderstelle des Landratsamts vereinbart werden.



Kontakt

Wohnbauförderung
Landratsamt, Wohnbauförderstelle:
Schulstraße 26
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-54 62
Telefax: 0 71 21/4 80-18 09

Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank
Schlossplatz 10
76131 Karlsruhe
Info-Telefon: 07 21/1 50-0
Internet: www.l-bank.de
E-Mail: Wohneigentum@l-bank.de
info@l-bank.de

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung

Bereich Vermessung

Zu den Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens im Landkreis Reutlingen zählen vor allem:

- die Geobasisinformationen
- die Landesvermessung
- das Liegenschaftskataster
- die Liegenschaftsvermessungen
- die Abmarkung der Flurstücksgrenzen

Das Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung ist in den Gemarkungen aller Städte und Gemeinden des Landkreises – außer der Stadt Reutlingen – als untere Vermessungsbehörde für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Liegenschaftsvermessungen und Abmarkungen von Flurstücksgrenzen erfolgen in der Regel nach Erteilung eines Auftrags.

Liegenschaftskataster

Das Liegenschaftskataster ist der einzige, flächendeckende Nachweis aller Flurstücke im Land. Als amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung ist es Basis für die Grundbuchführung. Es trägt entscheidend zur Sicherung des Grundeigentums bei und dient dem Grundstücksverkehr, der Besteuerung sowie der Ordnung von Grund und Boden und ist Grundlage für weitere raumbezogene Informationssysteme.

Das Liegenschaftskataster besteht aus dem Liegenschaftsbuch, den Katasterkarten und den vermessungstechnischen Unterlagen. Es kann seinen Zweck nur erfüllen, wenn alle Veränderungen an den eingetragenen Liegenschaften erfasst und übernommen werden.

Vermessungsbüro
Helmut Buck
Dipl.-Ing. (FH) / Beratender Ingenieur BDB
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Schwabstr. 3 · 72581 Dettingen · Tel. 0 71 23/7 29 38 · Fax 8 75 15
www.geometer-buck.de

Liegenschaftsbuch

Das Liegenschaftsbuch enthält für jedes Flurstück die Flurstücksnummer, die Fläche, die Lagebezeichnung (z. B. Straße und Hausnummer, Gewann) und die Nutzungsart. Bei bebauten Flurstücken werden die Gebäude beschrieben. Landwirtschaftlich genutzte Flurstücke werden mit den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung nachgewiesen.

Die Informationen der bisherigen Katasterbücher sind vollständig im „Automatisierten Liegenschaftsbuch" (ALB) digital erfasst. Die ALB-Daten bilden die Basis für andere Informations- und Datenbanksysteme.

Katasterkarten

Die Katasterkarten (Flurkarten) sind der bildhafte Nachweis der Flurstücke. Sie überdecken das ganze Land Baden-Württemberg lückenlos und werden laufend auf dem neuesten Stand gehalten. Zum größten Teil werden heute die Daten digital vorgehalten.

Geobasisdaten

Die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters bilden die Basis für raumbezogene Geo-Informations-Systeme (GIS).

Die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters beim Kreisvermessungsamt umfassen einen Datenbestand für über 230.000 Flurstücke, die sich auf 85 Gemarkungen verteilen. Entsprechend den technischen Entwicklungen in der Datenhaltung und -nutzung werden die Basisinformationen des Liegenschaftskatasters laufend den Bedürfnissen angepasst. Die Basisinformationen des Liegenschaftskatasters können bei Vorliegen der gesetzlichen Bestimmungen (Datenschutz) beim Amt eingesehen und bezogen werden.

Die Unterlagen und Daten werden je nach Bedarf analog (Kopien, Ausdrucke von Dateien, …) oder digital als Dateien auf Datenträgern abgegeben. Sie können auch per Internet bestellt und übermittelt werden.

Liegenschaftsvermessungen

Damit das Liegenschaftskataster immer auf dem aktuellen Stand gehalten werden kann, sind Liegenschaftsvermessungen (Katastervermessungen, Grenzfeststellungen) notwendig. Neue Flurstücksgrenzen und neu errichtete Gebäude, sowie die erneute Abmarkung alter Flurstücksgrenzen und veränderte Nutzungsarten müssen deshalb durch Katastervermessungen aufgemessen und in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Katastervermessungen werden auch notwendig, wenn Verkehrswege oder Gewässer verlegt, verbreitert oder neu gebaut werden oder neue Baugebiete erschlossen werden.

Sollen Grundstücksteile veräußert oder neue Grundstücke gebildet werden, ist für den Grundbucheintrag die Katastervermessung und Fortführung des Liegenschaftskatasters erforderlich.

Die Liegenschaftsvermessungen werden in der Regel auf Antrag, zum Teil aber auch von Amts wegen durchgeführt.

Kontakt

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung
Bereich Vermessung
Schulstraße 16
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-31 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 42
E-Mail: vermessung@kreis-reutlingen.de

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung

Bereich Flurneuordnung

Aufgabe der Flurneuordnung ist die Entwicklung des Ländlichen Raums.
Vordringliche Ziele sind die Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft, die Förderung der gemeindlichen und regionalen Entwicklung sowie die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen.
Die Flurneuordnung trägt wesentlich zur Stärkung der Wirtschaftskraft und der Beschäftigung im Ländlichen Raum bei.

Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft

Die Flurneuordnung soll die Konkurrenzfähigkeit unserer heimischen Landwirtschaft fördern und bäuerliche Existenzen sichern, um damit eine flächendeckende Landbewirtschaftung zu erhalten.

Dies geschieht durch Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen, indem der stark zersplitterte Grundbesitz großflächig zusammengelegt und damit Randstreifenverluste stark eingeschränkt, ein neues Wegenetz mit großen Schlaglängen geschaffen, die Wasserverhältnisse durch Anlage zusätzlicher Gräben geordnet und Missformen minimiert werden. Betriebswirtschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Flurneuordnungen einen Produktions- und Zeitgewinn von durchschnittlich über 20 Prozent erbringen und damit Freiräume für außerlandwirtschaftliche Tätigkeiten schaffen.

Schutz natürlicher Lebensgrundlagen

Zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen leistet die Flurneuordnung einen nachhaltigen Beitrag durch

- Schutz der Kulturlandschaften durch Erhaltung und Weiterentwicklung einer flächendeckenden Landwirtschaft.
- Umsetzung von Landschaftsplanungen
- Schaffung landschaftspflegerischer Anlagen, z. B. Aufbau von Biotopverbundsystemen durch Flächenbereitstellung, Sicherung und Vernetzung naturnaher Flächen
- Bereitstellung von Flächen für die Wasserrückhaltung
- Unterstützung von Boden-, Gewässer- und Trinkwasserschutz durch Nutzungsentflechtung
- Eigentumsverträgliche Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach Naturschutzrecht an geeigneter Stelle und Unterstützung des kommunalen Ökokontos
- Entschärfung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

Auf Wunsch der Naturschutzverwaltung oder von Naturschutzverbänden werden heute bereits Flurneuordnungsverfahren angeordnet, die fast ausschließlich Zwecken des Natur- und Landschaftsschutzes dienen.

Flächenmanagement für Infrastrukturmaßnahmen

Bei Großbauvorhaben ist es in aller Regel nicht möglich, die für das Vorhaben benötigten Flächen freihändig am Ort des Bedarfs zu erwerben. Die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe werden in ihrer Existenz gefährdet, wenn der Flächenverlust ein erträgliches Maß übersteigt.

Durch eine Unternehmensflurneuordnung (z. B. Bremelau) kann der Landverlust des Einzelnen auf eine Großzahl von Grundstückseigentümer verteilt und die unmittelbare Enteignung der Bedarfsflächen vermieden werden.

Ferner kann durch den Erwerb von im weiteren Umfeld der Baumaßnahmen gelegenen Flächen und den Transfer an den Bedarfsort der Flächenabzug für die Teilnehmer sehr gering gehalten werden.

Förderung der kommunalen und regionalen Entwicklung

Die Förderung dieser Entwicklungen im ländlichen Raum kann nur durch die Erhaltung und die Verbesserung der Standortqualitäten Erfolg haben.
Durch den Einsatz von Flurneuordnung zusammen mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) gelingt es besonders wirkungsvoll, eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen zu koordinieren und mit Mitteln von EU, Bund und Land effektiv und effizient zu fördern.

Das neue Wegenetz ermöglicht auf ausgesuchten Wegen zusammenhängende Verbindungen für Radfahrer, Inlineskater, Wanderer und Spaziergänger und trägt damit zur Kanalisierung des Freizeit- und Erholungsbetriebes bei. Durch die Anlage von Fußwegen, Spielplätzen, Schutzhütten, Grillstellen und Ruhebänken werden weitere Attraktionen geschaffen.

Zusammen mit der Bewahrung der Kulturlandschaft steigert die Flurneuordnung mit diesen Maßnahmen nachhaltig die herausragende Bedeutung von Tourismus und Erholung für die Gemeinden und trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Arbeitsplätze im ländlichen Raum bei.
Nicht zu vergessen sind auch die Zuschüsse in Millionenhöhe (derzeit jährlich mehr als 20 Mio. Euro in Baden-Württemberg), die mit der Flurneuordnung in den ländlichen Raum fließen und als Initialzündung für weitere Investitionen wirken.

Flurneuordnungsverfahren im Landkreis Reutlingen

Im Landkreis Reutlingen werden derzeit 21 Flurbereinigungsverfahren mit einer Gesamtfläche von 21.800 ha und 7.000 Teilnehmern bearbeitet. Bei einer Kreisfläche von 109.400 ha bedeutet dies, dass rund 20 % der Kreisfläche flurbereinigt werden.

Die Nachfrage nach weiteren Flurbereinigungsverfahren ist ungebrochen, da neben den noch unbereinigten Gebieten auch in bereits bereinigten Gebieten der Wunsch auf größere Schlaglängen, stärkere Zusammenlegung und gut ausgebaute Wege besteht.

Die Verwirklichung von Großprojekten wie neuen Straßen oder neuen Schienenwegen ist ohne Flurneuordnung kaum denkbar.

Neben dem Grundteam mit 15 Mitarbeitern, die zusammen mit dem Vermessungspersonal im Amt für Landentwicklung und Vermessung beim Landratsamt in Reutlingen arbeiten, bearbeiten weitere ca. 50 Bediensteten der sogenannten Poolteams, (vom Land in den Kreis abgeordneten Flurbereinigungspersonal) in Ehingen und in Riedlingen die 21 Flurbereinigungsverfahren im Kreis Reutlingen.

Kontakt

Kreisamt für Landentwicklung und Vermessung
Bereich Flurneuordnung
Schulstraße 16
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-31 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 42
E-Mail: flurneuordnung@kreis-reutlingen.de

Kreisforstamt

Im Landkreis Reutlingen wächst auf einer Fläche von rund 40.000 Hektar Wald. Dies entspricht rund 37 % der gesamten Kreisfläche. Jeden Tag wachsen in den Wäldern des Landkreises 830 m³ Holz nach. Mit dieser Holzmenge könnte man 18 Holzhäuser bauen oder 166.000 l Heizöl ersetzen. Der heimische Wald ist allerdings nicht nur Rohstofflieferant sondern gleichzeitig auch Naherholungsgebiet, Heimat für Pflanzen und Tiere, Wasserreservoir, Luftfilter und nicht zuletzt Klimaschützer. Bei all unserem Handeln verfolgen wir im Rahmen einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Waldbewirtschaftung das Ziel, den Wald im Landkreis naturnah und auf ökologischer Grundlage zu bewirtschaften, um die Schutz- und Erholungsleistungen der Wälder mit den bestmöglichen Betriebsergebnissen in Einklang zu bringen.

Die natürliche Waldgesellschaft unserer Region ist im Albvorland ein submontaner Buchenwald, auf der Albhochfläche ein montaner Buchenwald jeweils mit gelegentlichen Eichenanteilen. Derzeit nimmt die Fichte einen Anteil von 24 % der Fläche ein. Sie wird jedoch zunehmend von den von Natur aus dominierenden Laubbäumen verdrängt.

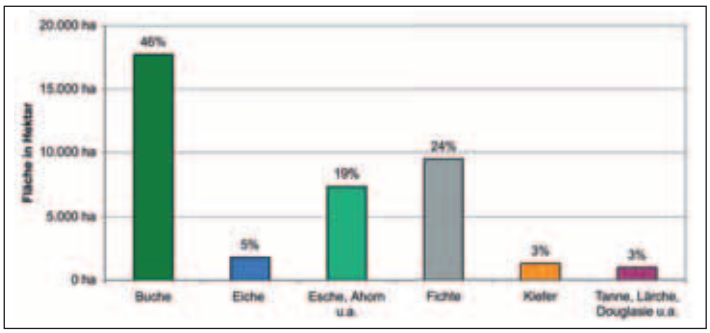
Das Kreisforstamt erfüllt für die Wälder im Landkreis Reutlingen sowohl forstbetriebliche als auch behördliche Aufgaben:

Behördliche Aufgaben

Die hoheitlichen Aufgaben des Kreisforstamtes umfassen die Umsetzung des Landeswaldgesetzes, die Abwicklung von Fördermaßnahmen im Körperschafts- und Privatwald sowie die Abgabe von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange. Außerdem spielt die Mitwirkung in umwelt-, naturschutz- und jagdgesetzlichen Angelegenheiten eine wichtige Rolle.

Aufgaben im forstbetrieblichen Bereich

Bei den forstbetrieblichen Aufgaben des Kreisforstamtes handelt es sich im wesentlichen um die Bewirtschaftung des Staatswaldes, die Betriebsleitung und den Revierdienst im Körperschaftswald sowie die Beratung und Betreuung im Privatwald.



Aktuelle Baumartenverteilung im Landkreis Reutlingen

Der Waldbesitz des Landes Baden-Württemberg **(Staatswald)** wird vom Kreisforstamt direkt bewirtschaftet. Im Landkreis Reutlingen sind dies mit etwa 9.600 ha rund 24 % der Gesamtwaldfläche im Kreis.

Mit 59 % nimmt der **Körperschaftswald**, der sich im Eigentum von Städten, Gemeinden und sonstigen Gebietskörperschaften befindet, den größten Anteil ein. Für diese 23.600 ha große Waldfläche steht das Forstamt als Dienstleiter für die Bewirtschaftung der Wälder zur Verfügung. Auf vertraglicher Basis können die forstliche Betriebsleitung, der Revierdienst und die Wirtschaftsverwaltung an das Forstamt übertragen werden. Im Landkreis Reutlingen werden auf diese Weise die Wälder aller 26 Städte und Gemeinden sowie einige weitere Körperschaftswälder betreut.

Der **Privatwald** wird im Landkreis Reutlingen aus Waldflächen von ca. 5.000 einzelnen Waldbesitzern gebildet, die zusammen eine Fläche von rund 6.800 ha umfassen. Größere Privatwaldbetriebe werden meist im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit dem jeweiligen Waldbesitzer durch das Forstamt betreut. Im kleineren Privatwald steht die regelmäßige Beratung im Vordergrund.

Jährlich werden durch das Kreisforstamt ca. 250.000 m³ Holz aus allen Waldbesitzarten an überwiegend regionale Abnehmer vermarktet. Umgerechnet verlassen zum Abtransport dieser Menge im Schnitt an jedem Werktag 45 LKW-Ladungen Holz den Wald.

Organisation des Kreisforstamtes

Das Kreisforstamt hat seine Leitung und Zentrale am Standort Münsingen. Hier werden zentrale Aufgaben betrieblicher und hoheitlicher Art bearbeitet (z. B. Leitung des Staatsforstbetriebes, Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange). Das Waldschulheim Indelhausen ist dem Kreisforstamt organisatorisch zugeordnet.

Auf der Fläche werden die Aufgaben der Forstverwaltung in 28 Revieren durch die Revierleiter wahrgenommen. Unter anderem koordinieren sie die Waldarbeit und den Holzeinschlag, leiten Unternehmereinsätze und sind für den Betriebsvollzug zuständig. Die Revierleiter sind damit direkter Ansprechpartner für Waldbesitzer und alle am Wald vor Ort Interessierten.

Die übergeordnete Betriebsleitung für die Forstreviere am Albrand und im Albvorland wird von der Außenstelle des Kreisforstamtes in Reutlingen wahrgenommen. Die übrigen Reviere sind der Betriebsleitung in der Zentrale des Kreisforstamtes in Münsingen zugeordnet.

Waldpädagogik / Öffentlichkeitsarbeit

Eine kompetente Information der Öffentlichkeit über forstliche Themen sowie ein Engagement im Bereich Waldpädagogik sind dem Kreisforstamt wichtige Anliegen. Hierzu gehören u.a. Waldführungen, Infostände, Pressearbeit, die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, die Beratung von Waldkindergärten, die Gestaltung von Lehrpfaden sowie die Bereithaltung eines unseren Möglichkeiten angepassten Angebots von Erholungseinrichtungen im Wald.

Als zentrale waldpädagogische Einrichtung wird vom Kreisforstamt im landschaftlich sehr reizvollen Tal der Großen Lauter das **Waldschulheim Indelhausen** betrieben. Während der mehrtägigen Schullandheimaufenthalte bieten wir Schulklassen und Jugendgruppen eine abwechslungsreiche Kombination von Arbeiten im Wald, Unterricht, Lehrwanderungen sowie Spiel und Sport. Die aktive Mitarbeit im Wald erfolgt unter der fachkundigen Anleitung von Förstern sowie Forstwirten und wird durch günstige Unterbringungskosten honoriert. Das Besondere daran ist, dass die Kinder und Jugendlichen den Lebensraum Wald hautnah erleben, ihn erforschen und selbst Hand anlegen können – den Wald also im wörtlichen Sinne „begreifen“.

An Wochenenden sowie in den Ferien steht das Haus in eingeschränktem Umfang auch Vereinen und Gruppen als Tagungsort zur Verfügung.

Waldschulheim Indelhausen

Unser **Waldjugendzeltplatz Lottenhalde** bei Eglingen ergänzt das Angebot für Jugendgruppen, die den Wald aktiv erleben wollen. Beim Übernachten im Freien, beim Grillen am Lagerfeuer sowie beim Lernen in und von der Natur ist ein richtiges Abenteuerfeeling garantiert.

Kontakt

Landratsamt Reutlingen
Kreisforstamt
Schlosshof 4
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/93 97-73 21
Telefax: 0 73 81/93 97-73 00
E-Mail: forstamt@kreis-reutlingen.de
Internet: www.Kreis-Reutlingen.de
unter der Rubrik Forst

Außenstelle Reutlingen
Bismarckstraße 38
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-32 21
Telefax: 0 71 21/4 80-18 40
E-Mail: forstamt-aussenstelle@kreis-reutlingen.de

Kreislandwirtschaftsamt

Die wichtigste Grundlage für die Arbeit des Kreislandwirtschaftsamtes in Münsingen ist das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz für Baden-Württemberg.

Es nennt als Aufgeben der Landwirtschaft:

1. die Erzeugung von gesunden Lebensmitteln in ausreichendem Umfang unter Gewährleistung des notwendigen Eigenversorgungsanteils,

2. die Gestaltung und Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft,

3. die Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Wasser, und Luft im Bereich der Landeskultur,

4. den Beitrag zur Aufrechterhaltung einer Siedlungsdichte, die für die ausreichende Ausstattung ländlicher Gebiete mit Einrichtungen der Versorgung und Entsorgung, der Bildung, des Verkehrs und der Erholung notwendig ist.

Zum Aufgabengebiet des Kreislandwirtschaftsamtes gehören folgende Bereiche:

- Ausbildungsberatung im Landbau und in der Hauswirtschaft,

www.albkorn.de

- Lehrgänge und Schulungen zum Erwerb beruflicher Abschlüsse und Qualifikationen (Landwirt/in, Hauswirtschafter/in, Sachkundenachweise),
- Fort- und Weiterbildungsangebote in fachtheoretischen und fachpraktischen Gebieten der Landwirtschaft und der Hauswirtschaft: Seminare, Arbeitsgruppen, Vorträge, Lehrfahrten, Lehrschauen, Feldrundgänge, Ausstellungen,
- Umsetzen der Gemeinsamen Agrarpolitik, insbesondere der Agrarreform ab dem Jahr 2005 mit
  – Zuteilen und Verwalten von Zahlungsansprüchen,
  – Kontrolle von bestimmten Grundanforderungen in den Betriebsstätten der Landwirte,
  – Kontrolle von Anforderungen und Maßnahmen, die Landwirte bei der pflanzlichen und tierischen Produktion einhalten müssen,
  – Kontrolle der Verpflichtungen, die Landwirte mit freiwilligen Maßnahmen zugunsten des Naturhaushaltes (Boden, Wasser, Luft) und für den Erhalt der Lebensräume von Pflanzen und Tieren eingehen,
- Beratung, Antragsannahme, Antragsbearbeitung, Bewilligungsfreigabe und Kontrolle bei den Maßnahmen des Gemeinsamen Antrags: Vergütung der Zahlungsansprüche, Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich, Ausgleichszulage für landwirtschaftlich benachteiligte Gebiete, Beihilfe für Energiepflanzen und Prämie für Eiweißpflanzen, Ausgleich für Nutzungsbeschränkungen in Wasserschutzgebieten, Ausgleichsleistungen nach der Landschaftspflegerichtlinie, Umweltzulagen für Verpflichtungen zum Erhalt geschützter Waldgebiete,
- Mitwirken beim Planen und Beraten betrieblicher Entwicklungen, Förderung von landwirtschaftlichen Unternehmen, Betreuen sowie Kontrolle beim Erstellen von Verwendungsnachweisen und Kontrollen zur Überwachung von Auflagen,
- Stellungnahmen im Wege der Amtshilfe (Wehr- und Zivildienst, Betriebs- und Haushaltshilfe, Umweltvorsorge) und als Träger öffentlicher Belange (bei Flurneuordnungen, bei Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren, bei der Bauleitplanung, bei der Ausweisung von Schutzgebieten, bei Eingriffen in Natur und Landschaft, beim Bauen im Außenbereich und bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben in Ortslagen),
- Genehmigungsverfahren im Grundstücksverkehr und bei Aufforstungen, Prüfung der eingehenden anzeigepflichtigen Landpachtverträge,
- Maßnahmen zum Erhalt und zur Gestaltung der Kultur - und Erholungslandschaft,
- Beratung in der Produktionstechnik auf Ackerland und Grünland mit dem Ziel einer wirtschaftlichen, vielseitigen

Albwiese bei Lonsingen

und umweltorientierten Nutzung von der Saat bis zur Ernte,

- Kontrollen in den Bereichen Saatgutverkehr, Düngung, Pflanzenschutz, Wasserschutz, Bodenschutz und Umweltschutz,
- Betreuung des Zentralen Versuchsfeldes für Landessortenversuche und pflanzenbauliche Versuche im ökologischen Landbau, im Pflanzenschutz, bei Kartoffelsorten und beim Maisanbau,
- Beratung zur artgerechten, leistungsorientierten und umweltverträglichen Haltung und Fütterung von Nutztieren (Rinder, Schweine, Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel),
- Durchführen der Milchabgabenverordnung, u.a. Feststellung von Milcherzeugungsflächen und verkaufsfähigen Milchreferenzmengen,
- Beratung in der Haushaltsökonomie, Förderung und Durchführung haus- und ernährungswirtschaftlicher Initiativen wie „Ferien auf dem Bauernhof“, „Direktvermarktung“, „Landesinitiative Blickpunkt Ernährung“ und „Bewusste Kinderernährung“,
- Betreuung und Weiterbildung der Fachfrauen für Kinderernährung,
- Mitwirken bei der Ernährungsnotfallvorsorge,
- Aktuelle Informationen für Verbraucher im „VerbraucherForum Ernährung“ des Landkreises Reutlingen unter www.kreis-reutlingen.de/VerbraucherForum anklicken. Sie finden dort attraktive Informationen rund um die Ernährung, aber auch über Verkaufsstellen für regionale Produkte, Anschriften von Direktvermarktern, die Wochenmärkte im Landkreis, Merkblätter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes und Veranstaltungstermine, die für Verbraucher interessant sind.

Kontakt

Landkreis Reutlingen
Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/93 97-73 41
Telefax: 0 73 81/93 97-73 98
E-Mail: landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de

Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Leben und Wirtschaften mit der Natur

Am Biosphärengebiet Schwäbische Alb beteiligt sind 29 Gemeinden aus den Landkreisen Reutlingen, Esslingen und Alb-Donau. Die Fläche beträgt ca. 85.000 Hektar. Das Gebiet ist das erste Biosphärengebiet in Baden-Württemberg – es steht für das modellhafte Miteinander von Ökonomie, Ökologie und Sozialem.

Eine große Chance des Biosphärengebiets Schwäbische Alb liegt in der Stärkung der Vermarktung unserer hochwertigen regionalen Produkte. Wir werden – zusammen mit dem Wienerwald – weltweit das Biosphärengebiet sein, in dem der größte verdichtete Raum liegt, in dem die meisten Menschen wohnen. Wir haben dadurch die Chance, hier bei uns eine Modellregion zu entwickeln, die weltweit Beachtung finden wird.

Die Biosphärengebietskulisse hat eine rund 40 Kilometer lange Nord-Süd-Ausdehnung und erstreckt sich damit vom Albvorland über den steil aufsteigenden Albtrauf, die Albhochfläche bis an die Donau im Süden. Die Hang- und Schluchtwälder am Albtrauf sind ein markantes naturräumliches Alleinstellungsmerkmal des Biosphärengebiets. Auch die landschaftsprägenden Streuobstwiesen im Albvorland und die abwechslungsreiche traditionelle Kulturlandschaft auf der Schwäbischen Alb mit ihren Wacholderheiden, Magerrasen, Wiesen, Weiden, Ackerflächen und Wäldern kennzeichnen das Biosphärengebiet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen mit dem ehemaligen Dorf Gruorn. Der Platz weist eine einmalige, nahezu unzerschnittene Landschaft auf, welche für viele Tier- und Pflanzenarten letztes Rückzugsgebiet geworden ist.

Die Geschäftsstelle des Biosphärengebietes hat ihren Sitz im Alten Lager in Münsingen. Hier soll auch bis 2009/2010 das zukünftige Besucher- und Informationszentrum („Zentrum für Nachhaltigkeit“) eröffnet werden. Ferner befindet sich momentan ein Netzwerk an Informations- und Bildungseinrichtungen für das Biosphärengebiet im Aufbau.

Kontakt

Geschäftsstelle Biosphärengebiet
Altes Lager R 13
72525 Münsingen-Auingen
Montag – Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 0 73 81/93 29 38-11 oder -12
E-Mail: startteam.biosphaere@rpt.bwl.de
Internet: www.biosphaerengebiet-alb.de

Blick vom Hohengundelfingen ins Lautertal

PLENUM Schwäbische Alb

www.albbueffel.de

PLENUM (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt) ist ein Förderprogramm, das seit April 2001 im Landkreis Reutlingen und seit 2008 zusätzlich auf den Flächen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb etabliert ist. Bislang wurden 220 Projekte nach dem Motto „Schützen durch Nützen" mit einer Fördersumme von insgesamt ca. 1,76 Mio. Euro bezuschusst und damit Gesamtinvestitionen im Landkreis in Höhe von rund 3,9 Mio. Euro angeregt.

Projekte wie die „Albbüffel", die Vermarktungsinitiative „ALBKORN", das Vernetzungprojekt „Reiseziel Natur", das Reutlinger Umweltbildungszentrum Listhof oder der „Münsinger Bahnhof – Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus" vereinen wirtschaftliche Aktivitäten und Naturschutz.

Die PLENUM-Handlungsfelder sind:

- nachhaltige Landwirtschaft und Regionalvermarktung
- nachhaltige Forstwirtschaft und Regionalvermarktung
- Schäferei und extensive Grünlandnutzung
- Streuobst und Imkerei
- Weinbau
- nachhaltiger Tourismus, Verkehr und Gastronomie
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

PLENUM Schwäbische Alb umfasst den Landkreis Reutlingen und die Teilflächen der Landkreise Alb-Donau und Esslingen, die im Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegen. Ziel ist, in enger Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet eine abgestimmte und ausgewogene, naturschutzorientierte Regionalentwicklung im Projektgebiet umzusetzen und die Potentiale des Biosphärengebiets zu erweitern und zu nutzen. Der PLENUM-Verein bringt alle relevanten Institutionen und Verbände der Region zusammen und verwirklicht als integratives Instrument den bei PLENUM zentralen Ansatz „von unten nach oben", um die Akzeptanz in der Region zu gewährleisten.

Informationen

zu PLENUM und den Fördermöglichkeiten gibt's beim
PLENUM-Team im
Landratsamt Reutlingen
Karlstraße 27
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-93 31
Telefax: 0 71 21/4 80-93 00
E-Mail: plenum-alb@kreis-reutlingen.de oder im
Internet: www.plenum-rt.de

Weitere Informationen zum landesweiten
PLENUM-Programm finden sich unter:
www.plenum-bw.de

www.reiseziel-natur.de

VerbraucherForum Ernährung

Verbraucher Forum im Landkreis Reutlingen

Das neue VerbraucherForum Ernährung ist am Start

– Infos für Verbraucher jetzt in den Internetseiten der Kreisverwaltung: www.kreis-reutlingen.de

Das VerbraucherForum Ernährung ist ein neues Informationsangebot auf der Internetseite des Landratsamtes, angesiedelt beim Kreislandwirtschaftsamt. Ansprechpartnerin ist hier Inke Meyer, aus dem Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung. Im Forum finden Verbraucher sowohl Informationen rund um die Ernährung, als auch zu regionalen Produkten und zu Veranstaltungen. Diese umfangreiche Informationspalette hat das Kreislandwirtschaftsamt in Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt, dem Kreisveterinäramt, der Grünflächenberatung und dem Umweltamt zusammengestellt. Die Informationen werden ständig aktualisiert, erweitert und jeden Monat gibt es ein Topthema.

Das VerbraucherForum Ernährung entstand 2003 aus dem Pilotprojekt „VerbraucherForum“, im Rahmen des Modellvorhabens REGIONEN AKTIV. Es handelte sich um eine Internetseite und eine Veranstaltungsreihe zu Verbraucherthemen, die von einer Vielzahl von Akteuren aus dem Landkreis bedient wurde. Jetzt wechselte das Projekt als „VerbraucherForum Ernährung“ dauerhaft zum Kreislandwirtschaftsamt und den kooperierenden Ämtern. Es leistet einen weiteren wichtigen Beitrag zur Bürgerinformation durch den Landkreis.

Die Spezialisierung des VerbraucherForums auf das Thema Ernährung spiegelt die Interessen der Verbraucher im alten Forum wieder, denn Ernährungsthemen waren besonders gefragt. Der Blick auf die Einstiegsseite zeigt, wie sich die Informationen gliedern:

Unter der Rubrik **„Termine“** werden die Veranstaltungen im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“, wie Ausstellungen, Kochshows mit landwirtschaftlichen Erzeugern, oder Kochkurse in Kooperation mit der VHS angekündigt.

Unter **„Unsere Lebensmittel“** sind, neben vielfältigen Hinweisen zu den verschiedenen Lebensmitteln, Rezepte von Gastronomen aus den „Blickpunkt“-Veranstaltungen und von Hobbyköchen eingestellt. „Blickpunkt Ernährung“ ist eine Landesinitiative, in der sich alles um Lebensmittel dreht.

Neben Infoveranstaltungen werden Kochkurse und Kochshows angeboten. Adressen von landwirtschaftlichen Direktvermarktern, bei denen Sie gesunde und frische Ware direkt vom Hof oder auf den Wochenmärkten kaufen können, finden Sie, nach einem Klick auf unsere Karte, unter „Wo bekomme ich regionale Produkte“.

Auch die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ (BeKi), die sich für gesunde Kinderernährung einsetzt, hat einen festen Platz im VerbraucherForum Ernährung. So finden Sie alle Informationen, wie unsere 5 BeKi-Fachfrauen im Kreis Reutlingen den Eltern, Erziehern und Lehrern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Angefangen von der Beikost begleiten sie Kinder bis zur 6. Klasse. Die Aufgaben reichen von Elternabenden, über die Arbeit mit Schulkindern bis zu Erzieher – und Lehrerfortbildungen. Ganz aktuell finden in den Tageseinrichtungen für Kinder Fortbildungen für Erzieherinnen statt, wie sie den neuen Orientierungsplan mit dem Thema Essen und Trinken umsetzen können.

Die Aspekte des Verbraucherschutzes bei der Ernährung werden im VerbraucherForum Ernährung vom Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt dargestellt. Das Kreisgesundheitsamt informiert über das Trinkwasser und auch die Grünflächenberatung trägt mit Tipps zum Hausgarten und zum Streuobst dazu bei, dass der Verbraucher nicht nur vieles nachlesen kann, sondern auch gleich erfährt, wo man beim Landkreis oder aber auch an anderen Stellen Ansprechpartner findet und Unterstützung bekommt. Auch eine Reihe innovativer Projekte der Förderprogramme PLENUM (laufend) und REGIONEN AKTIV (abgeschlossen) sind im VerbraucherForum Ernährung zu finden.

BeKi – fit Essen schmeckt!

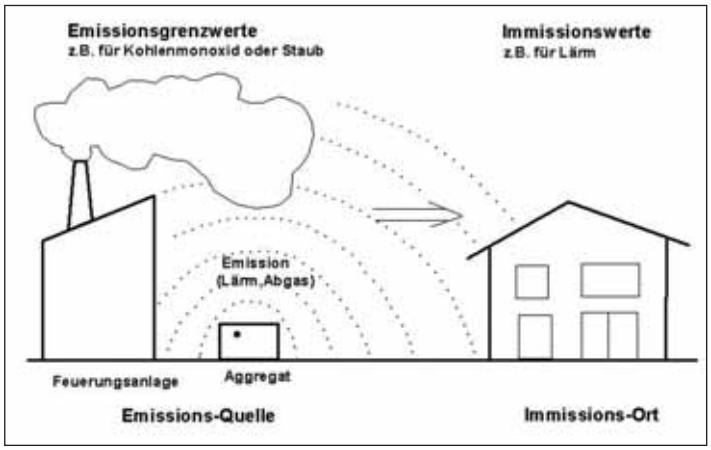
Umweltschutzamt

Luft, Wasser und Boden sollen vor Beeinträchtigungen geschützt und als Lebensgrundlage erhalten werden. Aber auch die Menschen, die Tiere und Pflanzen sowie Kultur- und sonstige Sachgüter sollen vor schädlichen Umwelteinwirkungen bewahrt werden. Dies erfordert den Vollzug und die Einhaltung zentraler Umweltgesetze – Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Boden-, Abfall- und Altlastenrecht. Im Bereich des Arbeitsschutzes steht der Mensch als Arbeitnehmer im Mittelpunkt, der vor Beeinträchtigungen im Arbeitsprozess bewahrt werden soll.

Ein Teil unserer Aufgaben liegt im „hoheitlichen" Bereich, in der Durchführung von Genehmigungs- und Erlaubnisverfahren, in der Erteilung von Befreiungen oder Ausnahmegenehmigungen, in der Überwachung der Anlagen und Betriebe vor Ort und in der Ausweisung von Schutzzonen (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete).

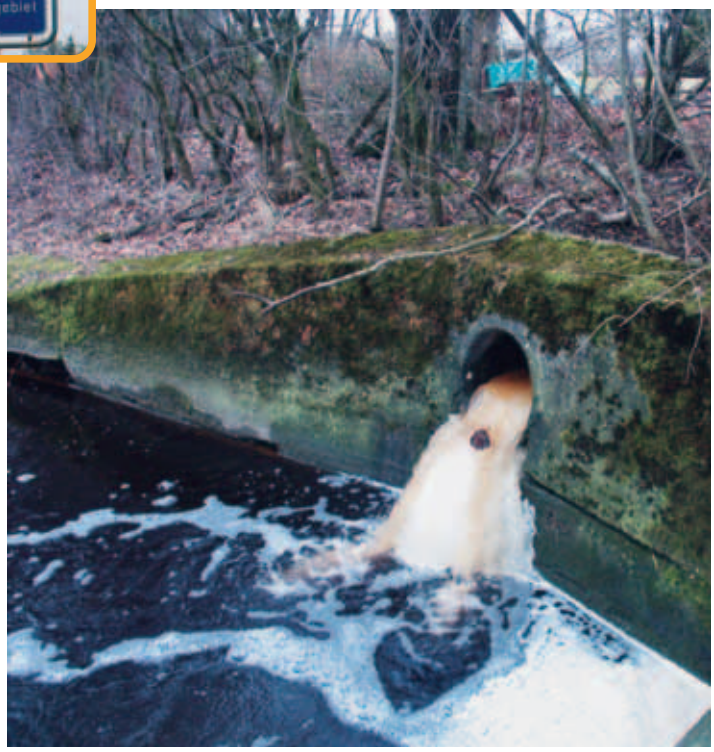
Bei einer Vielzahl von Verfahren – Bauleitplanung, Bau- oder Straßenbauverfahren – geben wir als „Träger öffentlicher Belange" Stellungnahmen ab und wirken darauf hin, dass umwelt- und arbeitsschutzrechtliche Vorschriften und fachliche Zielsetzungen beachtet werden.

In der täglichen Praxis liegt – ganz im Sinne eines vorsorgenden Umwelt- und Arbeitsschutzes – ein Tätigkeitsschwerpunkt in der Beratung und Information von Kommunen, Betrieben und Bürgern. Zu unseren Aufgaben gehört weiter die Vermittlung staatlicher Zuschüsse für Maßnahmen der Wasserversorgung, der Abwasserreinigung, der Gewässerökologie, des Hochwasserschutzes oder der Altlastenaufarbeitung, die Pflege von Datensätzen für die Landes- und Bundesverwaltung und Berichterstattungen an übergeordnete Behörden zu umwelt- und arbeitsschutzrelevanten Fragestellungen.



Immissionsschutz – Betrieblicher Umweltschutz

Darüber hinaus sind im Umweltschutzamt wichtige „die Umwelt" betreffende Kreisaufgaben konzentriert, so z. B. der Umweltwettbewerb des Land-

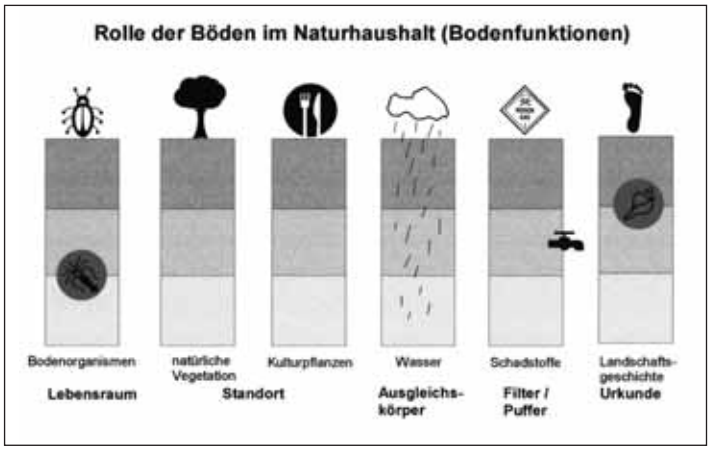


Wasserrecht – Gewässerschutz

Abfallrecht – Altlasten – Bodenschutz

Schrottfahrzeug

kreises und der Bereich der Sofortmaßnahmen bei Umweltschadensereignissen.
Um die Vielfalt unserer Aufgaben zu gewährleisten, arbeiten Verwaltungsfachkräfte, Ingenieure und Techniker der Fachrichtungen Bau, Chemie, Landschaftspflege, Maschinenbau, Textil, Geologen, Geographen und Biologen im Umweltschutzamt eng zusammen.



Bodenschutz

Kontakt

Umweltschutzamt
Karlstraße 27
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-93 31
Telefax: 0 71 21/4 80-93 00
E-Mail: umweltamt@kreis-reutlingen.de

Gewerbeaufsicht – Arbeitsschutz

Grünflächenberatungsstelle

Die Grünflächenberatungsstelle berät Städte und Gemeinden, aber auch die Bürgerschaft in allen Fragen des öffentlichen oder privaten Grüns, beispielsweise zum Haus- und Kleingartenwesen, zu Gemüse- und Obstanbau, zu Ziergärten und Blumenschmuck, Bodenpflege, Düngung, Kompostierung und Pflanzenschutz, und gibt Auskünfte bei Problemen mit Bienen, Wespen und Hornissen.

Gartentelefon
LANDKREIS REUTLINGEN
480-3127

Die Förderung des „landschaftsprägenden Streuobstbaus“ ist eine der Hauptaufgaben der Beratungsstelle. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Förderprogramm „PLENUM-Schwäbische Alb“, mit dem „Biosphärengebiet-Schwäbische Alb“ und den zuständigen Fachverbänden. Durch Vorträge, sowie durch Fachwarteausbildungen werden die Bürger unterstützt.

ebbes Guad's
Erzeugnisse aus heimischen Streuobstwiesen

Neben Informationen zur richtigen Pflanzenwahl, zur Pflege und Düngung, zu Pflanzkrankheiten der Rasen- und Gehölzflächen sowie der Baumpflege zählt die Beurteilung der Verkehrssicherheit von Bäumen im öffentlichen und privaten Bereich ebenso wie die Beratung und Abgabe von Stellungnahmen bei Dorfsanierungsmaßnahmen und Ortseingrünungen zu den Aufgaben.

Die Grünflachenberatungsstelle organisiert auch kreisweit den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Kontakt

Landratsamt, Grünflächenberatungsstelle
Schulstraße 26
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-54 40, -54 41
E-Mail: gruenflaechenberatung@kreis-reutlingen.de

immergrün
Garten- und Anlagenpflege
Michael Frank
Gewand Heckwiesen
72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21/5 49 71
Fax 0 71 21/58 09 12
www.staudengaertnerei.net

Staudengärtnerei
Schöllkopf
Michael Frank
Gewand Heckwiesen · 72770 Reutlingen
Postfach 7137 · 72735 Reutlingen
Tel. 0 71 21/5 49 71 · Fax 58 09 12
info@staudengaertnerei.net
www.staudengaertnerei.net
STAUDEN

Katastrophenschutz

Die Katastrophenschutzbehörde erstellt Einsatzplanungen für den Katastrophenfall sowie für größere Schadensereignisse und unterstützt die Gemeinden bei deren Planungen auf örtlicher Ebene. Sie unterstützt und berät die Organisationen bei der Aufstellung und Ausstattung ihrer Einheiten und gewährt hierzu finanzielle Unterstützung.

Im Katastrophenfall leitet die Katastrophenschutzbehörde die Einsatzmaßnahmen unter Beteiligung der Gemeinden, der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen, des Polizeivollzugsdienstes und sonstiger Stellen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen. Sie informiert hierbei auch die Bevölkerung über notwendige Sicherheits- und Schutzmaßnahmen. Zur Vorbereitung auf mögliche Katastrophen werden in regelmäßigen Zeitabständen Übungen durchgeführt.
Wer sich vor Vollendung des 23. Lebensjahres mit Zustimmung der Katastrophenschutzbehörde gegenüber einer Gemeindefeuerwehr, dem Technischen Hilfswerk oder dem Deutschen Roten Kreuz auf die Dauer von mindestens 6 Jahre zum Dienst im Katastrophenschutz verpflichtet, wird nicht zum Wehrdienst herangezogen, solange er als Helfer im Katastrophenschutz mitwirkt.

Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen

Am 18. Dezember 2007 wurde die Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH gegründet. Die Agentur ist mit 14 Gesellschaftern und derzeit 35 Beiratsmitgliedern ein umfassendes Aktionsbündnis von Landkreis, Städten und Gemeinden, gewerblicher Wirtschaft und anderen wichtigen, mit dem Klimaschutz befassten Akteuren.

Ziel der Agentur ist es, das Bewusstsein für klimaschützendes Handeln in allen Bereichen zu stärken. Ein effizienter und damit sparsamer Energieeinsatz und die Nutzung regenerativer Energieträger soll gefördert werden. Dazu sind Aktionen für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen ebenso vorgesehen wie Informationsveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit und Fortbildungen für Fachleute.

Eine unabhängige und kostenlose Erstberatung soll Ratsuchenden eine fundierte Entscheidungsgrundlage bieten und dazu motivieren, geeignete Energiesparmaßnahmen zu verwirklichen.

Eine öffentliche Informationsplattform mit aktuellen Auskünften über die Vielzahl bestehender Fördermöglichkeiten, Kontakten zu regionalen Anbietern und allen Themen rund um Energie und Klimaschutz soll das Angebot der Klimaschutz-Agentur ergänzen.

Als Gesellschafter sind an der Klimaschutz-Agentur beteiligt:

- Landkreis Reutlingen
- Stadt Reutlingen
- FairEnergie GmbH
- Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH (GWG)
- Stadt Metzingen
- Stadt Münsingen
- Stadt Bad Urach
- Stadt Pfullingen
- Gemeinde Eningen
- Gemeinde Lichtenstein
- EnBW Regional AG
- Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Architektenkammergruppe Reutlingen
- Sonnenenergie Neckar-Alb e. V.

Kontakt

Die Klimaschutz-Agentur befindet sich im
Haus der Innungen
Lindachstraße 37, 72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/1 43 25 70, 1 43 25 71
Telefax: 0 71 21/1 43 25 72
E-Mail: info@klima-aktiv-rt.de

Kreisveterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Die Aufgaben des Kreisveterinär- und der Lebensmittelüberwachungsamtes (VetLA) werden im gesamten Landkreis von Amtstierärzten und Lebensmittelkontrolleuren erledigt. Der Kreis ist in Bezirke aufgeteilt, so dass für eine bestimmte Zeit ein kontinuierlicher Ansprechpartner für die Städte, Gemeinden und Lebensmittelunternehmer gewährt werden kann. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt hat als Kontroll-, Verbraucherschutz- und Tierschutzbehörde überwiegend hoheitliche Aufgaben zu erfüllen, deren Vollzug durch das Verwaltungspersonal des Veterinäramtes umgesetzt wird. Dazu gehören:

- die Lebensmittelüberwachung
- die Fleischhygiene
- die Tierseuchenbekämpfung
- der Tierschutz

Die Überwachung der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände dient dem Schutz der Verbraucher. Die Überwachung erfolgt im Rahmen von unangemeldeten Betriebsbesichtigungen und hat zum Ziel, bestehende Mängel zu beseitigen bzw. deren Entstehen zu verhindern. Dabei können Auflagen erteilt, Betriebe vorübergehend geschlossen und Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden. Weitere Aufgaben sind u.a. die Unterrichtung und Schulung der zukünftigen Gastronomen, Personalschulungen, Schulungen der Jäger zur „kundigen Person", die Beratung bei Neu- und Umbauten, Stellungnahmen bei Baugesuchen, Hilfestellungen beim Aufbau von Eigenkontrollsystemen sowie die Zulassung der Schlachtbetriebe, Käsereien, Sammelstellen etc.
Eine weitere – sehr zeitaufwändige – Aufgabe sind die „Cross compliance"-Kontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe im Rahmen der Prämienansprüche.

Seit 1. Januar 2005 wurde die gesamte Lebensmittelüberwachung, die vorher beim WKD der Polizeidirektion Reutlingen angesiedelt war, dem Landratsamt und hier dem Veterinäramt übertragen. – Die bisherigen WKD-Beamten sind bis Ende 2010 an das Landratsamt abgeordnet und sollen dann von neu ausgebildeten Lebensmittelkontrolleuren abgelöst werden.

In Zusammenarbeit mit den Chemischen Untersuchungsämtern und den Gesundheitsämtern werden allein im Landkreis Reutlingen ca. 4.500 Betriebe überwacht. Dazu gehören z. B. Gaststätten, Bäckereien, Schnellimbisse, Lebensmitteleinzel- und Lebensmittelgroßhandelsbetriebe sowie Kantinen und Direktvermarkter.

Unabhängig von Verdachtsproben werden jährlich ca. 1.800 Planproben von 6 Lebensmittelkontrolleuren aus allen Han-

Schafweide

delsklassen gezogen und durch die zuständigen Untersuchungsämter beprobt; bei Bedarf werden besondere Schwerpunktprogramme durchgeführt.

Durch überregionalen Informationsaustausch müssen jährlich ca. 80-100 Rückrufaktionen überwacht werden, um mangelhafte Ware rechtzeitig aus dem Verkehr zu nehmen.

Der Fleischhygiene-Überwachung unterliegen alle Betriebe, die Fleisch gewinnen, zerlegen und verarbeiten – von der Schlachtstätte über die Metzgerei bis zum Selbstvermarkter. Die Schlachttier- und Fleischuntersuchung übernehmen im Kreis Reutlingen amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten, die den Verbraucherschutz bei der Fleischgewinnung gewährleisten.

Außerdem werden gemäß dem Nationalen Rückstandskontrollplan sowohl Proben von den Schlachttierkörpern als auch von Tieren, die zur Lebensmittelgewinnung bestimmt sind, erhoben.

Tierseuchenbekämpfung

Die vorrangige Aufgabe der Tierseuchenbekämpfung ist die vorbeugende Abwehr eines Seuchenausbruchs.

Artgerechte Tierhaltung

Dies wird erreicht durch:

- flächendeckende Bestandsuntersuchungen
- Bereitstellung von Impfstoff und Organisation von Impfkampagnen
- Ein- und Ausfuhrkontrollen lebender Tiere
- amtstierärztliche Gesundheitszeugnisse im Reiseverkehr
- Köderimpfaktionen, wie zum Beispiel gegen Tollwut oder den Kleinen Fuchsbandwurm
- Überprüfung der ordnungsgemäßen Tierkörperbeseitigung (auch Wildtiere) und von Schlachtabfällen
- Überprüfung des Verbots der Speiseabfallverfütterung bzw. der zugelassenen Erhitzungsanlagen
- Registrierung der Tierhalter sowie aller Marktbeteiligten „Vieh und Fleisch“ zur Herkunftssicherung und Tierseuchenrückverfolgung.

Tierschutz

Ziel dieses Aufgabengebiets ist sowohl der Schutz des einzelnen Tiers, aber auch die Erhaltung der Tiergesundheit von Tierbeständen durch artgerechte Haltung, Ernährung und Unterbringung.

Daraus ergeben sich folgende Tätigkeiten:

- Planungsberatung und Stellungnahmen bei Neu- und Umbauten von Ställen und Anlagen
- Durchsetzung der Anforderungen an artgerechte Haltung und Unterbringung
- Überprüfung von Meldungen wegen tierschutzwidrigen Haltungen und Handlungen sowie Maßnahmen zur Beseitigung dieser Mängel
- Überprüfung von Tiertransporten, Schulung und Erteilung des Befähigungsnachweises nach der EU-Verordnung über den Schutz von Tieren beim Transport sowie Zulassungen der Transportunternehmen
- Kontrolle der Betäubung der Schlachttiere
- Kontrolle von Tierversuchsanlagen
- Kontrolle von Nutztierhaltungen
- Erlaubniserteilung, Kontrolle von sonstigen gewerbsmäßigen Tierhaltungen, Tierhandlungen, Tierschaustellern und Tierheimen

Kontakt

Zu erreichen ist die Dienststelle in Reutlingen unter:

Telefon: 0 71 21/4 80-53 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 15
E-Mail: vetamt@kreis-reutlingen.de

Kreisgesundheitsamt

Das Kreisgesundheitsamt als Bestandteil des öffentlichen Gesundheitsdienstes informiert und berät die Bevölkerung, Verwaltung und Politik. Wir arbeiten interdisziplinär und nehmen die Aufgaben auch in Kooperation mit Institutionen, Verbänden und Personen wahr.
Wir sind Teil der staatlichen Verwaltung und seit dem 01.01.1995 in das Landratsamt eingegliedert.
Die zentralen Aufgaben der Abteilung Gesundheitsamt bestehen im Schutz der Bürger/innen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und in der Förderung ihrer Gesundheit. Oberste Ziele sind die Gestaltung der notwendigen Rahmenbedingungen und die Förderung von Eigenverantwortlichkeit.

Im Bereich Infektionsprävention und umweltbezogener Gesundheitsschutz werden Beratungen über Gesundheitsgefahren durch übertragbare Krankheiten oder Umweltschadstoffe sowie ggf. Maßnahmen des Seuchenschutzes durchgeführt. Die Mitarbeiter/innen wirken durch Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen an der Gestaltung von gesunden Lebensformen und -verhältnissen mit.

Der Jugendärztliche Dienst erfasst die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen und fördert ihre gesunde Entwicklung durch Beratung von Institutionen und Eltern. Weitere Schwerpunkte sind Maßnahmen der Impfprävention und Zahnprophylaxe. Besondere Unterstützung erfahren Kinder, die von Angeboten der Gesundheitsversorgung nicht erreicht werden, behindert oder von Behinderung bedroht sind.

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist eine Beratungsstelle für psychisch Kranke, Suchtkranke sowie Menschen in akuten Krisensituationen. In enger Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des örtlichen sozialpsychiatrischen Versorgungsnetzes können so soziale Folgen der Erkrankung und stationäre Einweisungen reduziert werden.

Der Amtsärztliche Dienst stellt fachärztliche Kompetenz für Sozialleistungsträger und andere öffentliche Einrichtungen in Begutachtungen und Beratungen zur Verfügung.

Wesentliche Aufgabenbereiche sind im Einzelnen:

Gesundheitsschutz mit den Teilbereichen Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Der gesetzliche Auftrag ist, Krankheiten bei Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern.

Hierzu gehören:

- Die Ermittlung und das Treffen geeigneter Maßnahmen im Zusammenhang mit meldepflichtigen Erkrankungen.
- Die Beratung Einzelner und Gruppen über den Infektionsschutz einschließlich der Belehrung im Lebensmittelgewerbe.
- Die Impfberatung gemäß der Impfempfehlung des Robert-Koch-Instituts und die reisemedizinische Beratung.
- Die Beratung und Information über Aids, Hepatitis und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Die Aids-Beratung führt anonym Laboruntersuchungen durch.
- Die hygienische Überwachung von Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Alten- und Pflegeheimen.
- Die hygienische Überwachung von Schwimm- und Badegewässern.
- Die Überwachung der Trinkwasserversorgungsanlagen.
- Die Wirkung von Umwelteinflüssen, die Auswirkungen von Planungen und Bauvorhaben zu beurteilen und die Bürger und Institutionen entsprechend zu beraten.

Gesundheitsförderung und Prävention

Gesundheitsförderung und Prävention sind zentrale Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes.
Die Aufgaben werden im Landkreis Reutlingen auch von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit wahrgenommen. Die Geschäftsstelle befindet sich im Kreisgesundheitsamt.
Die Arbeitsschwerpunkte liegen bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere bei dem Thema „Gesunde Schule und gesunde Kindertageseinrichtungen“.

Wir bieten:

- Projektberatung, hier stehen wir gerne bereits in der Planungsphase zur Verfügung

Beratung im Freibad

- Durchführung von Aktionstagen/Aktionswochen, wir beteiligen uns hierbei mit Info-Ständen, Messungen und Lernstationen
- Informationsmaterial, das wir zu verschiedenen Gesundheitsthemen für Lehrerinnen und Schülerinnen vorrätig haben
- Verleih unserer Zucker-Ausstellung und Geräten, wie beispielsweise der Lärmampeln

Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie

Gesundheitsbezogene Daten, epidemiologische Untersuchungen werden ausgewertet und bewertet mit dem Ziel, Krankheitshäufungen und Risikosituationen zu erfassen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten und ggf. evaluieren zu können.

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Die Einschulungsuntersuchung ist für alle zur Schule angemeldeten Kinder eine Pflichtuntersuchung und wird vom Kreisgesundheitsamt entsprechend eines landeseinheitlichen Konzeptes durchgeführt.
Mit der Impfberatung sind sozialmedizinische Assistentinnen und Ärztinnen in verschiedenen Klassenstufen aller Schulen tätig und in einzelnen Schulen werden Schulsprechstunden angeboten.
Im Rahmen der Jugendzahnpflege untersucht die Jugendzahnärztin Schüler einzelner Klassen im Grund-, Haupt- und Förderschulbereich. Die öffentliche Jugendzahnpflege dient der Förderung der Zahngesundheit sowie der Vorbeugung und Erkennung von Zahn- und Munderkrankungen sowie Kieferfehlstellungen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren.

Thermalbad Bad Urach

Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung

Bei Fragen zu psychischen Erkrankungen oder Hilfen für behinderte Menschen bieten wir Beratung an.

Amtsärztlicher Dienst

Auf staatliche oder kommunale Anfragen hin erstellen wir gutachterliche, individualmedizinische Stellungnahmen.
Eine weitere Aufgabe ist die Mitwirkung bei der Heimaufsicht.

Heimaufsicht

Die Heimaufsichtsbehörde ist zuständig für die Überwachung von Alten- und Pflegeheimen sowie von Wohnheimen für erwachsene Menschen mit Behinderungen. Sie nimmt dabei die Aufgaben nach den gesetzlichen Bestimmungen des Heimgesetzes wahr. Konkret zeigt sich das Tätigwerden der Heimaufsicht bei der Überwachung der Heime durch regelmäßige, unangemeldete Besichtigungen, bei denen überprüft wird, ob die Heime die personellen, baulichen und sachlichen Voraussetzungen erfüllen. Die Heimaufsichtsbehörde geht auch Beschwerden von Angehörigen und Bewohnenrn über aufgetretene Missstände in einer Einrichtung nach. Die Heimaufsicht informiert und berät Heimbewohner/innen sowie die Heimbeiräte und Heimfürsprecher über ihre Rechte und Pflichten, unterstützt und berät die Heimträger bei der Planung und dem Betrieb der Einrichtungen. Es findet ein regelmäßiger Austausch über die Maßnahmen zur Qualitätssicherung zwischen der Heimaufsicht und den Pflegekassen, deren Landesverbänden und dem medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) statt.

Kontakt

Kreisgesundheitsamt Reutlingen
St.-Wolfgang-Straße 13
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-43 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 18
E-Mail: Gesundheitsamt@Kreis-Reutlingen.de

Achten Sie bitte auf die abweichenden Sprechzeiten:
in Reutlingen:
Amtsärztliche Untersuchungen Di und Fr 8.00 bis 10.00 Uhr, Do nach Vereinbarung
Aids-Beratung Di 8.00 bis 10.00 Uhr, Do 15.30 bis 17.30 Uhr
in der Außenstelle Münsingen:
im Neuen Rathaus, Bachwiesenstraße 7:
Amtsärztliche Untersuchungen Mi 8.00 bis 10.00 Uhr

OBERE WÄSSERE TOR

Mitten im Leben.

ALBSTRASSE 2

Dr. med. Peter Mackes
Facharzt für Allgemeinmedizin

– Sportmedizin – Rettungsmedizin –
– Naturheilverfahren – Akupunktur –
– Homöopathie – Ärztl. Qualitätsmanagement –

Tätigkeitsschwerpunkt: Osteopathie
staatl. ermächtigte Gelbfieberimpfstelle

organis. Hinweis: präoperative Diagnostik

Tel.: 07121 / 320004 **www.praxis-dr-mackes.de**
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dr. Dieter Ruoff
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Obere Wässere Tor
Albstraße 2
72764 Reutlingen
Tel. 07121 490278
Fax 07121 479098
info@dr-ruoff.de
www.dr-ruoff.de

Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin – Kardiologie

Dr. med. Susanne Hartmann
Dr. med. Thomas Lude
Dr. med. Rainer Maihöfer

Tel. 0 71 21 / 20 38 30

Praxis für Physiotherapie und med. Fitness
GUTSIDIS JOAS

- Analysegestütztes, betreutes Training
- Krankengymnastik an Geräten
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Wärmetherapie / Massage
- Laktatmessung

Termine nach Vereinbarung **Tel. 0 71 21 / 48 68 88**

OPERATIONSZENTRUM NECKAR-ALB

Anästhesiologische Gemeinschaftspraxis
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Dr. med. Rainer Federle
Dr. med. Stephen Corkin
Roland Rieker
Dr. med. Martin Fial

Fachärzte für Anästhesiologie, Notfallmedizin, Ärztliches Qualitätsmangement

Partnerschaftsgesellschaft
Sprechzeiten: Montag – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0 71 21 / 48 66 59

Privatdozent Dr. med. Alexander Stanowsky
Facharzt für Augenheilkunde

Operative Diagnostik • Operationen

Tel. 0 71 23 / 12 37
telefonische Anmeldung

Chirurgische Gemeinschaftspraxis
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Dr. med. Günther Fuhrer
Dietmar Nonnenmacher
Dr. med. Wolfgang Astfalk
Dr. med. Joachim Fauser

Ambulante Operationen • Chirurgie
Unfallchirurgie • Orthopädie
Viszeralchirurgie • Kinderchirurgie
Sportmedizin • Chirotherapie
Pflebologie • Notfallmedizin
Fußchirurgie (gffc)

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 – 12.00 Uhr
Für Notfälle durchgehend geöffnet **Tel. 0 71 21 / 49 11 14**

Urologische Praxisgemeinschaft

Dr. med. Simone Maier
Dr. med. Martin Löffler

Fachärzte für Urologie
Ambulante Operationen
Medikamentöse Tumortherapie
Uro-Onkologie
Andrologie / Männerärzte CMI
Akupunktur / Bioresonanz-Therapie
Konsiliarärzte Krankenhaus Reutlingen

Dr. med. Jens Köhler
Facharzt für Urologie und Chirurgie
Operationen / Gutachen / Uro Konsult
Zweitmeinung Reutlingen
Onkologische Beratung und Therapie

Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Di.-nachmittag Sondersprechstunde und nach Vereinbarung

– Partnerschaft –
Tel. 0 71 21 / 33 84 41 **www.urologie-reutlingen.de**

Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Der Landkreis Reutlingen ist alleiniger Gesellschafter der Kreiskliniken Reutlingen GmbH mit Häusern in Reutlingen, Bad Urach und Münsingen. Als Gesundheitsdienstleister mit qualifizierter personeller sowie modernster medizintechnischer Ausstattung und fortschrittlichen Untersuchungsmethoden versorgen die Kreiskliniken Reutlingen ca. 36.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten pro Jahr. Diagnostik und Therapie werden in den medizinischen Kompetenzzentren durch interdisziplinäre Expertenteams abgestimmt. Dabei werden modernste Operationsmethoden und Geräte ebenso eingesetzt wie das gesamte internistische Leistungsspektrum sowie innovative Anästhesiemethoden und Verfahren zur Schmerzbehandlung.

Kontakt

Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Steinenbergstraße 31
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/20 00
Internet: www.kreiskliniken-reutlingen.de

Klinikum am Steinenberg, Reutlingen

Das Haus der Zentralversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus führt 650 Betten und folgende Fachabteilungen:

- Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
- Chirurgische Klinik mit Fachabteilungen für Allgemein-, Visceral-, Unfall-, Gefäß- und Neurochirurgie
- Medizinische Klinik I
- Medizinische Klinik II
- Frauenklinik
- Kinderklinik
- Urologische Klinik
- Institut für Radiologie
- Institut für Pathologie
- Institut für Labormedizin, Mikrobiologie und Hygiene
- Neurologie-Belegabteilung
- Hals-Nasen-Ohren-Belegabteilung
- Augen-Belegabteilung
- Dialyse in Kooperation mit einer im Krankenhaus betriebenen Arztpraxis

Kompetenzzentren im Klinikum am Steinenberg, Reutlingen

- Darmzentrum
- Regionales Schmerzzentrum
- Brustzentrum
- Perinatalzentrum
- Gefäßzentrum
- Onkologischer Schwerpunkt
- Geriatrischer Schwerpunkt
- Lokale Schlaganfalleinheit

Klinikum am Steinenberg, Reutlingen

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

mit menschen für menschen

mit menschen für menschen

Unsere Philosophie ist einfach:

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

Wir bieten mit unseren 3.500 Mitarbeitenden wohnortnahe, fachlich differenzierte und personenzentrierte Angebote.
In 14 Landkreisen Baden-Württembergs können wir als regionaler Sozialdienstleister Sie dort unterstützen und begleiten, wo Sie wohnen und leben.

Altenhilfe • Behindertenhilfe • Jugendhilfe • Sozialpsychiatrie

Unser Angebot für über 9.000 Menschen umfasst Ausbildung, Arbeit, Begleitung, Beratung, Förderung, Pflege, Seelsorge, Therapie und Wohnen.
In über 120 Diensten und Angeboten arbeiten wir am gemeinsamen diakonischen Auftrag – den Menschen nah, fachlich kompetent und wirtschaftlich.

BruderhausDiakonie
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Ringelbachstraße 211
72762 Reutlingen
Telefon 07121 27 80, Telefax 07121 27 83 00

info@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Die BruderhausDiakonie: Ein fachlich innovativer sozialer Dienstleister in Baden-Württemberg

Mit Menschen für Menschen heißt das Motto, unter dem die BruderhausDiakonie arbeitet. Als einer der großen sozialen Dienstleister in der Diakonie betreibt sie in 14 Landkreisen Baden-Württembergs über 120 Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie. Rund 3500 Mitarbeiter arbeiten fachlich fundiert und professionell für über 9000 Menschen. „Unsere Philosophie ist einfach: Wir wollen da sein, wenn wir gebraucht werden und wo wir gebraucht werden“, sagt Lothar Bauer, der Vorstandsvorsitzende der BruderhausDiakonie. Und er betont: „Unsere innovativen Konzepte sozialer Arbeit bieten bedarfsgerechte und angemessene Lösungen, die in engem Austausch mit den Kommunen und Landkreisen entstehen, in denen wir tätig sind.“ Oberstes Ziel der BruderhausDiakonie ist, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, für die sie arbeitet. Die Mitarbeiter der BruderhausDiakonie unterstützen sie dabei, ein weitgehend normales Leben zu führen – wohnortnah, fachlich differenziert und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet, die ihre Dienste in Anspruch nehmen. Das Angebot der BruderhausDiakonie umfasst Ausbildung, Arbeit und Wohnen, Begleitung und Beratung, Förderung und Therapie, Pflege und Seelsorge.

Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Ermstalklinik Bad Urach

Ermstalklinik Bad Urach

Das Haus der Grundversorgung verfügt über 190 Betten, in folgenden Fachabteilungen:

- Chirurgische Abteilung
- Innere Abteilung
- Geburtshilflich-gynäkologische Belegabteilung
- Hals-Nasen-Ohren-Belegabteilung

Die Anästhesieabteilung und Intensivmedizin werden unter der Regie des Chefarztes des Klinikums am Steinenberg, Reutlingen geführt.

Kontakt

Ermstalklinik Bad Urach
Stuttgarter Straße 100
72574 Bad Urach
Telefon: 0 71 25/1 59-0

Albklinik Münsingen

Das neue Haus der Grundversorgung führt 105 Betten, in folgenden Fachabteilungen:

- Chirurgische Abteilung
- Innere Abteilung
- Geburtshilflich-gynäkologische Belegabteilung

Die Anästhesieabteilung und Intensivmedizin werden unter der Regie des Chefarztes des Klinikums am Steinenberg, Reutlingen geführt.

Kontakt

Albklinik Münsingen
Lautertalstraße 47
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/18 10

Aus- und Weiterbildungsangebote

Das Klinikum am Steinenberg, Reutlingen, ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen. Jeweils 30 Studierende der Humanmedizin leisten im dritten Studienabschnitt ihr Praktisches Jahr in Reutlingen ab.

Für die dreijährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin / zum Gesundheits- und Krankenpfleger stehen in der staatlich anerkannten Krankenpflegeschule am Standort Bad Urach 120 Plätze bereit.

In der ebenfalls staatlich anerkannten Kinderkrankenpflegeschule werden für die dreijährige Ausbildung 24 Plätze vorgehalten.

Für examinierte Pflegekräfte wird die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung im Bereich der Intensivpflege mit staatlich anerkanntem Abschluss angeboten.

Zudem besteht in Kooperation mit der Universität Tübingen die Möglichkeit der Weiterbildung für den pflegerischen OP-Funktionsdienst – ebenfalls mit staatlich anerkanntem Abschluss.

Albklinik Münsingen

Dres. Schönleber
Fachärzte für Allgemeinmedizin/Sportmedizin
Chirotherapie, Akupunktur

Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 11.00 Uhr · Mo., Mi., Fr. 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung · Donnerstagnachmittag geschlossen.

Lindenstraße 10 · 72584 Hülben
Telefon 07125/5510 · Telefax 07125/6459

Kreisverband Reutlingen
Obere Wässere 1
72764 Reutlingen
Internet: www.drk-reutlingen.de
E-Mail: info@drk-kv-rt.de

Deutsches Rotes Kreuz

Alzheimer-Beratung
Telefon 07121 / 34 53 97 -31/-32/-33

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 07121 / 34 53 97 41

Tagespflege
für ältere Menschen
Telefon 07121 / 34 53 97 -11

Mobiler Sozialer Dienst
Telefon 07121 / 34 53 97 41

Bewegungsprogramm
Offene Altenarbeit
Telefon 07121 / 34 53 97 21

Fahrdienste
Telefon 07121 / 92 87 -27

Betreutes Wohnen
Telefon 07123 / 94 74 86

Hausnotruf
Telefon 07121 / 92 87 -29

Krankenfahrten
Telefon 07125 / 40 75 82

Mahlzeitenservice
Telefon 07121 / 92 87 -27

DRK Seniorenzentrum Oferdingen
Telefon 07121 / 34 53 97 -0

Wir beraten Sie gerne

Wolfgang Staneker
Orthopädie-Schuhtechnik • Schuhreparatur

Hilfe am Fuß

- Einlagen
- Kompressions-Strümpfe und -Strumpfhosen
- Fußpflege
- Schuhzurichtung
- Schuhreparatur

Gartenstraße 31 • 72764 Reutlingen • Telefon 0 71 21 / 33 48 00
Herzogin-Amelie-Straße 19 • 72829 Engstingen
Telefon 0 71 29 / 93 29 73 • Telefax 0 71 29 / 93 29 74
E-Mail: orthopaedie-staneker@t-online.de

Dr. Waldemar Alfred ZAWADZKI
ZAHNARZT

Dr. W. Alfred ZAWADZKI

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Parodontologie
- Ästhetische und computerunterstützte Zahnheilkunde

Obere Wässere 3 – 7
72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21/24 06 25
Fax 0 71 21/21 07 36
E-Mail: Dr.W.Alfred-Zawadzki@t-online.de

Haushalt und Finanzen

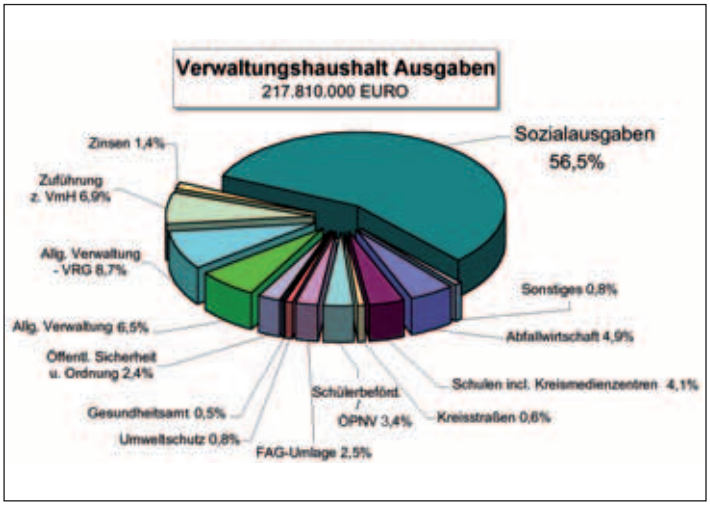
Die Finanzsituation des Landkreises ist durch eine überdurchschnittlich hohe Verschuldung gekennzeichnet. Die hohen Kreditaufnahmen wurden zur Finanzierung der großen Klinikinvestitionen der vergangenen Jahre benötigt. Mittelfristig erfordert der Bau des Bettenhauses Süd weitere größere Kreditaufnahmen. Die sich aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage ergebende Chance soll genutzt werden, keine weitere Neuverschuldung einzugehen und den hohen Schuldenstand von derzeit ca. 6,5 Mio. EUR zu verringern.

Derzeit stellt sich folgende finanzielle Situation dar:

- Der bezogen auf den Landesdurchschnitt unterdurchschnittliche Anstieg der Steuerkraft der Gemeinden und des Landkreises führt zu höheren FAG-Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft von 3,2 Mio. EUR.
- Keine Entlastung für den Kreishaushalt gibt es bei den Sozialausgaben. Der Zuschussbedarf steigt kontinuierlich auf einen neuen Höchststand von 96,3 Mio. EUR an. Davon entfallen 80,4 Mio. EUR auf die sozialen Leistungen. Die Gesamtausgaben des sozialen Bereichs belaufen sich auf 124 Mio. EUR und beanspruchen einen Anteil von 57 % am Ausgabevolumen des Verwaltungshaushalts.
- Im Haushalt 2008 wird noch eine Nettoinvestitionsrate von 9,9 Mio. EUR erreicht und der Schuldenstand kann auf 66,5 Mio. EUR verringert werden.
- Die Personalausgaben mit 35,6 Mio. EUR verbleiben auf dem Niveau der Vorjahre, obwohl erneut eine tarifliche Lohnsteigerung zu berücksichtigen ist.

Die wichtigsten Investitionen:

- Nach den großen Klinikprojekten, dem Neubau der Albklinik Münsingen und dem Anbau West mit Parkhaus am Klinikum Reutlingen ist als nächste große Investition das Projekt „Bettenhaus Süd" des Klinikums am Steinenberg Reutlingen in Vorbereitung.
- Bei den Schulen des Landkreises sind weitere Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen notwendig.
- Auch bei den überwiegend älteren Verwaltungsgebäuden sind bauliche Sanierungsmaßnahmen unumgänglich.
- Nach dem Landespflegegesetz und der vom Kreistag beschlossenen Kreispflegeplanung sind weitere erhebliche Finanzmittel für die zu leistenden Investitionszuschüsse an die Pflegeheime im Landkreis erforderlich.
- Im Rahmen des vom Kreistag beschlossenen Investitionsprogramms erfolgt die Verbesserung und Erneuerung des Kreisstraßennetzes mit einer Länge von 268,5 km.



Finanzwirtschaftliche Daten

Wichtige finanzwirtschaftliche Daten des Landkreises Reutlingen von 2006 bis 2008 (alle Angaben in Mio EURO):

1. Haushalt

	Rechnungsergebnis 2006	Planansatz 2007	Planansatz 2008
Gesamtumfang	208,7	223,5	240,7
davon:			
Verwaltungshaushalt	194,8	193,1	217,0
Vermögenshaushalt	13,9	30,4	23,7

2. Einzelne Einnahmen

Kreisumlage			
– Aufkommen	85,8	83,0	86,7
– Hebesatz in %	36,00	36,00	33,50
– Hebesatz im Landesdurchschnitt in %	36,40	35,72	33,68
Steuerkraftsumme			
Gemeinden	238,3	230,6	258,9
– Veränderungen gegenüber Vorjahr in %	14,3%	-3,30%	12,30%
Grunderwerbsteuer	12,3	10,0	10,0
Verwaltungsgebühren	4,2	4,6	4,6
FAG-Zuweisungen (Finanzausgleich) – **Auszug**			
– nach der mangelnden Steuerkraft	12,2	17,7	23,2
– nach der Einwohnerzahl	3,2	3,2	3,2
– für die unteren Sonderbehörden (Sobeg 1995)	2,0	2,0	2,3
– Sachkostenbeiträge	5,6	5,5	5,5
– Eingliederunghilfe-Lastenausgleich	5,1	6,0	6,8

3. Einzelne Ausgaben

	Rechnungsergebnis 2006	Planansatz 2007	Planansatz 2008
Personal	34,8	35,6	35,7
Sozialhaushalt			
– Zuschussbedarf	90,5	93,0	96,3
davon:			
– SGB II	16,2	15,2	14,5
– Asylbewerber-Leistungsgesetz	1,5	1,6	1,6
– Jugendhilfe	18,2	18,3	18,3
– Eingliederungshilfe für beh. Menschen; Nettoaufwand	26,9	26,3	28,5
FAG-Umlage	4,2	5,5	5,4

4. Schulden

Schuldenstand zum 31.12.	76,7	73,9	68,9
Kreditaufnahme	0,0	2,3	0,0
Zinsen für Kredite	3,4	3,4	2,9
Tilgung	4,8	5,1	5,0

5. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Zuführung zum Vermögenshaushalt	10,0	6,1	14,4

Kreisarchiv

Das Kreisarchiv nimmt die Aufgaben eines öffentlichen Archivs gemäß dem Landesarchivgesetz Baden-Württemberg wahr.

Neben seiner Funktion als „Gedächtnis der Verwaltung" dient das Kreisarchiv der wissenschaftlichen und privaten Forschung und der historischen Information.

Es steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung auf der Grundlage der Archivordnung offen.

Das Kreisarchiv erhält Akten und Unterlagen von allen Ämtern und Einrichtungen des Landratsamts. Seine Aufgabe ist die Verwahrung, Erhaltung und Erschließung dieser Unterlagen, soweit sie von bleibendem, insbesondere von rechtlichem oder historischem Wert sind.

In gleicher Weise kann das Kreisarchiv auch von anderen Stellen oder von Privatpersonen Archivgut übernehmen, soweit es für die Geschichte des Landkreises oder der kreisangehörigen Gemeinden von Bedeutung ist.

Zur Ergänzung seiner Bestände sammelt das Kreisarchiv auch Unterlagen nicht amtlicher Herkunft und unterhält eine kulturhistorische Bibliothek.

Ziel der Arbeit des Kreisarchivs ist eine möglichst umfassende Dokumentation der Geschichte des Landkreises, seiner Verwaltung und deren Vorgängerinstitutionen.

Vorträge und Zeitungsartikel zu historischen und zeitgeschichtlichen Themen sowie kleine Ausstellungen im Landratsamt geben Einblick in die Arbeit des Kreisarchivs und in seine Bestände und vermitteln Ergebnisse der Erforschung der Regionalgeschichte.

Eine wichtige Aufgabe des Kreisarchivs ist auch die kommunale Archivpflege, die Betreuung derjenigen Stadt- und Gemeindearchive im Landkreis, die nicht hauptamtlich besetzt sind.

Kontakt

Das Kreisarchiv befindet sich in der
Bismarckstraße 16
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-13 14, -13 16
Telefax: 0 71 21/4 80-18 05
E-Mail: kreisarchiv@kreis-reutlingen.de

Bestände des Kreisarchivs

Der Schwerpunkt liegt im 19. und vor allem im 20. Jahrhundert. Einige Aktenbestände reichen aber auch bis ins 18. Jahrhundert zurück.

Da die Landkreisverwaltung sowohl staatliche als auch Selbstverwaltungsaufgaben wahrnahm und bis heute wahrnimmt, ist im Kreisarchiv Schriftgut staatlicher und kommunaler Herkunft zu finden. Bis zur Einrichtung des Kreisarchivs 1984 übernahmen jedoch die Staatsarchive in Stuttgart und Sigmaringen einen großen Teil des staatlichen Schriftguts, das kommunale blieb beim Landkreis. Allerdings erfolgte die Trennung nicht immer vollständig, so dass es zu zahlreichen Überschneidungen gekommen ist. Seit dem Inkrafttreten des Landesarchivgesetzes 1987 ist das Kreisarchiv für die gesamte Überlieferung des Landratsamts zuständig.

Die Überlieferung bis 1803/06 liegt vor allem im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Der größte Teil der staatlichen Überlieferung ab 1803/06 befindet sich im Staatsarchiv Sigmaringen, das auch große Teile des Schriftguts staatlicher Herkunft der Landratsämter Münsingen und Reutlingen von 1938 bis 1972 verwahrt. Dagegen ist die kommunale Überlieferung der Amtskörperschaften beziehungsweise der Kreisverbände Urach, Münsingen und Reutlingen vor allem im Kreisarchiv Reutlingen zu finden. Der Gesamtumfang des Archivguts beträgt derzeit rund 2.800 laufende Meter.

Findmittel der staatlichen Archive sowie einschlägige Bestände aus dem Hauptstaatsarchiv stehen im Kreisarchiv in Buch- oder Mikroform zur Verfügung.

Bibliothek

Die zum Kreisarchiv gehörige kulturhistorische Präsenzbibliothek umfasst derzeit rund 8.500 Monografien zur Orts-, Kreis- und Landesgeschichte, zur Kirchengeschichte und zur Volkskunde, aber auch zu Politik und Wirtschaft und zum Sozialwesen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die regionale Kunstgeschichte.
Zahlreiche Fachzeitschriften aus den Bereichen Geschichte, Kultur, Kunst, Denkmalpflege und Verwaltung gehören ebenfalls zum ständig wachsenden Buchbestand.

Ergänzt wird dieser Bestand durch eine Sammlung von Veröffentlichungen, die nicht im Buchhandel erhältlich sind: beispielsweise Vereinsfestschriften, Orts- und Fremdenverkehrsprospekte oder Jahresrückblicke der Gemeinden.

Kreisschulamt

Neben seinen bisherigen Aufgaben als Schulträger für die beruflichen Schulen ist der Landkreis seit 01.01.2005 für sein Gebiet als untere Schulaufsichtsbehörde zuständig und nimmt die Aufgaben des bisherigen Staatlichen Schulamtes wahr.

Um die beiden verschiedenen Aufgabengebiete sachgerecht erledigen zu können wurde zum 01.01.2005 das **Kreisschulamt** geschaffen. Das Kreisschulamt besteht aus den beiden Bereichen:

- Amt für Schule und Bildung
- Amt für Kreisschulen und Kultur

Anmerkung: Zum 01.01.2009 werden die Aufgaben des Amtes für Schule und Bildung auf ein neu zu errichtendes staatliches Schulamt übertragen.

Aufgaben des Amtes für Schule und Bildung

Das Amt für Schule und Bildung ist für alle Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Sonderschulen im Landkreis Reutlingen zuständig. Schwerpunkt ist dabei der innere Schulbetrieb (Unterricht, Lehrer, Schüler). Dabei steht die Aufgabe im Vordergrund, die pädagogische Qualitätsentwicklung der einzelnen Schule zu fördern und die Unterrichtsqualität zu sichern, um die bestmögliche Bildung für alle Schüler/innen zu ermöglichen.

Dies wird erreicht durch

- das **Pädagogische Zentrum für Lehrerfortbildung, Beratung und Schulentwicklung,** das die Schulen und ihre Lehrer/innen bei der Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages durch ein vielfältiges Angebot auch für den Landkreis Tübingen unterstützt;
- **Personalentwicklung und -förderung** der Lehrkräfte, was die Zuweisung der Lehrer/innen an die Schulen nach dem je besonderen örtlichen und pädagogischen Bedarf und die Funktionsstellenbesetzungen mit einschließt;
- Steuern und Koordinieren der **Weiterentwicklung des Schulwesens** in der Region nach den bildungspolitischen Vorgaben;
- Sichern der **Vergleichbarkeit der Leistungen** der einzelnen Schulen;
- **Dienst- und Fachaufsicht** über die Schulleiter/innen und Lehrer/innen sowie die Beratung und Aufsicht der Schule bei der Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages und der Einhaltung der Bildungspläne;
- Fördern der **Zusammenarbeit** aller am Schulleben Beteiligten;
- enge Zusammenarbeit mit den Institutionen der Lehrerausbildung in der Region, mit den Kirchen, Behörden und weiteren außerschulischen Institutionen.

Im Einzelnen ist das Amt für Schule und Bildung zuständig für:

Grundschulen
Kooperation Grundschule – Kindergarten, Schulfähigkeit, Grundschulförderklassen, Schulanfang, Verlässliche Grundschule, Umsetzung des neuen Bildungsplanes, Fremdsprachen, Schulanfang auf neuen Wegen, hochbegabte Kinder, Kinder mit Teilleistungsstörungen, Aufnahmeverfahren für die auf der Grundschule aufbauenden Schularten, Kooperation Grundschule – weiterführende Schularten.

Hauptschulen
Umsetzung des neuen Bildungsplanes und neuer Reformkonzepte, Werkrealschule, Ganztagesangebote, Übergang Schule – Beruf, Abschlussprüfungen, Schulfremdenprüfung, Kooperation Hauptschule – Berufsschule, Kooperationsklassen.

Realschulen
Umsetzung des neuen Bildungsplanes, bilingualer Unterricht, neue Fächerverbünde, Berufsorientierung, Abschlussprüfung, Kooperation mit den allgemeinen und den beruflichen Gymnasien.

Sonderschulen
Sonderpädagogische Beratungsstellen, Frühförderung, Schulkindergärten, Festlegung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und Förderort, Kooperation mit allgemeinen und beruflichen Schulen, integrative Lösungen, Außenklassen, Hausunterricht.

Schulartübergreifend
Schulversuche/Schulmodelle, Schülermitverantwortung, Erziehungs- und Unterrichtsfragen, Lern- und Leistungsprobleme, Schullaufbahnberatung, Schulsozialarbeits- und dienstrechtliche Fragen, Ausländer/Aussiedler, Schulsport, -musik, -kunst; Teilleistungsstörungen, Hochbegabte, Suchtprophylaxe, Gewaltprävention, Multimedia, Arbeitskreis Schule/Wirtschaft, Lernbegleiter.

Kontakt bis 31.12.08
Kreisschulamt – Amt für Schule und Bildung
Telefon: 0 71 21/4 80-13 40
E-Mail: bildung@kreis-reutlingen.de

Kreisschulamt

Aufgaben des Amtes für Kreisschulen und Kultur

Das Amt für Kreisschulen und Kultur nimmt die Aufgaben des Landkreises in seiner Eigenschaft als Schulträger wahr.

Der Landkreis ist Schulträger für die öffentlichen beruflichen Schulen im Landkreis sowie der Karl-Georg-Haldenwang-Schule, eine Schule für Geistigbehinderte in Münsingen. Damit ist er für die äußeren Schulangelegenheiten verantwortlich, also für die Gebäude, deren Planung, Bau und laufenden Betrieb, die Ausstattung der Schulen mit Mobiliar, Lehr- und Lernmitteln wie beispielsweise die Ausstattung der Computerräume oder der Fachwerkstätten mit Maschinen.

Dazu gehört auch das für diese Aufgabenerledigung notwendige Personal, also die Hausmeister, Schulsekretärinnen, Reinigungspersonal und Betreuungskräfte.

Eine wichtige Aufgabe ist ferner die Schulplanung und -entwicklung wie Einrichtung neuer Schularten.

Die inneren Schulangelegenheiten – der eigentliche Schulbetrieb (Schüler, Lehrer, Unterricht) – sind Sache des Landes. Schulaufsichtsbehörde für die beruflichen Schulen ist das Regierungspräsidium Tübingen. Oberste Schulaufsichtsbehörde ist das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Stuttgart.

Im Kreis gibt es vier Standorte für die beruflichen Schulen: Reutlingen, Metzingen, Bad Urach und Münsingen. Damit ist ein flächendeckendes Angebot vorhanden. An den Schulen werden rd. 70 verschiedene Vollzeitschularten angeboten, von Berufsvorbereitungsjahren bis zu Beruflichen Gymnasien und Technikerschulen. An den beruflichen Teilzeitschulen, den Berufsschulen, wird für über 100 verschiedene Einzelberufe ausgebildet. Im Schuljahr 2007/2008 besuchen 9.826 Schüler die beruflichen Schulen des Landkreises.

Mit der Broschüre „Wegweiser durch die beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen“ informiert der Landkreis aktuell und ausführlich über die einzelnen Bildungsgänge, -möglichkeiten und Zugangsvoraussetzungen.
Diese Broschüre liegt kostenlos beim Landratsamt, Arbeitsagentur, den Schulen und den Filialen der Kreissparkasse aus.

Im Internet sind die einzelnen Bildungsgänge und -möglichkeiten ausführlich dargestellt.
www.kreis-reutlingen.de

Standorte der Schulen

Reutlingen mit dem Beruflichen Schulzentrum:

- Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Gewerbliche Schule I)
  Karlstraße 40, 72764 Reutlingen
  Telefon: 0 71 21/ 4 85-1 11
  Telefax: 0 71 21/4 85-1 90
  E-Mail: steinbeis@fvs.rt.bw.schule.de
- Kerschensteinerschule (Gewerbliche Schule II)
  Charlottenstraße 19, 72764 Reutlingen
  Telefon: 0 71 21/4 85-2 11
  Telefax: 0 71 21/4 85-2 90
  E-Mail: kssrtinfo@t-online.de
- Theodor-Heuss-Schule (Kaufmännische Schule)
  Schulstraße 35, 72764 Reutlingen
  Telefon: 0 71 21/4 85-3 11
  Telefax: 07121/485-390
  E-Mail: info@ths-reutlingen.de
- Laura-Schradin-Schule (Hauswirtschaftlich-pflegerische und sozialpädagogische Schule)
  Bismarckstraße 17, 72764 Reutlingen
  Telefon: 0 71 21/4 85-4 11
  Telefax: 0 71 21/4 85-4 90
  E-Mail: laura-schradin-schule@reutlingen.schule.bwl.de

Metzingen

- Gewerbliche Schule
  Max-Eyth-Straße 5, 72555 Metzingen
  Telefon: 0 71 23/96 55 10
  Telefax: 0 71 23/96 55 19
  E-Mail: poststelle@gewerbeschule-metzingen.de

Bad Urach

- Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schule
  Elsachstraße 11, 72574 Bad Urach
  Telefon: 0 71 25/9 47 00
  Telefax: 0 71 25/94 70 20
  E-Mail: khsur@khsur.rt.bw.schule.de

Münsingen

- Berufliche Schule
  Bismarckstraße 19, 72525 Münsingen
  Telefon: 0 73 81/9 37 93-10
  Telefax: 0 73 81/9 37 93-23
  E-Mail: info@bs-muensingen.de
- Neben den beruflichen Schulen trägt der Landkreis die
  Karl-Georg-Haldenwang-Schule
  (Schule für Geistigbehinderte)
  Beutenlaystraße 10, 72525 Münsingen
  Telefon: 0 73 81/93 29 29-0
  Telefax: 0 73 81/93 29 29-20

Der Schule ist eine Sonderpädagogische Beratungsstelle mit Schwerpunkt Geistigbehindertenpädagogik angegliedert.

Schularten: Überblick

Das berufliche Schulwesen wird eingeteilt in die Berufsschulen (Teilzeitschulen) und die beruflichen Vollzeitschulen.

Berufsschulen (Teilzeit)
Die Berufsschulen sind Pflichtschulen mit bis zu 13 wöchentlichen Unterrichtsstunden, die an allen Schulstandorten geführt werden und für die Schulbezirke festgelegt sind. Die Berufsschulen sind Teil der Berufsausbildung. Man spricht deshalb vom dualen System der Ausbildung (Berufsschule und betriebliche Ausbildung) und von Teilzeitschulen. Im Kreis Reutlingen wird an den Berufsschulen für über 100 Einzelberufe ausgebildet. Besucht werden die Berufsschulen derzeit von rd. 5.700 Auszubildenden.

Vollzeitschulen
Diese Schularten sind in der Regel Angebotsschulen, das heißt, die Wahl der einzelnen Schule ist frei. Mit rund 70 verschiedenen Vollzeitschularten gibt es an den Schulen des Kreises ein breit gefächertes Bildungsangebot mit vielen Möglichkeiten. Man unterscheidet nach der Grundstruktur folgende Formen:

- Berufsvorbereitungsjahre
- Berufseinstiegsjahre
- Berufsfachschulen (ein- und zweijährige)
- Berufsaufbauschulen (einjährig)
- Berufskollegs (ein- und zwei-jährige)
- Berufliche Gymnasien (dreijährige Oberstufe)
- Fachschulen (ein- und zweijährige) mit Teilzeitformen

Der Vollzeitbereich wird von rd. 4.200 Schülern besucht

Der Unterricht an den Schulen ist grundsätzlich unentgeltlich. Mit einer Ausnahme: Für die an den Schulen eingerichteten Fachschulen ist ein Schulgeld nach der Tarifordnung des Kreises zu bezahlen. Dieses Schulgeld beträgt zurzeit 410 EUR pro Schulhalbjahr (Semester).

Erwachsenen- und Weiterbildung

Die Erwachsenen- und Weiterbildungsarbeit fördert der Landkreis im Rahmen von Richtlinien. Regelmäßige jährliche Zuschüsse können daher Volkshochschulen und andere Träger von Erwachsenenbildungsarbeit erhalten, sofern sie mehr als 500 Unterrichtseinheiten im Jahr nachweisen können. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Zahl der geleisteten Unterrichtseinheiten und nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Kontakt

Kreisschulamt – Amt für Kreisschulen und Kultur
Telefon: 0 71 21/4 80-13 10
E-Mail: schulamt@kreis-reutlingen.de

Kaufmännische Schule Bad Urach

Kerschensteinerschule Reutlingen

Gewerbliche Schule Metzingen

Berufliche Schule Münsingen

Kreismedienzentren

Mit seinen beiden Kreismedienzentren in Reutlingen und Münsingen versorgt der Landkreis Schulen, Kindergärten, Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, Kirchen, Vereine, Jugend- und Seniorenclubs mit Medien und Geräten. Das Serviceangebot können auch Privatpersonen gegen Entgelt nutzen.

Serviceangebot

Verliehen werden Filme (DVDs, Videokassetten, 16 mm-Filme), Lichtbildreihen, Medienpakete, Computersoftware und Geräte (u.a. Daten- und Videoprojektoren, Filmprojektoren, Video- und DVD-Abspielgeräte, Tageslichtprojektoren, digitale Audio-Aufnahmegeräte, Camcorder und digitale Fotokameras, digitale Videoschnittsysteme, Leinwände und sonstiges Zubehör).

Darüber hinaus haben sich die Medienzentren zu Kompetenz- und Beratungszentren bezüglich der neuen Medien entwickelt.

In enger Kooperation mit dem Amt für Schule und Bildung/ staatlichen Schulamt werden eine Vielzahl an Fortbildungen zur Medienpädagogik und -didaktik für LehrerInnen und ErzieherInnen angeboten. Bei der Umsetzung dieser Inhalte im Unterricht steht den Schulen eine medienpädagogische Beraterin zur Verfügung.

Der Schulnetzberater unterstützt die Schulen und Schulträger bei der Einrichtung und Fortentwicklung schulischer Netzwerke.

So erreichen Sie die Kreismedienzentren:

Reutlingen:
Telefon: 0 71 21/4 80-13 70
Telefax: 0 71 21/4 80-18 33
E-Mail: postmaster@kmz-reutlingen.de
Internet: www.kmz-reutlingen.de

Münsingen:
Telefon: 0 73 81/9 32 92 80
Telefax: 0 73 81/93 29 28 40
E-Mail: verleih@kmz-muensingen.de
Internet: www.kmz-muensingen.de

So finden Sie zu den Kreismedienzentren:
72764 Reutlingen, Kaiserstraße 27
72525 Münsingen, Alenbergstraße 27

Schülerbeförderung

Notwendige Beförderungskosten nach der Satzung über die Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Die Stadt- und Landkreise erstatten den Trägern öffentlicher Schulen und privater Ersatzschulen die notwendigen Beförderungskosten für ihre Schüler. Sie erhalten dafür vom Land pauschale Ausgleichszahlungen. Diese wurden seit 1997 nicht mehr entsprechend der eingetretenen Kostensteigerungen angehoben, sondern mehrfach gekürzt. Dies führte zu einer höheren Eigenbeteiligung der Schülerinnen und Schüler an ihren Fahrkosten.

Auf der Grundlage der „Satzung über die Erstattung von Schülerbeförderungskosten" (SBKS) kann der Landkreis Reutlingen die notwendigen Beförderungskosten übernehmen. Dies gilt nur, wenn öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden und die Entfernung zwischen Wohnung und Schule mindestens 3 Kilometer (kürzester, direkter Fußweg) beträgt. Für Berufsschüler beträgt die Mindestentfernung 20 Kilometer. Weitere Voraussetzung ist, dass die zum Wohnort am nächsten gelegene Schule der entsprechenden Schulart besucht wird.

Vollzeitschüler, die einen Erstattungsanspruch auf Grund der SBKS haben, können die Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel über das Sekretariat der Schule bestellen. Dies gilt zum Teil auch für Schüler, die keinen Erstattungsanspruch haben. Schüler in Teilzeitunterricht (insbesondere Berufsschüler) erhalten die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel auf Einzelantrag erstattet. Die Anträge sind im Sekretariat der Schule erhältlich.

Kosten für die Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug oder einem Kleinbus zu Sonder- oder Förderschulen werden nur dann erstattet, wenn die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich oder nicht zumutbar ist, und vom Landratsamt vorab genehmigt wurde. Die Genehmigung zum Einsatz eines Privat-Kfz ist vor Beginn der Beförderung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Beförderungsbeginn über das Schulsekretariat zu beantragen. Merkblätter mit ausführlichen Verfahrenshinweisen und Anträge sind in den Schulsekretariaten erhältlich. Auch die Beförderung mit Kleinbussen zu Sonder- oder Förderschulen bedarf vorab der Genehmigung durch das Landratsamt.

Eigenanteile

Der von den Schülern bzw. Eltern zu zahlende monatliche Eigenanteil ist an die erste Preisstufe einer Schülermonatskarte des Verkehrsverbunds naldo gekoppelt. Verändert naldo diesen Preis, passt sich automatisch der Eigenanteil an.

Für Schüler **ab Klasse 5** wurden folgende monatliche Eigenanteile festgelegt:

- Haupt- und Sonderschüler zahlen die Hälfte des jeweils gültigen Fahrpreises einer naldo-Schülermonatskarte der Preisstufe 1, aufgerundet auf volle 0,10 EUR. Dies sind derzeit 15,80 EUR pro Monat (Stand 2008).
- Für Schüler weiterführender und beruflicher Schulen entspricht der Eigenanteil dem jeweils gültigen Fahrpreis einer naldo-Schülermonatskarte der Preisstufe 1. Dies sind derzeit 31,60 EUR pro Monat (Stand 2008).

Kinder in Schulkindergärten sowie Grundschüler bezahlen keinen Eigenanteil.

Eigenanteile sind nur für maximal zwei Kinder einer Familie zu entrichten. Die weiteren Kinder werden vom Eigenanteil befreit. Diese Regelung ist einkommensunabhängig.

Familien oder Kinder, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Arbeitslosengeld II erhalten, können alle Kinder von der Eigenanteilspflicht gegen Vorlage des Sozialhilfe- oder Arbeitslosengeldbescheids befreien lassen. Nähere Auskünfte hierzu erteilen die Schulsekretariate oder das Landratsamt.

Freizeitverkehr

Ohne weitere Fahrkosten kann mit der **naldo-Schülermonatskarte** an Schultagen ab 13.15 Uhr beliebig weit im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes naldo (Landkreise Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalbkreis) in allen Verkehrsmitteln gefahren werden.

Dies gilt bereits für eine naldo-Schülermonatskarte der günstigsten Preisstufe (eine Wabe). An gesetzlichen Ferientagen und an Wochenenden kann mit dieser Karte „rund um die Uhr" ohne Zeitbegrenzung verbundweit gefahren werden.

Schüler/innen und Jugendliche unter 21 Jahren, die keine Fahrkarte für die Fahrt zur Schule brauchen, können in der Freizeit mit dem **„tricky ticket"**, zum halben Preis einer Schülermonatskarte für eine Wabe (15,80 EUR, Stand 2008) beliebig weit in allen Bussen und Zügen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes naldo ohne weitere Fahrtkosten fahren. Dies gilt unter der Woche ab 14 Uhr, an gesetzlichen Ferientagen ab 8.30 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen den ganzen Tag.

Schülerbeförderung

Auskünfte erteilen die Verkehrsunternehmer, der Verkehrsverbund „naldo“ (www.naldo.de, Telefon 0 74 71/93 01 96 96, E-Mail: verkehrsverbund@naldo.de) oder das

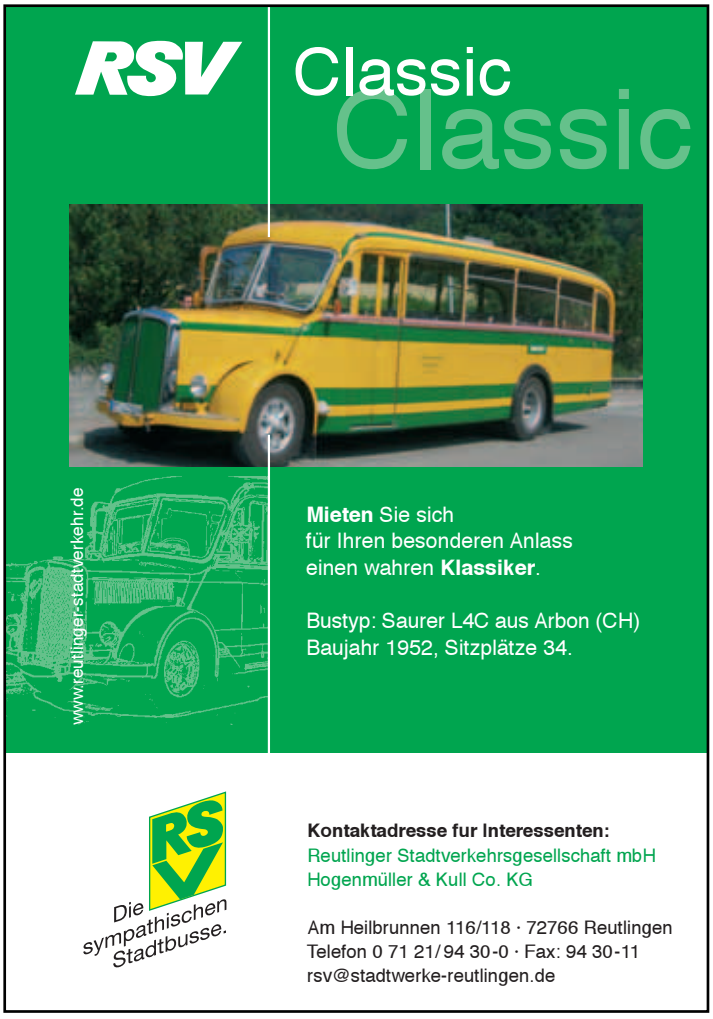
Landratsamt Reutlingen (Telefon 0 71 21/4 80-52 73, E-Mail: abfallwirtschaft-verkehr@kreis-reutlingen.de, www.kreis-reutlingen.de).

Ansprechpartner

Für die Antragstellung und die Bestellung der Fahrkarten ist der Schulträger (Sekretariat) zuständig.
Weitere Informationen beim Landratsamt Reutlingen, Telefon 0 71 21/4 80-52 71 oder per E-Mail unter abfallwirtschaft-verkehr@kreis-reutlingen.de sowie unter www.kreis-reutlingen.de/Schulwesen/Kreisschulen/Schülerbeförderung.

ÖPNV: Mit Bussen und Bahnen durch den Landkreis

Der Landkreis Reutlingen ist Partner im Verkehrsverbund „naldo“, der sich über die Landkreise Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und den Zollernalbkreis erstreckt. Der Landkreis Reutlingen ist flächendeckend mit Buslinien und Zugverbindungen erschlossen. So bestehen nicht nur für Schüler und Berufspendler, sondern auch im Freizeitverkehr attraktive Fahrtmöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Schwäbische Albbahn befördert montags bis freitags Schüler zu den weiterführenden Schulen nach Münsingen. An Sonn- und Feiertagen ist sie mit ihren nostalgischen Fahrzeugen eine der Hauptattraktionen des Schwäbische Alb-Freizeit-Netzes für Wanderer und Radfahrer.



Die Ermstalbahn

Seit 01. August 1999 fährt die Ermstalbahn im Stundentakt zwischen Bad Urach – Metzingen – Reutlingen, teilweise sogar umsteigefrei bis Tübingen bzw. Herrenberg (dort Anschluss an die S-Bahn nach Stuttgart). Zum Einsatz kommen moderne klimatisierte Regioshuttle-Züge. Im Ermstal wird die schnelle Zugverbindung durch ein flächendeckendes zeitlich versetztes Busangebot – ebenfalls im Stundentakt – ergänzt.

„eXpresso“ – die Schnellbuslinie zur Neuen Messe Stuttgart und zum Flughafen

Die Schnellbuslinie „eXpresso“ verbindet den Raum Reutlingen/Pfullingen im Stundentakt mit der Neuen Messe Stuttgart und dem Flughafen Stuttgart. Die Busse halten in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs der Messe bzw. am Zugang „Messe West“. Fluggäste steigen direkt vor dem Terminal ein und aus. Fahrpläne gibt es beim Landratsamt oder unter www.naldo.de. Für die gesamte Linie gilt der naldo-Tarif.

Das Schwäbische Alb Freizeit-Netz

Unter dem Motto „natürlich touren“ eröffnen Busse und Bahnen beim Wandern oder Rad fahren neue Möglichkeiten und Perspektiven. Denn in diesem Freizeit-Netz bestehen Verbindungen und Anschlüsse zwischen Tübingen, Reutlingen, Metzingen, Sigmaringen, Gammertingen über die Schwäbische Alb bis nach Ulm.

ÖPNV: Mit Bussen und Bahnen durch den Landkreis

Ob ein Besuch im Gestüt Marbach, dem Automuseum Engstingen oder im Schloss Lichtenstein, eine Wanderung im Lauter- oder Donautal, eine Radtour im Schmiechtal oder ein Stadtbummel in Ulm – der Radius ist durch die Freizeit-Busse und -Bahnen deutlich größer geworden. In der Regel können auch Fahrräder mitgenommen werden. Die Fahrradmitnahme ist meist kostenlos. Ausflugsziele wie z. B. die Bärenhöhle und das Ostereimuseum in Sonnenbühl haben ebenfalls einen direkten Anschluss an das Schwäbische-Alb-Freizeit-Netz.
Jeweils vom 1. Mai bis zum 3. Wochenende im Oktober fährt sonn- und feiertags der „Ulmer Spatz" von Ulm nach Münsingen und pendelt dort zwischen Engstingen und Münsingen. Dieser nostalgische Schienenbus verfügt über ein Fahrradabteil und ist mit einem Bistro ausgestattet. Er ist in Kleinengstingen mit dem Radwander-Shuttle der Hohenzollerischen Landesbahn von Tübingen – Hechingen – Gammertingen – Engstingen – Sigmaringen verknüpft.

Die Busse der Hohenzollerischen Landesbahn mit Fahrradanhängern leisten gute Zubringerdienste von Reutlingen durch das Echaztal nach Kleinengstingen und weiter über die Bärenhöhle nach Gammertingen. Die Fahrradbusse der DB ZugBus RAB GmbH bedienen die Strecke Reutlingen – Engstingen und verbinden zwischen Bad Urach und Münsingen die Ermstalbahn mit der Schwäbischen Albbahn.

Zusammen mit dem Lautertalfreizeitbus, dem RAB RadBus und dem Alb-Donau-Freizeitbus, die zwischen Münsingen und Zwiefalten pendeln und Fahrradanhänger mitführen, entstand das attraktive, flächendeckende Schwäbische Alb-Freizeit-Netz für Wanderer und Radfahrer. Der Freizeitbus Alb-Donau-Kreis ergänzt das Netz von Munderkingen über Obermarchtal, Rechtenstein, Zwiefalten bis Münsingen. Zahlreiche Attraktionen wie z. B. die Wimsener Mühle, das Kloster Zwiefalten oder die Wanderwege zu den Burgen im Lautertal sind dadurch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Die aktuelle Broschüre mit Fahrplänen, Tarifen und weiteren Informationen kann kostenlos beim Landratsamt Reutlingen angefordert oder im Internet unter www.kreis-reutlingen.de heruntergeladen werden. Weitere Ausflugstipps finden sich im Freizeitportal des Verkehrsverbundes naldo unter www.naldoland.de.

Tarifangebote

Das Tarifangebot des Verkehrsverbundes naldo bietet attraktive Fahrpreise sowohl für den Berufs- und Schülerverkehr als auch für den Freizeitverkehr. Durch zahlreiche verbundüberschreitende Kooperationen endet „naldo-Land" in vielen Fällen nicht an der Kreisgrenze. Die aktuellen Tarifinformationen sind unter www.naldo.de abrufbar.

Auch an Wochenenden bietet der naldo-Tarif günstige Möglichkeiten. Mit dem „Tagesticket Gruppe" können bis zu 5 Personen einen ganzen Tag alle Busse und Bahnen nutzen und beliebig oft fahren. Der Fahrpreis (Stand 2008) ist nach Anzahl der benötigten Waben gestaffelt und liegt zwischen 7,50 EUR (1 Wabe) und 15,– EUR (verbundweit gültig).

Die naldo-Fahrscheine gelten selbstverständlich auch in den Verkehrsmitteln des Schwäbischen Alb Freizeit- Netzes, also auch im „Ulmer Spatz", dem „Rad-Wander-Shuttle" und den Fahrradbussen. Weiträumige Rundfahrten mit Verkehrsmitteln vom Dampfzug (teilweise mit geringem „Dampfzugschlag") über den Schienenbus bis zum modernen Regioshuttle und attraktiven Bussen sind damit zum Schnäppchenpreis möglich.
Auch für Radler gibt es attraktive Tarifangebote: Soweit freie Kapazitäten vorhanden sind, werden Fahrräder in allen Zügen befördert. In den speziell dafür ausgestatteten Fahrradbussen und Bahnen, die im Fahrplan entsprechend gekennzeichnet sind, ist die Mitnahme von Fahrrädern kostenlos.

Nähere Informationen sind beim Verkehrsverbund naldo unter www.naldo.de oder bei der unten genannten Kontaktadresse erhältlich.

Verbesserungsvorschläge

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum ÖPNV im Landkreis Reutlingen? Dann teilen Sie uns diese bitte möglichst detailliert an die Kontaktadresse mit. Gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen werden wir uns um eine rasche Erledigung Ihrer Anliegen bemühen.

Kontakt

Landratsamt Reutlingen
Nahverkehrsplanung
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-52 70
Telefax: 0 71 21/4 80-18 34
E-Mail: abfallwirtschaft-verkehr@kreis-reutlingen.de
Internet: www.kreis-reutlingen.de
www.naldo.de

Soziale Dienste

Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern

Bei uns finden Sie:

- Ansprechpersonen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche
- Beratung und Unterstützung bei allen Fragen, die das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen betreffen
- Beratung in Not- und Krisensituationen
- eine Vielzahl von Hilfeleistungen, auf die Sie Anspruch haben.

Wer Hilfe bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen braucht oder in einer Trennungs-bzw. Scheidungssituation für sich und die Kinder Rat sucht, kann sich an die sozialpädagogischen Fachkräfte des **Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD)** wenden.

Darüberhinaus steht Ihnen der Allgemeine Soziale Dienst mit Beratung und Unterstützung zur Seite, wenn Sie sich in einer Notlage befinden und nicht wissen, wie Sie Ihr Kind versorgen und schützen sollen. Auch wenn Sie wahrnehmen, dass ein Kind in Ihrem Umfeld durch andere Personen oder Umstände gefährdet ist, können Sie dies mit den Fachkräften des ASD besprechen.

Kinder und Jugendliche, die in einer schwierigen Situation sind, z. B. Konflikte mit den Eltern haben, die sie alleine nicht bewältigen können oder aber misshandelt, missbraucht oder schlecht versorgt werden, können sich direkt an den ASD wenden und finden hier eine Ansprechperson, die mit ihnen nach Lösungen sucht.

Bei partnerschaftlicher Gewalt (häusliche Gewalt) werden Betroffene von der **Erstberatungsstelle im Platzverweisverfahren** beraten und begleitet. Die Erstberatung für alle Betroffenen in den Städten und Gemeinden des Landkreises wird vom Landratsamt gestellt, Betroffene im Stadtgebiet wenden sich bitte an den Diakonieverband Reutlingen.

Unsere Hilfe zieht Kreise

Pro Juve

PRO JUVENTA
gemeinnützige Jugendhilfegesellschaft
Hohbuch mbH · Theodor-Heuss-Str. 19/13
72762 Reutlingen
Telefon 0 71 21 / 92 49-0 · Telefax 0 71 21 / 92 49-39
E-Mail: info@pro-juventa.de · www.pro-juventa.de

Wer für längere Zeit ein Pflegekind aufnehmen möchte und Fragen hat, welche Voraussetzungen und Erwartungen damit verbunden sind, sollte sich an den **Zentralen Pflegekinderdienst (Zentraler PKD)** wenden.

Wenn Sie allerdings eine Tagespflegeperson für Ihr Kind suchen, nehmen Sie bitte mit dem Tagesmütterverein Kontakt auf. Diese Adresse erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Personen, die ein Kind adoptieren wollen und Eltern, die ein Kind zur Adoption freigeben möchten, wenden sich an die **Adoptionsvermittlung**.

Für junge Menschen, gegen die Strafverfahren anhängig sind, bietet die **Jugendgerichtshilfe** Beratung und Begleitung.

Erziehungsberatungsstellen Reutlingen, Dettingen, Münsingen

Die drei Erziehungsberatungsstellen des Landkreises in Reutlingen, Dettingen und Münsingen bieten **Beratung in Erziehungsfragen** und in Fragen, die das Zusammenleben in der Familie oder im beruflichen Umgang mit jungen Menschen betreffen. Die Beratung ist für die Ratsuchenden **kostenfrei** und **freiwillig**. Sie unterliegt der **Schweigepflicht**.

Die Fachkräfte stehen ratsuchenden **Eltern, Kindern und Jugendlichen** als Ansprechpartner zur Verfügung für jede Art von Fragen, Unsicherheiten, Schwierigkeiten oder Problemen auf dem Gebiet der Erziehung beziehungsweise des Zusammenlebens in der Familie. Auch Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen sowie Lehrerinnen und Lehrer und andere **pädagogische Fachkräfte** können zu **beruflichen Fragen** beraten werden.

Familienförderung

Die Fachberatung **Familienförderung** hat die Aufgabe im Landkreis Reutlingen Alleinerziehende mit jungen Kindern und schwangere Frauen, die alleinerziehend werden, zu beraten: In der Einzelberatung und durch Gruppenangeboten hilft die Fachberatung Alleinerziehenden Orientierung in neuen Lebenssituationen zu geben. Hierzu gehörten das Angebot „SOLO MAMA „sowie die dezentralen Treffs für Alleinerziehende und ein Kurs zur beruflichen Orientierung.

KBF ASB

... Ihre Partner im Alter

Wohnen und Pflege unter einem Dach

Reutlingen

Betreutes Wohnen/Pflegestation
Heppstr. 95 / Borsigstr. 8
72770 Reutlingen, Tel. 0 71 21/56 20

Mobile Soziale und Pflegerische Dienste
Erwin-Seiz-Str. 11
72764 Reutlingen, Tel. 0 71 21/48 16 22

Essen auf Rädern
Erwin-Seiz-Str. 11
72764 Reutlingen, Tel. 0 71 21/48 16 27

Tagespflege für Ältere Im Ringelbach
Hans-Reyhing-Str. 42
72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21/26 81 20

Wohnraumberatung
Hans-Reyhing-Str. 42
72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21/26 81 24

Metzingen

Seniorenzentrum Erms Metzingen
Pflegeheim
Betreutes Wohnen
Siemensstr. 2
72555 Metzingen, Tel. 0 71 23/9 66 73-0

Mobile Soziale und Pflegerische Dienste
Siemensstr. 2
72555 Metzingen, Tel. 0 71 23/9 66 73-60

Essen auf Rädern
Siemensstr. 2
72555 Metzingen, Tel. 0 71 23/9 66 73-60

Wir bieten Plätze für FSJ, Praktikum und Zivildienst an und freuen uns über ehrenamtliche Tätigkeit in unseren Einrichtungen.

Körperbehindertenförderung Neckar-Alb, In Rosenbenz 12, 72116 Mössingen,
Telefon: 0 74 73/377-140, Telefax: 0 74 73/377-165, E-Mail: kbf@kbf.de

Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung

LWV.Eingliederungshilfe
Rappertshofen Reutlingen

Rappertshofen Reutlingen ist eine Einrichtung für Pflege, Betreuung und Beratung, soziale und berufliche Integration von Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung. Menschen mit Behinderung nutzen die Dienstleistungen von Rappertshofen, um ihre Fähigkeiten zu erhalten und auszubauen und ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung führen zu können. Dafür greifen sie auf ein breites Spektrum an Unterstützungsformen in den Bereichen Pflege – Wohnen – Arbeiten – Assistenzleistungen zurück.

Wohnen

Im Wohnbereich finden Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung ein breites Spektrum an Unterstützungsformen (vollstationäres Wohnen, Außenwohngruppen in Reutlingen, ambulant betreutes Wohnen, Projekt Französisches Viertel Tübingen). Hilfen und Assistenzleistungen werden kontinuierlich an den individuellen Bedarf der behinderten Menschen angepasst mit dem Ziel der größtmöglichen Lebenszufriedenheit dieser Menschen.

Arbeiten

In Rappertshofen Reutlingen arbeiten Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung in unterschiedlichsten Arbeitsbereichen. In der Werkstatt für behinderte Menschen sind die Beschäftigten insbesondere in der industriellen Produktion sowie im Dienstleistungssektor und im IT-Bereich tätig. Darüber hinaus sind zahlreiche Arbeitsplätze mitten im Gemeinwesen entstanden: In Buchläden in den Reutlinger Stadtteilen Rommelsbach und Orschel-Hagen, im Cateringbereich der Behördenkantine des Finanzamtes Reutlingen sowie in der Schulmensa des Albert-Einstein-Gymnasiums und im Dienstleistungsbereich im Französischen Viertel Tübingen.

Rappertshofen 1, 72760 Reutlingen, Tel.: 07121 629-1, www.lwv-eh.de/rappertshofen

Soziale Dienste

Jugendarbeit

Die Fachberatung **Jugendarbeit** hat die Aufgabe die Jugendarbeit im Landkreis Reutlingen zu fördern: Ein Baustein stellt die Jugendagentur Reutlingen und das Jugendportal www.jugendnetz-reutlingen.de dar, um Vernetzungsarbeit zu leisten. Darüber hinaus initiiert sie Projekte, arbeitet in gemeindlichen Arbeitskreisen und bei der Konzeptentwicklung mit und gibt Anregungen bei der Einrichtung von Treffpunkten für Jugendliche (Jugendhäuser, Bauwägen). Ehrenamtliches Engagement wird gefördert durch eigene Jugendaktionen wie Mitmachen-Ehrensache oder den Qualipass. Gemeinsam mit dem Amt für Schule und Bildung wird das Projekt Individuelle Lernbegleitung durchgeführt. Ehrenamtliche Lernbegleiter unterstützen junge Menschen beim schulischen Lernen.

Kindertagesbetreuung

Die Fachberatung **Kindertagesbetreuung** hat die Aufgabe die Kindertagesbetreuung im Landkreis Reutlingen weiter zu entwickeln: Sie stärkt die Städte und Gemeinden in ihrer Gesamtverantwortung für die Ausgestaltung von Betreuungsangeboten für Kinder. Einrichtungsträger erhalten Beratung beispielsweise bei Konzeptfragen. Fachkräfte in Einrichtungen werden durch ein umfangreiches Fortbildungsangebot in ihrer Professionalisierung unterstützt. Bei der Beteiligung im Verfahren zur Erteilung einer Betriebserlaubnis für Kindertageseinrichtungen geht es um Raumbedarf, personelle Besetzung und das pädagogische Konzept. Neben den Kindertageseinrichtungen ist die qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege mit ihrem familienorientierten Ansatz wesentlicher Beratungsschwerpunkt.
Für unterschiedliche Träger bereitet sie das Verfahren zur Erlangung der Anerkennung als Träger freier Jugendhilfe vor.

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Die wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH) ist geregelt im Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII). Die Hilfen werden gewährt für pädagogische, therapeutische und sonstige Hilfen, sowohl bei einem Verbleib im Elternhaus als auch außerhalb.
Zu prüfen ist in allen Fällen eine Kostenbeteiligung der jungen Menschen und ihrer Eltern.
Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Leistungen:

- Beiträge zum Besuch von Kindertageseinrichtungen
- Tagespflege
- Übernahme von Betreuungs- oder sonstigen Kosten von ambulanten und teilstationären Erziehungshilfen
- Vollzeitpflege – Zahlung von Pflegegeld
- Heimerziehung – Übernahme von Heim- und Heimnebenkosten; Betreutes Jugendwohnen

Die WJH ist in Regionen eingeteilt.

Beistandschaften, Vormundschaften, Unterhalt

Unsere Tätigkeit umfasst:
Beratung und Unterstützung von Eltern, die allein für ihr Kind sorgen, bei der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltsersatzansprüchen.
Beratung und Unterstützung von jungen Volljährigen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres bei der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltsersatzansprüchen.
Beratung und Unterstützung von sorgeberechtigten Müttern bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche aus Anlass der Geburt ihres Kindes.
Kostenfreie Beurkundung, insbes. von Vaterschaftsanerkennung (ggf. auch vorgeburtlich), gemeinsamer Sorgeerklärungen (ggf. vorgeburtliche) sowie Unterhaltsverpflichtungen für Minderjährige und junge Volljährige (bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres).
Rechtliche Vertretung von Minderjährigen im Rahmen einer Beistandschaft gemäß § 1712 BGB auf schriftlichen Antrag des Elternteils hin, der allein für ein Kind oder einen Jugendlichen sorgt, zur

- Feststellung der Vaterschaft und/oder
- Geltendmachung und Durchsetzung der Unterhaltsansprüche
- Rechtliche Vertretung von Minderjährigen im Rahmen einer Pflegschaft oder Vormundschaft

Unterhaltsvorschusskasse

Alleinerziehende können bis zu 72 Monate lang Unterhaltsvorschussleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) erhalten.
Unterhaltsvorschuss kann Ihr Kind erhalten, wenn es das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in Deutschland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bei einem seiner nicht (wieder-) verheirateten Elternteile lebt und nicht mit dem anderen (unterhaltspflichtigen) Elternteil in einem Haushalt lebt, von dem anderen Elternteil nicht oder nur teilweise oder nicht regelmäßig Unterhalt erhält.

Jugendhilfeplanung

Die **Jugendhilfeplanung** ist ein Steuerungselement und unterstützt kommunale Entwicklungsplanung auf der Ebene des

Landkreises und der Gemeinden durch Bestandserhebungen, Bedarfsfeststellungen und der Beteiligungen an Maßnahmenplanungen. Sie erstellt Fachberichte für verschiedene Zielgruppen und bereitet Finanzdaten auf. Da diese Aufgabe ein funktionierendes EDV-System voraussetzen, ist die Fachstelle für die EDV-Administration der Jugendhilfeplanung zugeordnet.

Kontakt

Kreisjugendamt
Bismarckstraße 16, 72764 Reutlingen
Sekretariat: 0 71 21/4 80-42 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 14
E-Mail: jugendamt@kreis-reutlingen.de

Betreuungsbehörde

Was bieten wir?

Informationen, Beratung und praktische Unterstützung:

- bei allen Fragen zur gesetzlichen Betreuung
- bei der Durchführung und im Verlauf einer gesetzlichen Betreuung
- bei der Klärung der Erforderlichkeit und der Anregung eines Betreuungsverfahrens; sowie zu Alternativen einer gesetzlichen Betreuung (z. B. Vorsorge-Vollmacht)

Für wen sind wir da?

Für Betroffene, Angehörige und Bekannte, die Probleme oder Anliegen haben, wenn volljährige Menschen wegen Krankheit oder Behinderung ihre (rechtlichen) Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst erledigen können (gem. § 1896 ff BGB).

Wann sind wir erreichbar?

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr
und 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Vereinbaren Sie bitte möglichst vorher telef. einen Termin.

Von Mensch zu Mensch

Mariaberg im Landkreis Reutlingen

Wohnanlage Trochtelfingen
Stationäres und Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung
Stationenweg 4
72818 Trochtelfingen
Tel.: 0 71 24 / 9 23 260

Hilfen nach Maß
Ambulante Dienste
Kontaktstelle und Treffpunkt für Menschen mit und ohne Behinderung
Lindenplatz 2
72818 Trochtelfingen
Tel.: 0174 / 7126728

Jugendbüro Engstingen
Engstingerstr. 2/2
72829 Engstingen
Tel.: 0 71 29 / 9 30 575
Mobil: 0178/5501451

Altersgemischte Integrative Ganztageseinrichtung
Rappelkiste
Kapelleschweg 33
72818 Trochtelfingen
Tel.: 0 71 24 / 9 31 944

Mariaberg e.V. • 72501 Gammertingen • Telefon 0 71 24/9 23-0
www.mariaberg.de

MARIABERG

Zu **Ihrer weiteren Information, außerhalb unserer Bürozeiten** oder zur Bestellung per Post verweisen wir auf folgende Broschüren und Merkblätter:

- „Betreuungsrecht und Vorsorgeinformationen“ sowie
- „Patientenverfügung“; erhältlich über:

Bundesministerium der Justiz,
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin[1]
www.bmj.bund.de/publikationen

Kontakt

Betreuungsbehörde
Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-40 40 (Sekreteriat)
Telefax: 0 71 21-4 80-18 53
E-Mail: Betreuungsbehoerde@Kreis-Reutlingen.de

Soziale Hilfen

Jeder kann in die Situation geraten, auf soziale Hilfen angewiesen zu sein. Gerne beraten und informieren wir Sie über soziale Leistungen, auf die Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch haben. Vereinbaren Sie hierzu bitte in jedem Fall telefonisch einen Termin mit der für Sie zuständigen Dienststelle.

Erwerbsfähige Hilfesuchende werden nicht vom Kreissozialamt betreut, sondern vom
Job-Center Landkreis Reutlingen
Albstraße 83
72764 Reutlingen
Telefon: 0180/100300950-577
E-Mail: arge-reutlingen@arge-sgb2.de

Das Kreissozialamt bietet folgende Hilfsmöglichkeiten an:

- Sozialhilfe in Form der
  - Hilfe zum Lebensunterhalt
    z. B., wenn Sie alleinstehend und mehr als 6 Monate krankgeschrieben sind oder Altersrente beziehen

Wir helfen alten, behinderten und kranken Menschen

SAMARITER STIFTUNG

Samariterstift Münsingen
Pflegeheim · Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen · Begegnungsstätte
Uracher Straße 1, 72525 Münsingen
Tel. 0 73 81/10 41 · Fax 0 73 81/10 44
samariterstift-muensingen@samariterstiftung.de

Samariterstift Pfullingen
Pflegeheim · Kurzzeitpflege · Tagespflege
Betreutes Wohnen · Treffpunkt Kutscherhaus
Hohmorgenstraße 15, 72793 Pfullingen
Tel. 0 71 21/97 34-0 · Fax 0 71 21/79 92 54
samariterstift-pfullingen@samariterstiftung.de

Haus am Stadtgarten
Pflegeheim · Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen
Große Heerstraße 9, 72793 Pfullingen
Tel. 07121/9 30 38-0 · Fax 0 71 21/9 30 38-409
haus-am-stadtgarten@samariter-gmbh.de

Samariterstift Grafeneck
Wohnungen für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen
72532 Gomadingen - Grafeneck
Tel. 0 73 85/966-0 · Fax 0 73 85/966-103
samariterstift-grafeneck@samariterstiftung.de

Werkstatt an der Schanz
Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen
Graf-Zeppelin-Straße 3, 72525 Münsingen
Tel. 0 73 81/92 93-0 · Fax 0 73 81/92 93-12
werkstatt-an-der-schanz@samariterstiftung.de

Außenstelle Landratsamt Schlosshof Münsingen

  - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
    z. B. wenn Sie über 65 Jahre alt sind und nur eine geringe Rente beziehen
  - Hilfe zur Pflege zuhause oder im Alten- und Pflegeheim
- Wohngeld, wobei die Städte Metzingen und Reutlingen eigene Wohngeldstellen für ihre Einwohner haben
- BaföG für Schüler und „MeisterBaföG“

Kontakt

Bismarckstraße 14
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-40 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 13
E-Mail: sozialamt@kreis-reutlingen.de

Außenstelle Münsingen:
Schlosshof 1
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/93 97-0
Telefax: 0 73 81/93 97-50

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	8.00 – 11.45 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag:	8.00 – 12.45 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie am besten einen Termin.

A.i.P. Pflegedienste

Betreuung. Pflege. Beratung.
zuhause. einfach besser.

- Kranken- und Altenpflege
- Professionelle Wundversorgung
- 24h-Stunden Betreuung
- Diabetesfachberatung
- Intensivmedizinische Pflege
- Heimbeatmung
- Individuelle Beratung
- und vieles mehr ...

A.i.P.-
Ambulante und
individuelle Pflege GmbH
Ferdinand-Lassalle-Straße 18
72770 Reutlingen

Telefon 07121-240 421

www.aip-pflege.de

Für eine individuelle und unverbindliche Beratung nehmen wir uns gerne für Sie Zeit.

Diakoniestationen
im Landkreis Reutlingen
www.diakoniestation.de

Härten
Wannweil
(Kirchentellinsfurt, Kusterdingen) mit allen Teilorten
Telefon 07071/37411

Metzingen
(Glems, Grafenberg, Metzingen, Neuhausen, Riederich)
Telefon 07123/969800

Münsingen
(Münsingen, Gomadingen, Mehrstetten)
Telefon 07381/6765

Oberes Ermstal – Alb
(Bad Urach, Dettingen, Grabenstetten, Hengen, Hülben, Römerstein, Seeburg, Wittlingen)
Telefon 07125/948720

Pfullingen-Eningen
Telefon 07121/972764

Pliezhausen-Walddorfhäslach
Telefon 07127/80362

Reutlingen
(Betzingen, Degerschlacht, Rommelsbach, Sickenhausen)
Telefon 07121/52255

St. Johann
(Würtingen, Bleichstetten, Upfingen, Lonsingen, Gächingen, Ohnastätten, Bad Urach-Sirchingen)
Telefon 07122/9910

- Demenzbetreuung
- Tagespflege
- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- Nachbarschaftshilfe
- Familienpflege
- Geplanter Nachteinsatz
- Kinderkrankenpflege
- Beratung und Information
- Kurse und Gesprächskreise für Angehörige
- Essensdienste
- Rufbereitschaft rund um die Uhr, auch am Wochenende

Altenhilfe – Fachberatung und Altenhilfeplanung

Die Altenhilfe Fachberatung und Altenhilfeplanung ist zuständig für die offene, ambulante, teilstationäre und stationäre Altenhilfe. Dazu gehört vor allem auch die Weiterentwicklung und ein bedarfsgerechter Auf- und Ausbau des gesamten Angebots in der Altenhilfe. Ziel ist es, dem Wunsch vieler älterer Menschen, so lange es irgend geht, in der eigenen Häuslichkeit verbleiben zu können, Rechnung zu tragen. Damit wird gleichzeitig der Grundsatz „ambulant vor stationär" umgesetzt.

Um die Belange und Bedürfnisse älterer Menschen fachlich einzubringen, ist die Altenhilfe Fachberatung in vielen Arbeitsgemeinschaften und Gremien vertreten. Dazu gehört die Beratung und Unterstützung aller Akteure in der Altenhilfe, die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu allen Fragen des Alters und die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger.

Beratungsstellen

Die Altenhilfe Fachberatung führt keine Beratungen im Einzelfall durch. Wenn Sie persönliche Fragen haben oder eine Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte

- an die für Sie zuständige Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
- an die Allgemeine Lebensberatung der Wohlfahrtsverbände
- an den Allgemeinen Sozialen Dienst (wenn es in Ihrem Bereich keine spezielle Beratungsstelle gibt)

Nähere Informationen zu den Beratungsstellen bzw. wo und wie diese zu erreichen sind, entnehmen Sie bitte dem **„Leitfaden für ältere Menschen und deren Angehörige"**, der in allen Bürgermeisterämtern und in den Gebäuden des Landratsamts kostenlos für Sie ausliegt.

Ergänzend zum Leitfaden gibt es für die Bereiche

- Altenkreise und Begegnungsstätten
- Ambulante Pflegedienste
- Beratungsangebote von A-Z
- Essensdienste –
- Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstellen
- Kurzzeitpflege
- Mobile Soziale Dienste –
- Organisierte Nachbarschaftshilfen
- Betreuungsgruppen und Tagespflege
- Wohnen im Alter

ständig aktualisierte einzelne Informationsblätter, die Sie gerne bei der Altenhilfe Fachberatung (auch per E-Mail) anfordern können.

Die Altenhilfe Fachberatung des Landkreises Reutlingen bietet **keine Einzelberatungen** an.

Für Einzelberatungen wenden Sie sich bitte

- **für den Bereich der Stadt Reutlingen**
  an die Abteilung für Ältere, Gustav-Werner-Straße 25
  Telefon: 0 71 21/3 03-22 00 oder 3 03-23 00
- **für Pliezhausen und Walddorfhäslach**
  an das Altenzentrum Pliezhausen, Am Schulberg 8-14
  Telefon: 0 71 27/98 00 15
- **für Metzingen, Riederich und Grafenberg**
  an die Stadtverwaltung Metzingen
  Telefon: 0 71 23/92 53 40
- **für Wannweil**
  an die Diakoniestation Härten,
  Kusterdingen, Weinbergstraße 27
  Telefon: 0 70 71/3 10 07
- **für alle anderen Städte und Gemeinden im Landkreis**
  an den Allgemeinen Sozialen Dienst, Kreisjugendamt, Bismarckstraße 16, Zimmer Nr. 121 oder informieren Sie sich unter der Telefonnummer 0 71 21/4 80-42 10, wer für Ihre Stadt/Gemeinde zuständig ist
- **haben Sie Fragen speziell zur Demenz/Altersverwirrtheit**
  an die Alzheimerberatungsstelle beim DRK,
  Obere Wässer 1, Telefon: 0 71 21/34 53 97 31

Es empfiehlt sich bei allen Stellen **eine vorherige telefonische Anmeldung**.

Kontakt schriftlich oder telefonisch:
Altenhilfe Fachberatung und Altenhilfeplanung
Bismarckstraße 14
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-41 12 (nur vormittags)
E-Mail: Sozialamt@Kreis-Reutlingen.de

Alter hat viele Gesichter

WOHNEN, PFLEGEN, BERATEN, HELFEN

Wir informieren Sie und sind gerne für Sie da!

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

Eningen * Reutlingen/Orschel-Hagen

3 Wir sind in Ihrer Nähe

mal im Verbund am Standort Eningen und Reutlingen

Ihre Wünsche | Wenn Sie für sich oder für einen Ihrer Angehörigen Unterstützung suchen, dann prüfen Sie doch einmal die Angebote unserer Einrichtungen in Reutlingen und Eningen. Unsere Angebote der Pflege, Betreuung und Beratung stimmen wir auf Ihre Bedürfnisse, auf Ihre persönlichen Gewohnheiten und Wünsche mit Ihnen ab.

Unser Anspruch | Hilfe muss ankommen – da, wo sie gebraucht wird. Das ist ein Anspruch, an dem wir uns bei unserer Arbeit orientieren und zugleich messen lassen. Jeden Tag mit der Freude, für Menschen da zu sein, wenn sie uns brauchen. Dies zeigen wir in unserem vielfältigen Angebot.

Lernen Sie unsere Einrichtungen ganz unverbindlich kennen! Auf der Rückseite stellen wir Ihnen unsere Häuser vor:

1. **Altenzentrum St. Elisabeth und Hospiz Veronika**
2. **Seniorenzentrum Frère Roger und Drehpunkt – Café Bistro am Kreisel**
3. **Seniorenzentrum Gertrud Luckner**

Unsere Angebote

- **STATIONÄRE PFLEGE**
- **KURZZEITPFLEGE**
- **SOZIALDIENST – BERATUNG & BETREUUNG**
- **OFFENER MITTAGSTISCH**
- **ESSEN AUF RÄDERN**
- **PFLEGE & WOHNEN AUF DAUER**
- **DREHPUNKT – CAFÉ BISTRO AM KREISEL**

WOHNEN, PFLEGEN, BERATEN, HELFEN

1. Altenzentrum St. Elisabeth * Hospiz Veronika * Eningen

Das Altenzentrum St. Elisabeth verfügt über 92 Pflegeplätze. Bei uns finden Sie: große Zimmer, die Sie gerne mit eigenen Möbeln einrichten können, Balkone, Speisesaal, Frisör, Fußpflege, eine schöne Kapelle sowie einen großen Garten.

Sechs Zimmer stehen im Hospiz Veronika für Menschen, die eine palliativ-medizinische Versorgung sowie qualifizierte Pflege und Betreuung benötigen, zur Verfügung.

Unsere Angebote

- STATIONÄRE PFLEGE
- KURZZEITPFLEGE
- OFFENER MITTAGSTISCH
- ESSEN AUF RÄDERN
- SOZIALDIENST – BERATUNG & BETREUUNG
- PALLIATIV CARE

Altenzentrum St. Elisabeth und Hospiz Veronika
Wengenstraße 25, 72800 Eningen u. A.
Altenzentrum St. Elisabeth | Fon 07121 82013-60 | Fax 07121 82013-89
Hospiz Veronika | Fon 07121 82013-80 | Fax 07121 82013-87
Mail keppler-stiftung@st-elisabeth-eningen.de | www.st-elisabeth-eningen.de | www.hospiz-veronika.de

Ihre persönliche Ansprechpartnerin: Frau Melanie Guse
Fon 07121 82013-69

2. Seniorenzentrum Frère Roger * Drehpunkt – Café Bistro am Kreisel * Eningen

Das Seniorenzentrum Frère Roger ist ein moderner, großzügiger Gebäudekomplex mit einer schönen Gartenanlage. Wir verfügen über 58 Plätze. Zwei Kurzzeitpflegeplätze sind in Einzelzimmern eingerichtet. Eigene Möbelstücke sowie persönliche Dinge können Sie gerne mitbringen.

Lassen Sie sich in unserem Drehpunkt – Café Bistro am Kreisel mit Kuchen aus eigener Konditorei sowie guter Küche verwöhnen. Genießen Sie das schöne Ambiente und die herrliche Terrasse.

Unsere Angebote

- STATIONÄRE PFLEGE
- KURZZEITPFLEGE
- SOZIALDIENST BERATUNG & BETREUUNG
- OFFENER MITTAGSTISCH
- ESSEN AUF RÄDERN
- DREHPUNKT – CAFÉ BISTRO AM KREISEL

Seniorenzentrum Frère Roger
Eitlinger Straße 14 | 72800 Eningen u. A. | Fon 07121 909247-0 | Fax 07121 909247-19
Mail info@seniorenzentrum-frere-roger.de | www.seniorenzentrum-frere-roger.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Herr Ralf Hübner
Fon 07121 909247-11

3. Seniorenzentrum Gertrud Luckner * Reutlingen/Orschel-Hagen

Das neue Seniorenzentrum Gertrud Luckner ist ein sehr schöner und moderner Gebäudekomplex mit einer großzügigen Sonnenterrasse.
Das Haus verfügt über 50 Plätze. Eigene Möbelstücke sowie persönliche Dinge können Sie auch hier gerne mitbringen.

Ebenso stehen Ihnen eine Kapelle sowie unsere schöne Außenanlage zur Verfügung.

Unsere Angebote

- STATIONÄRE PFLEGE
- KURZZEITPFLEGE
- SOZIALDIENST – BERATUNG & BETREUUNG
- PFLEGE & WOHNEN AUF DAUER

Seniorenzentrum Gertrud Luckner
Nürnberger Straße 31 | 72760 Reutlingen/Orschel-Hagen | Fon 07121 90975-0 | Fax 07121 90975-19
Mail keppler-stiftung@seniorenzentrum-gertrud-luckner.de | www.seniorenzentrum-gertrud-luckner.de

Ihre persönliche Ansprechpartnerin: Frau Marion Santin
Fon 07121 90975-11

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle

In Schulden kann jeder geraten. Zum Problem werden diese, wenn sie nicht mehr bezahlt werden können und Notlagen entstehen oder drohen.

- Wenn Sie z. B. Strom oder Miete nicht bezahlen können, Liefersperre oder Wohnungsverlust drohen.
- Wenn das Konto gesperrt, Lohn oder Gehalt gepfändet wird.
- Wenn Gläubiger oder Inkassounternehmen massiv mahnen, der Besuch durch den Gerichtsvollzieher bevorsteht oder schon stattgefunden hat.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt Sie

- einen Überblick über die eigenen finanziellen Verhältnisse zu gewinnen,
- bei der Erstellung eines Haushaltsplans, individuell mit Ihren Einnahmen und Ausgaben,
- bei der Sicherung von Wohnung und Energielieferung,
- bei Zwangsmaßnahmen von Gläubigern,
- zu prüfen, ob Ansprüche auf gesetzliche Sozialleistungen bestehen, um Ihren notwendigen Lebensunterhalt zu sichern,
- Ihre Schulden zu sichten und nach Sanierungskonzepten zu suchen, zeigt aber auch auf, dass und wie mit Schulden gelebt werden kann,
- bei Verhandlungen mit Gläubigern, Behörden und anderen Personen oder Einrichtungen.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung bietet darüber hinaus

- Informationen und Veranstaltungen zu Fragen des Verbraucherinsolvenzverfahrens,
- Entscheidungshilfen, ob für Sie ein Verbraucherinsolvenzverfahren in Betracht kommt sowie ggf. Hilfestellung bei der Durchführung des Verfahrens.

Wenn Sie weder selbstständig beziehungsweise gewerbetreibend tätig sind und bereit sind

- Ihre finanziellen Verhältnisse offenzulegen,
- aktiv mitzuarbeiten und Termine und Absprachen einzuhalten,
- keine neuen Schulden einzugehen

können Sie sich an uns wenden.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen keine Geldmittel zur Schuldentilgung zur Verfügung stellen oder Kredite vermitteln können; wir führen keine Hausfinanzierungsberatungen durch.

Sprechzeiten

Bitte melden Sie sich unbedingt vor Ihrem ersten Besuch bei uns telefonisch. Sie erhalten von uns dann Unterlagen zur Vorbereitung der Beratung.

Offene Sprechstunde

In Reutlingen: jeden Donnerstag von 14 – 17 Uhr
Bismarckstraße 14, 72764 Reutlingen
In Münsingen: jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 – 17 Uhr
Schlosshof 1, 72525 Münsingen

Außerhalb der offenen Sprechstunde Termine nur nach vorheriger Vereinbarung.
Terminvergabe findet jeweils ab 15. des Monats für den darauffolgenden Monat statt.

Unterlagen und Terminvergabe

Telefon: 0 71 21/4 80-41 61 Sekretariat
täglich, außer mittwochs von 8.00 Uhr – 11.45 Uhr
Unterlagen können auch über Schuldnerberatung@Kreis-Reutlingen.de angefordert werden.

Hilfe für behinderte Menschen

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Eingliederungshilfe steht Menschen zu, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.
Eingliederungshilfe ist eine Form der Sozialhilfe und wird nach den Vorschriften des Sozialgesetzbuchs (SGB) XII nachrangig gewährt, d. h. wenn aus eigenen Mitteln z. B. Einkommen, Vermögen keine Hilfe möglich ist und kein anderer privater oder öffentlicher Leistungsträger vorrangig zuständig ist.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat zum Ziel, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern sowie behinderte Menschen soweit möglich wohnortnah und ambulant in die Gesellschaft einzugliedern.

Eingliederungshilfe umfasst u. a. folgende Leistungen:

- Wohnen (z. B. vollstationäres Wohnen in einem Heim, Ambulant Betreutes Wohnen, Betreutes Wohnen in Familien)
- Beschäftigung/Tagesstruktur (z. B. Arbeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen, Beschäftigung in einer Tagesstätte)
- Kurzzeitmaßnahmen
- Förderung behinderter Kinder in Kindergärten und Schulen
- Unterstützung in der Ausbildung und beim Besuch einer Hochschule
- Versorgung mit Hilfsmitteln
- Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Die Eingliederungshilfe kann auch in Form eines Persönliches Budget gewährt werden.

Weitere Aufgabenbereiche des Geschäftsteils Hilfen für behinderte Menschen:

- Blindenhilfe, Landesblindenhilfe
- Kriegsopferfürsorge (KOF)
  z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt, Haushaltshilfe
- Fahrdienst für Schwerbehinderte im Landkreis Reutlingen

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns wie folgt:

Kontakt

Landratsamt Reutlingen
Kreissozialamt
Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-0 (Telefonzentrale) oder
0 71 21/4 80 41 09, -41 84, -41 89 (Sekretariat)
Telefax: 0 71 21/4 80-18 35
E-Mail: sozialamt@kreis-reutlingen.de

Öffnungszeiten: Grundsätzlich nach Vereinbarung

Mo, Di, Do	8.00 Uhr – 11.45 Uhr
Do	14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Fr	8.00 Uhr – 12.45 Uhr

Schwerbehinderte

Nach dem Sozialgesetzbuch IX werden auf Antrag die vorliegenden Behinderungen, der dadurch bedingte Grad der Behinderung (GdB) und gesundheitliche Merkzeichen zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen festgestellt.
Bei Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft – GdB mindestens 50 – wird ein entsprechender Ausweis ausgestellt.
(Schwer-) Behinderte erhalten vom Landkreis keine unmittelbaren Leistungen. Aufgrund der Feststellung von Merkzeichen können aber Hilfen und Nachteilsausgleiche in Anspruch genommen werden, wie beispielsweise unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr, Kündigungsschutz und Zusatzurlaub für Berufstätige, Gebühren- und Steuerermäßigungen, Parkerleichterungen.
Die nachstehenden Aufgaben des **Soziales Entschädigungsrechts (SER)** werden im Rahmen einer Kooperation der Landkreise Reutlingen, Tübingen, Freudenstadt, Tuttlingen, Zollernalb und Rottweil in einer Gemeinsamen Dienststelle Soziales Entschädigungsrecht mit Sitz in Rottweil erledigt.

- Versorgung der Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen
- Opferentschädigung
- Zivildienst
- Häftlingshilfe
- Soldatenversorgung
- Infektionsschutz
- Strafrechtliche Rehabilitierung

Kontakt

Landkreis Reutlingen
Kreissozialamt
Schwerbehindertenrecht
Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-41 62 oder 4 80-41 97
Telefax: 0 71 21/4 80-18 35
E-Mail: sozialamt@kreis-reutlingen.de
Behindertenbeauftragter:
Telefon: 0 71 21/4 80-10 14
Telefax: 0 71 21/4 80-18 02
E-Mail: herbert_binsch@kreis-reutlingen.de

Kontakt

Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Telefon: 07 41/24 40
E-Mail: Versorgungsamt@Kreis-Rottweil.de

Kreis-Straßenbauamt

Das Kreis-Straßenbauamt ist zuständig für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung von **Kreisstraßen**.

Zur **Planung** gehören die Kreisstraßenplanung (Investitionsprogramm), Vergabe von Planungsleistungen und Herstellen von Planungen (Genehmigungs- und Bauentwürfe für Kreisstraßen) einschließlich Vermessung. Besonderes Gewicht hat der weitere Ausbau des Kreisradwegenetzes.

Im Bereich des **Baus von Kreisstraßen** sind Ausschreibung und Vorbereitung der Vergabe von Bauaufträgenzu erledigen. Nachdem i.d.R. die zuständigen Kreisgremien der Vergabe von Arbeiten zugestimmt haben, schließt sich die Auftragsvergabe und die Bauvorbereitung an. Während des Baus von Kreisstraßen sind Bauüberwachung und Koordination mit den am Bau Beteiligten gefragt. Nach der Abnahme schließt die Abrechnung den Aufgabenkreis „Bau“ ab.

Zur **Unterhaltung von Kreisstraßen** gehört neben dem Betrieb auch die Erhaltung: Größere Reparaturen, Sanierung von Bauwerken und Belagsarbeiten werden vom Kreis-Straßenbauamt geplant. Wesentliche Bestandteile der Arbeit des Kreis-Straßenbauamtes sind die Regelungen für den Winterdienst, die Grünpflege, die Wartung von Kunst- und Entwässerungsbauwerken und die Streckenwartung.

Der Ablauf von Mängelbeseitigungsfristen wird von hier aus überwacht. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Abrechnung von laufenden Kosten des Straßenunterhaltungsdienstes, Schadensregulierungen, Gestattungsverträgen mit Leitungsträgern und straßenrechtlichen Entscheidungen und Stellungnahmen sind weitere Aufgaben. Ebenso die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für den Straßenbetriebsdienst.

Angegliedert an das Kreis-Straßenbauamt sind die **Straßenmeistereien.** Sie betreuen über das Kreisstraßennetz hinaus auch die Bundes- und Landesstraßen in ihren Bezirken.

Im Bereich der **Bundes- und Landesstraßen** umfassen die Aufgaben des Kreis-Straßenbauamtes den Betrieb, die Wartung und die Verkehrssicherung dieser Straßen. Planung und Bau dieser Straßenkategorien werden von den Regierungspräsidien betrieben. Da auch die Erhaltungsmaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen vom Regierungspräsidium erledigt werden, bedarf es hier einer engen Zusammenarbeit.

Der Landkreis Reutlingen ist als untere Verwaltungsbehörde auch Straßenbaubehörde (§ 51 (2) StrG) für Landesstraßen in der Baulast des Landes. In dieser Funktion ist er für die betriebliche Unterhaltung zuständig, jedoch nur eingeschränkt für die bauliche Unterhaltung. Zubehör an bestehenden Straßen; Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, Personal und Unterbringung, Winterdienst und Reinigung sowie Verkehrssicherungspflicht fallen damit in den Aufgabenkreis des Kreis-Straßenbauamts.

Kontakt

Landkreis Reutlingen
Kreis-Straßenbauamt
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-23 10
Telefax: 0 71 21/4 80-18 45
E-Mail: strassenbauamt@kreis-reutlingen.de

Bundesstraße 465 bei Bremelau

Wirtschaftsförderung

Gute Verkehrsanbindung

Landkreis Reutlingen – der ideale Standort zum Leben und Arbeiten

Der Landkreis Reutlingen liegt in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Der bedeutende Wirtschaftsraum vor dem markanten, weithin sichtbaren Albtrauf ist innovativ. Traditionelle leistungsfähige Handwerksbetriebe, mittelständische Unternehmen, weltweit bekannte Industrieunternehmen und Neugründungen von Medizin- und Biotechnologiefirmen sind Garanten für eine sichere Zukunft. Dafür stehen auch unsere anerkannten Bildungseinrichtungen wie die Hochschule Reutlingen, die European School of Business oder unsere Kreisberufsschulen.

Tübingen
Reutlingen
Zollernalb | RegionNeckarAlb

Zukunft – wir haben schon mal angefangen.

Der Landkreis Reutlingen ist Mitgesellschafter der Standortagentur Tübingen Reutlingen Zollernalb GmbH.

Gemeinsam wird dafür gesorgt, dass die Region mit www.neckaralb.de und www.tourismus-schwaebische-alb.de mehrsprachig im Internet vertreten ist und mit Anzeigenkampagnen im In- und Ausland aufhorchen lässt.

Der Landkreis Reutlingen ist mit 1.094 km² der größte Landkreis der Region Neckar-Alb. Im Norden grenzt er an den Ballungsraum Stuttgart an. 281.833 Einwohner (Stand 30.09.2007) leben in 26 Städten und Gemeinden vor und auf der landschaftlich reizvollen Schwäbischen Alb.

Der Landkreis Reutlingen zählt zu den wirtschaftsstarken Gebieten des Landes Baden-Württemberg. Der Mittelbereich Münsingen ist Landesfördergebiet mit attraktiven Fördermöglichkeiten.

Anbindung

Straßenverbindungen:
B 27 Stuttgart – A 8 – Tübingen – Balingen – Rottweil
B 28 Ulm – Reutlingen – Tübingen – Straßburg
B 464/ Stuttgart/B 27 – Reutlingen – Ravensburg
B 312 Memmingen
B 313 Plochingen – Metzingen – Reutlingen – Sigmaringen
B 465 Bad Urach – Münsingen – Biberach – Allgäu/A96
L 230 Münsingen – A 8

Schienenverbindungen:
760 Tübingen-Reutlingen (Stuttgart IC-, ICE-Anschluss)
Neigetechnikzug: Albstadt – Balingen – Hechingen – Tübingen – Reutlingen – Stuttgart
763 Reutlingen – Metzingen – Bad Urach (Ermstalbahn)
Güterverkehr: Engstingen – Münsingen – Schelklingen

Flughafen Stuttgart-Echterdingen (25-60 Min. mit Pkw)
Landesmesse Stuttgart (beim Flughafen 25-60 Min. mit Pkw)
Binnenhafen Plochingen/Neckar 25-60 Min mit Pkw.

Beschäftigte / Arbeitsmarkt

Beschäftigte insgesamt:	93.321
davon:	
Produzierendes Gewerbe	43.930
Handel und Verkehr	18.276
sonstige Dienstleistungen	30.293
Arbeitslosenquote	4,0 %

(Stand: 3/08)

Betriebe

Betriebe des verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus (ab 20 Beschäftigte) insgesamt 251, davon:

Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	23
Textil- und Bekleidungsgewerbe	19
Ledergewerbe	2
Holzgewerbe	6
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	24
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19
Glasgewerbe, Hertellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	42
Maschinenbau	58
Büromaschinen, DV-Geräte, Elektrotechnik	22
Fahrzeugbau	2
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling	9
Exportquote	45,35 %
Löhne/Gehälter je Beschäftigtem	38.071 EUR
Umsatz je Beschäftigtem	200.758 EUR

Handwerk

Vollhandwerksbetriebe	3.133
handwerksähnliche Betriebe	690

Wirtschaftskraft

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	7,625 Mio. EUR
Anteil am Land Baden-Württemberg	2,3 %
je Erwerbstätigem	56.908 EUR

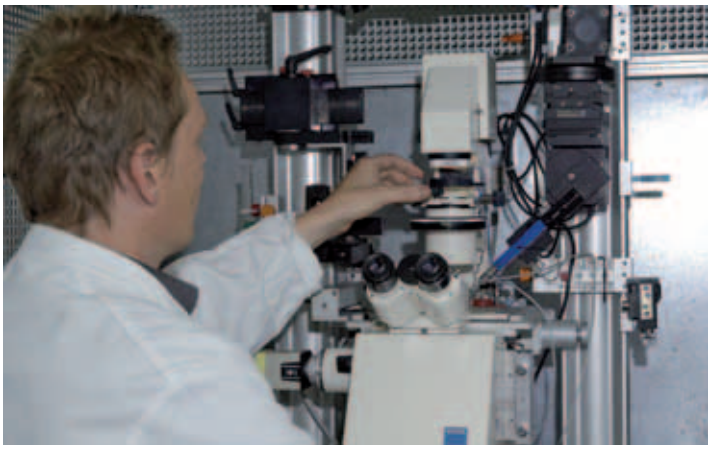
Bildung

Berufliche Schulen	7
Berufsfachschulen	15
Berufskollegs	16
Fachhochschule	1

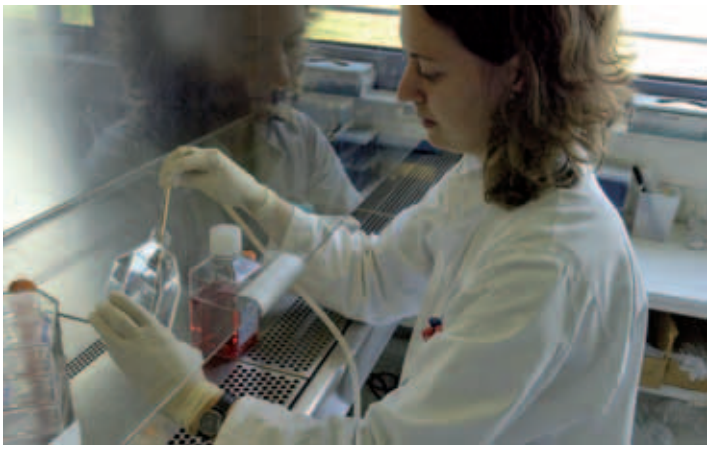
Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

Kontakt

Wirtschaftsbeauftragter des Landkreises Reutlingen:
Friedrich Melchinger
Telefon: 0 71 21/4 80-20 00
Telefax: 0 71 21/4 80-18 07
E-Mail: kreiskaemmerei@kreis-reutlingen.de



Führend in der …



… Biotechnologie

Der Landkreis Reutlingen bildet aus

Öffentlicher Dienst: Chance für Schulabgänger

Folgende Ausbildungsmöglichkeiten gibt es im Landratsamt Reutlingen:

Verwaltungsfachangestellter/ Verwaltungsfachangestellte

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: staatlich anerkannte/r Verwaltungsfachangestellter/Verwaltungsfachangestellte

Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss bzw. vergleichbarer Schulabschluss
Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Fachangestellter/Fachangestellte für Bürokommunikation

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: Fachangestellter/Fachangestellte für Bürokommunikation
Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss bzw. vergleichbarer Schulabschluss

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Ausbildung im Landkreis Reutlingen

Beamte im mittleren nichttechnischen Dienst

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Ausbildungsabschluss: Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst, Verwaltungswirt/in

Voraussetzungen:
In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer
1. die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt;
2. a) das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder
   b) als Schwerbehinderter das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder
   c) Inhaber eines Eingliederungsscheins oder eines Zulassungsscheins ist oder
   d) als Angestellter das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und mindestens fünf Jahre im öffentlichen Dienst mit Aufgaben beschäftigt worden ist, die üblicherweise von Beamten des mittleren Dienstes wahrgenommen werden;
3. mindestens den Abschluss einer Realschule oder den erfolgreichen Besuch einer Hauptschule und eine förderliche abgeschlossene Berufsausbildung nachweist oder nach erfolgreichem Besuch einer Hauptschule als Dienstanfänger im Jahreszeugnis der Berufsschule mindestens die Durchschnittsnote 4,0 erzielt hat oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzt;
4. nach amtsärztlichem Gesundheitszeugnis über die erforderliche körperliche Eignung oder als Schwerbehinderter über ein Mindestmaß an körperlicher Rüstigkeit verfügt.

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Abschriften der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Beamte im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre
Ausbildungsabschluss: Hochschulgrad „Bachelor of Arts (B.A.)“
Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Bewerbung
Wann:
bis 1. Oktober für den Ausbildungsbeginn des Folgejahres

Wo:
- Bewerber/innen mit Wohnsitz in den Regierungsbezirken Stuttgart oder Tübingen bei der Fachhochschule Ludwigsburg,
- Bewerber/innen mit Wohnsitz in den Regierungsbezirken Karlsruhe oder Freiburg bei der Fachhochschule Kehl,
- Bewerber/innen mit Hauptwohnsitz außerhalb Baden-Württembergs bewerben sich bei einer der beiden Fachhochschulen.

Aufgrund der dualen Ausbildung ist eine Bewerbung beim Landratsamt ebenfalls erforderlich.

Voraussetzungen:
- Abitur oder Fachhochschulreife,
- Alter unter 32 Jahre oder als Schwerbehinderter unter 40 Jahre,
- Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union,
- Gesundheitliche Eignung

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Abschriften der letzten zwei Schulzeugnisse, beglaubigte Abschriften von Zeugnissen und Nachweisen über etwaige Tätigkeiten nach Schulentlassung, aktuelles Passbild, Zulassungsantrag (erhältlich bei den Landratsämtern und den Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung sowie im Internet unter www.fh-kehl.de und www.fh-ludwigsburg.de)

Weitere Ausbildungsberufe

Straßenwärter/in

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: Straßenwärter/Straßenwärterin
Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss
Bewerbungsunterlagen:
Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Forstwirt/in

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: Forstwirt/Forstwirtin
Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss, gesundheitliche Eignung
Bewerbungsunterlagen:
Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Vermessungstechniker/in

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin
Voraussetzungen: mittlere Reife
Bewerbungsunterlagen:
Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Hauswirtschafter/in

Ausbildungsbeginn: 1. September
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin
Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder mittlere Reife
Bewerbungsunterlagen:
Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Sozialwirt/in (BA)

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsabschluss: Hochschulgrad „Bachelor of Arts (B.A.)“
Voraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife
Bewerbungsunterlagen:
Lebenslauf, beglaubigte Abschrift der letzten zwei Schulzeugnisse und Nachweis über etwaige Tätigkeiten nach Schulabschluss, aktuelles Passbild

Kontakt

Landratsamt Reutlingen
Hauptamt
Frau Dürr
Telefon: 0 71 21/4 80-12 07
E-Mail: hauptamt@kreis-reutlingen.de

Zulassung von Kraftfahrzeugen

Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h und ihre Anhänger dürfen auf öffentlichen Straßen grundsätzlich nur betrieben werden, wenn sie durch Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens von der Zulassungsbehörde zum Verkehr zugelassen sind. Der Landkreis Reutlingen unterhält für diese Aufgabe eine Zulassungsbehörde in Reutlingen und eine Außenstelle in Münsingen. Die beiden Dienststellen haben keinen kreisintern räumlich abgegrenzten Zuständigkeitsbereich, sodass die Kunde freie Auswahl hat, an wen er sich wenden will.

Ihr Wunschkennzeichen reservieren Sie bequem im Internet unter www.kreis-reutlingen.de > Aufgaben > Zulassung von Kraftfahrzeugen. Hier finden Sie auch weitere Informationen für die Zulassung von Kraftfahrzeugen.

Zulassungsbehörde Reutlingen, Bismarckstraße 47:

Montag – Mittwoch	8.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 17.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.45 Uhr

Zulassungsbehörde Münsingen, Schlosshof 1:

Montag – Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.45 Uhr

Beachten Sie dabei die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Zulassungsbehörde.

Kontakt

Landratsamt Reutlingen, Zulassungsbehörde Reutlingen:
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-52 36
Telefax: 0 71 21/4 80-18 28

Landratsamt Reutlingen, Zulassungsbehörde Münsingen:
Schlosshof 1
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/93 97-74 21
Telefax: 0 73 81/93 97-74 20
E-Mail: abfallwirtschaft-verkehr@kreis-reutlingen.de

Kfz-Prüfung?
Der sichere Weg.

DEKRA

Der Sympatische Weg heißt DEKRA:

Haupt- und Abgasuntersuchung an einem Termin sowie Anbauabnahmen und Feinstaubplaketten. Unkompliziert und ohne Voranmeldung werktags von 8.00–18.00 Uhr und samstags von 9.00–12.00 Uhr bei uns oder in einer unserer vielen Partnerwerkstätten.

DEKRA Automobil GmbH
Markwiesenstraße 22
72770 Reutlingen
Telefon 07121.9185-0
www.dekra-reutlingen.de

DEKRA

Führerschein

Wer auf öffentlichen Straßen ein Kraftfahrzeug führt, bedarf der Fahrerlaubnis. Die Fahrerlaubnis wird nach bestimmten Klassen erteilt. Eine Fahrerlaubnis für die jeweilige Klasse wird erteilt, wenn die Bewerberin/der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland hat, das erforderliche Mindestalter erreicht hat, zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet ist, vorschriftgemäß ausgebildet wurde, die erforderliche theoretische und praktische Prüfung bestanden hat, die Grundzüge der Versorgung Unfallverletzter im Straßenverkehr beherrscht oder Erste Hilfe leisten kann und keine EU-Fahrerlaubnis besitzt.

Führerschein verloren oder in einen EU-Kartenführerschein umtauschen

Wenn Ihr Führerschein nicht mehr auffindbar, unbrauchbar oder mittlerweile unleserlich ist, oder Sie Ihren alten Führerschein umtauschen wollen, erhalten Sie auf Antrag einen neuen EU-Kartenführerschein. Den Antrag müssen Sie wegen Ihrer Unterschrift mit Spezialstift auf einem Dokumentenvordruck persönlich bei der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes oder bei der Zulassungsbehörde in Münsingen (Schlosshof 1) einreichen.
Zum Teil ist dies auch bei den Bürgermeisterämtern möglich. Zur Antragsstellung bringen Sie bitte Ihren Personalausweis sowie ein Lichtbild mit. Bei einem Umtausch auch den alten Führerschein. Es dauert etwa zwei bis drei Wochen bis Sie Ihren Führerschein abholen können. Wurde Ihr Führerschein nicht vom Landratsamt Reutlingen ausgestellt, dauert die Ausstellung wegen der Nachfrage bei der ausstellenden Fahrerlaubnisbehörde nach einer sog. Karteikartenabschrift etwas länger. Bei Verlust beträgt die Verwaltungsgebühr 29,30 EUR (in der Probezeit 30,10 EUR). Beim Umtausch beträgt sie 24 EUR. Grundsätzlich besteht keine Umtauschpflicht für Führerscheine. Umgetauscht werden muss ein alter Papierführerschein jedoch insbesondere beim Erwerb eines Internationalen Führerscheins, der Erweiterung der Fahrerlaubnisklassen oder bei Gültigkeitsablauf der alten Klasse 2 mit dem 50. Lebensjahr. Weitere Sonderregelungen können den Informationen im Internet entnommen werden.

Fahrerlaubnis entzogen

Die Fahrerlaubnisbehörde kann nach Ablauf der Sperrfrist einen neuen Führerschein nur aushändigen, wenn keine Bedenken gegen die Kraftfahreignung vorliegen oder Bedenken an der Eignung ausgeräumt werden konnten. In verschiedenen Fällen ist hierfür eine medizinisch-psychologische Untersuchung erforderlich. Eine Antrag auf Wiedererteilung kann frühestens 4 Monate vor Ablauf der festgesetzten Sperrfrist gestellt werden. Der Antragsvordruck wird von der Fahrerlaubnisbehörde zugesandt und ist beim Bürgermeisteramt des Wohnortes einzureichen.

Internationaler Führerschein

Der Internationale Führerschein enthält Angaben über den/die Fahrerlaubnisinhaber/in und den Umfang der Fahrerlaubnis in wichtigen Fremdsprachen.
Er ist nur in Verbindung mit dem nationalen Führerschein gültig und gilt ab Ausstellung drei Jahre, längstens jedoch bis zum Ablauf der Gültigkeit des nationalen Führerscheins. Die Gebühr beträgt 16 EUR. Der Internationale Führerschein wird ausgestellt, wenn ein Lichtbild, ein Personalausweis oder Reisepass und ein Nationaler EU-Kartenführerschein vorliegen.
Papierführerscheine müssen durch einen EU-Kartenführerschein ersetzt werden. Außerdem muss ein Auszug aus dem örtlichen Fahrerlaubnisregister (sog. Karteikartenabschrift) vorliegen, sofern der nationale Führerschein nicht vom Landratsamt Reutlingen ausgestellt wurde. Diese Karteikartenabschrift kann selbst angefordert oder bei Antragstellung vom Landratsamt angefordert werden.
Weitere Informationen unter www.kreis-reutlingen.de > Aufgaben > Führerschein.

Kontakt

Landratsamt Reutlingen – Fahrerlaubnisbehörde
Bismarckstraße 45, 72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/4 80-52 61 bis 52 66
Telefax: 0 71 21/4 80-18 12
E-Mail: fahrerlaubnisbehoerde@kreis-reutlingen.de

Öffnungszeiten der Fahrerlaubnisbehörde:

Montag – Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.45 Uhr

Ihr kompetenter Partner für alle Rechtsfragen aus dem Bereich des Verkehrsrechts

Roland Hallatschek
Rechtsanwalt • Fachanwalt für Verkehrsrecht

Bahnhofstraße 1/1
72764 Reutlingen
Tel.: 0 71 21 / 32 93 32
Fax: 0 71 21 / 32 12 14

Verkehrsanwälte.
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im DAV

Tourismus

Der südlich der Landeshauptstadt Stuttgart gelegene Landkreis Reutlingen gliedert sich in zwei Teile: das industriell ausgerichtete, dichter besiedelte Albvorland und die Landwirtschaftlich geprägte, dünn besiedelte Albhochfläche. Prachtvolle Schlösser, Burgen, Ruinen und Barockkirchen. Das große, ehrwürdige Haupt- und Landgestüt Marbach. Geheimnisvolle Höhlen, beeindruckende Wasserfälle wunderschöne Täler. Entdecken Sie die Vielfalt des Geoparks Mittlere Schwäbischen Alb. Mit Wacholderheiden, Hochtälern und Burgruinen ein beliebtes Naherholungs- und Feriengebiet.

Nebelhöhle Sonnenbühl

Auf Wanderwegen, mit dem Rad oder der Schwäbischen Alb-Eisenbahn lassen sich all die Sehenswürdigkeiten intensiv erleben. Im „Schwäbische-Alb-Freizeit-Netz“ ist auch die Fahrradmitnahme kein Problem. Günstiger werden Ausflüge mit der Tourist Regio Card. Touren-tipps sind unter www.naldoland.de zu finden. Im „Outlet-Center“ Metzingen gehen jährlich rund 2 Millionen Besucher aus aller Welt auf „Schnäppchenjagd“.

Der Landkreis Reutlingen wurde im April 2001 in das landesweite Förderprogramm PLENUM (Programm des Landes zum Erhalt und Entwicklung von Natur und Umwelt) aufgenommen. Der Bund hat darüber hinaus den Landkreis Reutlingen als aktive Modellregion gefördert.

Viele erfolgreiche Projekte von der Direktvermarktung über Verbraucherschutz bis hin zum sanften Tourismus leisten mittlerweile wichtige Beiträge zum nachhaltigen Schutz unserer Natur und Umwelt.

Sehenswürdigkeiten

Der Landkreis Reutlingen beheimatet zahlreiche prachtvolle Schlösser, Burgen, Ruinen, Barockkirchen und Naturattraktionen in einer der schönsten Naturlandschaften und dem ersten Biosphärengebiet Baden-Württembergs.
Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten zählen:

- die Klosterkirche in Zwiefalten (Klostergründung 1089)
- die Marienkirche in Reutlingen (1247 bis 1343)
- die Amanduskriche (1470 bis 1499) und das Stadtschloss (1443) in Bad Urach
- das nach Wilhelm Hauffs Roman erbaute Schloss Lichtenstein (werfen Sie einen Blick ins Tal!)
- zahlreiche Burgruinen, vor allem im idyllischen Lautertal
- der Heidengraben (spätere Keltenzeit) bei Grabenstetten
- die Bärenhöhle auf der Sonnenalb bei Sonnenbühl-Erpfingen
- der Uracher- und die Gütersteiner Wasserfälle
- das Haupt- und Landesgestüt Marbach
- Heimatmuseen in Reutlingen, Münsingen, Mehrstetten und Pfullingen
- sowie das Bauernhausmuseum in Hohenstein-Ödenwaldstetten.

Metzingen „Outlet-City“

Ausflugsziele

Beliebte Ausflugsziele, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie beispielsweise der Ermstalbahn von Reutlingen aus erreicht werden können, sind der Uracher Wasserfall, der 40 Meter tief über den Felsen stürzt, oder die „Sieben-Keltern-Stadt“ Metzingen, eine attraktive „Outlet-City“.

Die Schwäbische Albbahn erschließt an Sonn- und Feiertagen die Albhochfläche zwischen Münsingen und Engstingen für Wanderer, Ausflügler und Radfahrer.

Zubringerbusse bringen auch Radwanderer auf die Schwäbische Alb – das Fahrrad wird – auch im Lautertal Freizeit Bus – nach anstrengender Radtour im Anhänger transportiert. Informationen zum Alb Freizeit Netz der Busse und Bahnen finden Sie hier.

Neben dem gut ausgebauten Wegenetz mit ausgeschilderten Rundwander- und Radwegen, bieten die Städte und Gemeinden ihren Gästen zahlreiche Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen, von Abenteuerspielplätzen über Skilifte und Langlaufloipen, Sommerbobbahn, Hallen- und Freibäder, Reiten, kulturelle Veranstaltungen bis hin zu vielfältigen Angeboten der Gastronomie.

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB
Landkreis Reutlingen

Von der Gesamtfläche des Kreises Reutlingen mit 1094 Quadratkilometern sind 24 Prozent ausgewiesene Landschafts- und Naturschutzgebiete.

Staatlich anerkannte Luftkur- und Erholungsorte und das Kurzentrum in Bad Urach erfreuen sich steigender Übernachtungszahlen. Angesichts der vielfältigen Sehenswürdigkeiten und dem Erholungswert der schwäbischen Albland-schaft hat sich der Tourismus im Landkreis Reutlingen zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt.

Kontakt

Tourismusförderung
Friedrich Melchinger
Telefon: 0 71 21/4 80-20 00
Telefax: 0 71 21/4 80-18 07
E-Mail: fremdenverkehr@kreis-reutlingen.de

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB Landkreis Reutlingen
TouristInfo Mythos Schwäbische Alb
Postfach 1206, 72563 Bad Urach
Telefon: 07125/9432-0
Telefax: 07125/ 9432-22
E-Mail: info@badurach.de
Internet: www.mythos-schwaebische-alb.de

Schwäbische Alb Tourismusverband
Marktplatz 1, 72574 Bad Urach
Telefon: 07125/948106
Telefax: 07125/948108
E-Mail: info@schwaebischealb.de
Internet: www.schwaebischealb.de

Wappen

Der Landkreis Reutlingen vereinigt nicht nur sehr verschieden strukturierte Gebiete in sich, sondern auch Gebiete mit unterschiedlicher Vergangenheit. Lediglich im 11. Jahrhundert lagen sie weitgehend in einer Hand: Sie gehörten zum Einflussbereich der Grafen von Achalm, deren Herrschaft nach ihrem Aussterben 1098 bald zerfiel. An diese frühere Zusammengehörigkeit knüpfte der Landkreis an, als er ein Kreiswappen annahm.

Die Achalmgrafen hatten selbst kein Wappen geführt, denn das Wappenwesen entstand erst im zweiten Viertel des 12. Jahrhunderts. Das Kloster Zwiefalten aber, das die beiden letzten männlichen Angehörigen des Geschlechts, die Grafen Liutold von Achalm und Kuno von Wülflingen, 1089 gegründet hatten, schuf für seine Stifter nachträglich ein Wappen. Es ist erstmals im „Stuttgarter Wappenbuch“ (1439/50) überliefert und repräsentiert seitdem die Grafen von Achalm.

Diese älteste bekannte Darstellung diente als Vorlage für das Kreiswappen, das am 26. August 1980 vom Regierungspräsidium Tübingen verliehen wurde.

Geschichte des Landkreises Reutlingen

Der Kreis Reutlingen mit dem Albvorland, den Tälern der Echaz und Erms und der Albhochfläche ist geografisch kein einheitliches Gebiet. Schon in urgeschichtlicher Zeit boten sich hier ganz verschiedenartige Lebensbedingungen. Dennoch finden sich im gesamten Gebiet Spuren menschlicher Tätigkeit und Siedlung seit der Altsteinzeit, also seit rund 30.000 Jahren.

Aber erst die Menschen der bei uns um 2000 v. Chr. beginnenden Metallzeit haben deutlich sichtbare Zeugnisse ihrer Anwesenheit hinterlassen: Hügelgräber, Befestigungen und Viereckschanzen. Das eindrucksvollste Beispiel einer solchen Befestigung, die so genannte Elsachstadt bei Grabenstetten, das Kernstück des „Heidengrabens“, stammt aus der keltischen Blütezeit um 450 v. Chr.

Im ersten Jahrhundert n. Chr. drangen die Römer von der Donau nach Norden vor. Auf der Alb bauten sie Kastelle – unter anderem Gomadingen und Donnstetten –, die sie mit einer Straße verbanden, dem „Alb-Limes“. Im Norden streifte die wichtige römische Neckartalstraße unser Gebiet. Landwirtschaft und Gewerbe entfalteten sich entlang dieser Verkehrsadern und im Hinterland.
Die römische Herrschaft in der Region endete, als die Alemannen in mehreren Vorstößen um 260 n. Chr. den Limes durchbrachen und hier zu siedeln begannen. Bereits im

Hohenurach

4. Jahrhundert war der „Runde Berg“ bei Urach ein befestigter Herrensitz. Die ältesten bäuerlichen Siedlungen der Alemannen – heute noch erkennbar an der Ortsnamensendung -ingen – bilden trotz stetigem weiterem Ausbau des Landes im Verlauf von rund 1.500 Jahren immer noch das Grundmuster für die heutige Siedlungsstruktur.
Die ersten schriftlichen Zeugnisse über Orte aus unserem Landkreis stammen aus dem 8. Jahrhundert. Sie sind in Schenkungsbüchern der Klöster Lorsch (770 Auingen, Trailfingen, Seeburg, 779/88 Engstingen) und St. Gallen (772 Willmandingen) aufgezeichnet.

In der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts gehörten große Teile des heutigen Kreisgebiets in den Einflussbereich der Grafen von Achalm. Mit dem Bau der Burg Achalm um 1050, einer der ersten Höhenburgen in Süddeutschland überhaupt, und der Gründung des Klosters Zwiefalten 1089, das bald zu einem kulturellen und religiösen Zentrum wurde, schufen die Grafen zwei Faktoren, die lange das Schicksal der näheren und weiteren Umgebung beeinflussten.

Nach dem Aussterben der Achalmgrafen 1098 zerfiel ihre Herrschaft. Im Ermstal saßen bis ins 13. Jahrhundert die mit den Achalmgrafen verwandten Grafen von Urach, die dann ihren Sitz nach Fürstenberg verlegten. Die Grafschaft Urach fiel nach dem Untergang der Staufer genauso an Württemberg wie weite Gebiete auf der Alb und im Albvorland (zwischen 1254 und 1265). Im 15. Jahrhundert waren etwa zwei Drittel des heutigen Kreisgebiets bereits in württembergischer Hand.
Württemberg gliederte sein Territorium in Verwaltungsbezirke, die sogenannten Ämter (später Oberämter). Die württembergischen Orte im heutigen Kreisgebiet zählten fast ausnahmslos zum Amt Urach, das wegen seiner Größe in mehrere Unterbezirke aufgeteilt war. Zwei davon, nämlich Münsingen und Pfullingen, wurden 1654 beziehungsweise 1699 zu selbstständigen Ämtern erhoben.

Im Süden gelang es dem Kloster Zwiefalten, ein geschlossenes Territorium zu bilden. Im Norden baute das im 13. Jahrhundert zur Reichsstadt erhobene Reutlingen ein kleines Territorium auf. Auf der Alb schließlich konnten sich einige Reichsritter behaupten, und im 16. beziehungsweise 17. Jahrhundert gelangte Fürstenberg in den Besitz der Herrschaften Trochtelfingen und Hayingen.
Diese Vielfalt an Herrschaftsverhältnissen nahm in napoleonischer Zeit ein Ende. Bis auf die fürstenbergische Herrschaft Trochtelfingen, die an Hohenzollern-Sigmaringen fiel, wurde das gesamte heutige Kreisgebiet württembergisch. Württemberg nahm die Reichsstadt Reutlingen und das Kloster

Kloster Zwiefalten

Zwiefalten bereits im November 1802 in Besitz und machte deren Territorien zu neuwürttembergischen Oberämtern.
Während das Oberamt Zwiefalten jedoch schon 1810 der Neugliederung Württembergs zum Opfer fiel und größtenteils im Oberamt Münsingen aufging, erhielt das Oberamt Reutlingen zu den ehemals städtischen Orten das weltliche und das Klosteroberamt Pfullingen hinzu, das Stabsamt Gomaringen, das Unteramt Willmandingen, Bronnen mit Mariaberg und schließlich 1842 Eningen. Das altwürttembergische Oberamt Urach wurde zugunsten des Oberamts Münsingen verkleinert, das auch die aufgelösten Adelsherrschaften auf der Alb aufnahm.

1817, bei der Einteilung des Königreichs in vier Kreise (Verwaltungsbezirke, die den heutigen Regierungsbezirken entsprechen), wurde Reutlingen Regierungssitz für den Schwarzwaldkreis (bis 1924), zu dem 17 Oberämter, darunter Reutlingen und Urach, gehörten. Das Oberamt Münsingen zählte zum Donaukreis.
Die Neugliederung des Landes 1938 brachte die Auflösung des Oberamts Urach, das zwischen den Kreisen Münsingen und Reutlingen aufgeteilt wurde. Schon nach 35 Jahren gab es bei der Kreisreform 1973 erneut gravierende Änderungen. Der Kreis Münsingen wurde aufgelöst und ging größtenteils im neu gebildeten Landkreis Reutlingen auf. Nur einige Orte im Nordosten kamen zum Alb-Donau-Kreis. Links des Neckars erhielt der Landkreis Reutlingen mit dem „Unteramt“ Zuwachs vom Kreis Tübingen. Außerdem traten insgesamt fünf Gemeinden von den Landkreisen Saulgau, Sigmaringen und Nürtingen hinzu.

Seit dem Abschluss der wenig später erfolgten Gemeindereform 1975 gehören 26 Gemeinden, darunter die großen Kreisstädte Reutlingen und Metzingen, die Städte Bad Urach, Hayingen, Münsingen, Pfullingen und Trochtelfingen sowie der gemeindefreie Gutsbezirk Münsingen zum Landkreis Reutlingen, der knapp 282 000 Einwohner zählt.

Kunst und Kultur

Disput

Überblick

Kunst und Kultur haben viele regionale Züge, die auf kommunaler Ebene nicht von den Gemeinden allein, sondern auch von den Landkreisen, gegebenenfalls gemeinsam mit den Gemeinden, wahrgenommen werden müssen. Für den Landkreis Reutlingen gilt dies im Hinblick auf das vielfältige und reiche, über Jahrhunderte tradierte kulturelle Erbe innerhalb des Kreisgebiets in besonderem Maße.

Bildende Kunst, Kreiskunstsammlung

Der Landkreis Reutlingen baut seit vielen Jahren kontinuierlich seine Kunstsammlung auf. Diese umfasst bisher rund 1.000 Arbeiten von etwa 250 Künstlern.

Der Schwerpunkt liegt bei der zeitgenössischen Kunst der Region. Die Präsentation der Kunstwerke erfolgt in den Räumen der Verwaltung, der Schulen, der Kreiskliniken und zum Teil in den Gemeinden. Die Werke sind damit für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Sammlung hat eine Dokumentationsfunktion für das Kunstschaffen im Landkreis.
Die Sammeltätigkeit wurde erstmals 1992 in einem Katalog dokumentiert. Ein zweiter Band des Kunstkataloges erschien im April 2002. Die Sammeltätigkeit ist zugleich Teil der Kunstförderung, da mit Ankäufen die materielle Basis des Künstlers verbessert wird und der Künstler damit werben kann. Die Werke kauft der Landkreis zum Beispiel bei Ausstellungen, um damit auch diese zu unterstützen. Aus eigener Kraft wäre der Landkreis nicht in der Lage eine entsprechende sammlerische Tätigkeit zu entfalten, er wird dabei von der Kreissparkasse Reutlingen und den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken (OEW) großzügig unterstützt.

Bei größeren Bauinvestitionen werden Mittel für Kunst am Bau eingesetzt.

Kulturförderung

Sowohl für Einzelmaßnahmen als auch für besondere kulturelle Ereignisse kann es vom Landkreis Reutlingen Fördermittel im Rahmen von Richtlinien und zur Verfügung stehender Haushaltsmittel geben.
Grundsätzlich möglich sind Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen, Beschaffungen, Wettbewerbe, Ehrengaben und Produktionen.

Besondere kulturelle Ereignisse

Besondere kulturelle Ereignisse wie beispielsweise Ausrichtung von Heimattagen in Bad Urach (1991) und Pfullingen (1999), die Herausgabe des Buches „Kulturdenkmale und Museen“ (1989), Bau der Gedenkstätte Grafeneck (1989), Ausstellungen und Forschungsvorhaben zum 900-jährigen Jubiläum des Klosters Zwiefalten (1987) wurden vom Landkreis unterstützt.

Kloster Zwiefalten

1997 wurde in der Reihe Kreisbeschreibungen des Landes Baden-Württemberg mit Hilfe des Landkreises die „Amtliche Kreisbeschreibung für den Landkreis Reutlingen“ herausgegeben. Das Werk ist im Buchhandel erhältlich.

Aus den Wettbewerbsbeiträgen zum Lyrikwettbewerb des Landes Baden-Württemberg, der 1999 stattfand, hat der Landkreis eine Anthologie mit dem Titel „Wo weiße Schafe ziehn…“ veröffentlicht.

Bildbände

Als Beitrag zum 50-jährigen Landesjubiläum im Jahre 2002 wurde der Fotoband „Vor 50 Jahren – ein fotografischer Streifzug durch den Landkreis Reutlingen“ herausgegeben. In über 200 Fotos werden mit Text und Erläuterungen die verschiedenen Aspekte des Alltags in den Fünfziger Jahren dargestellt. Der Band ist gegen eine Schutzgebühr von 5 EUR beim Kreisarchiv erhältlich.

Weiter im Angebot ist die reich bebilderte Broschüre „Von der Kreisregierung zum Landratsamt“. Sie zeigt wie sich staatliche und kommunale Behörden in den letzten 100 Jahren vornehmlich in der Reutlinger Oststadt ansiedelten, deren Gebäude heute noch das Straßenbild prägen. Schwerpunkt ist dabei das Hauptgebäude des Landratsamts mit dem 100jährigen unter Denkmalschutz stehenden Sitzungssaal. Den Bildband gibt es gegen eine Schutzgebühr von 7 EUR beim Kreisarchiv.

Filme

Im Auftrag des Kreises Reutlingen wurde ein Film über die Landschaften produziert (1990). Als weitere Produktion hatte 1999 der Film „Lichtenstein – Auf den Spuren von Wilhelm Hauff“ seine Premiere. Beide Filme können bei den Kreismedienzentren in Reutlingen und Münsingen ausgeliehen werden.

Im Dezember 2005 hatte der neue Kreisfilm „Vom Streuobst zum Most“ Premiere. Der mit Unterstützung von PLENUM entstandene 20 Minuten-Streifen wurde von dem renommierten Filmemacher Karlheinz Baumann mit Co-Produzent Jürgen Roller hergestellt. Er erzählt die Entstehungsgeschichte des heimischen Obstbaus bis zur heutigen Vermarktung – sei es in fester oder flüssiger Form. Den spannenden Film über die Landschaft der Region mit den typischen Menschen gibt es als DVD oder VHS-Kassette. Der Film kann bei den Kreismedienzentren ausgeliehen werden. Ein Erwerb ist direkt bei den Produzenten (mailto:juergen_roller@web.de oder mailto:kh.baumann@t-online.de) möglich. Der Preis beträgt 19,80 EUR.

Aus der Kunstsammlung: Bernard Aubertin
Monochrome rouge V - W - Y, Trous de clou, 1988,
Acryl/Karton/Leinwand, 3-teilig, je 120 x 80 cm

Kontakt

Kreisschulamt
Amt für Kreisschulen und Kultur
Telefon: 0 71 21/4 80-13 10
E-Mail: schulamt@kreis-reutlingen.de

Musik

Regelmäßige jährliche Zuschüsse erhalten die Württembergische Philharmonie Reutlingen und die Stiftung Herbstliche Musiktage Bad Urach.
Finanziell unterstützt wird auch der jährliche regionale Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Theater

Bei den Theatern werden das Landestheater Tübingen, das Theater „die tonne“ Reutlingen und das Theater Lindenhof in Melchingen gefördert.
Die beiden Naturtheater in Reutlingen und Hayingen erhalten zu baulichen Investitionen Zuschüsse, über die jeweils im Einzelfall entschieden wird.

Geschichte, Heimatpflege, Naturkunde

Bei der Erstellung von Filmen, Videoproduktionen, Diareihen und Fotodokumentationen zu heimatkundlichen, geschichtlichen, Natur- und landschaftlichen Themen arbeiten die beiden Kreismedienzentren an eigenen Produktionen oder sind dabei behilflich.

Mit seinem Kreisburgenprogramm beteiligt sich der Landkreis an baulichen Investitionen zu Erhalt und Erneuerung der vielen Burgen.

Bürgerinformationssystem

Über die Homepage des Landkreises gelangen interessierte Bürgerinnen und Bürger in das sogenannte „Bürgerinformationssystem“. Dort können alle seit 1. Januar 2007 erstellten öffentlichen Sitzungsvorlagen oder Tagesordnungen jederzeit online abgerufen werden. Jeweils rund eine Woche vor öffentlichen Sitzungen des Kreistags oder dessen Ausschüssen stehen die Informationen zur Verfügung. Sitzungsvorlagen und Tagesordnungen können im PDF-Format angezeigt und ausgedruckt werden. Die Beratungsergebnisse und Beschlüsse sind in der Regel bereits am Tag nach einer öffentlichen Sitzung ebenfalls online. Über eine Recherche kann gezielt nach den im Sitzungsdienst erfassten Vorlagen-Betrefftexten und Tagesordnungspunkten gesucht werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Informationen über die Zusammensetzung des Kreistags, seiner Ausschüsse und weiterer Gremien sowie über die Kreisrätinnen und Kreisräte und andere Mandatsträger abzurufen. Mit diesem neuen Online-Service wird die Arbeit des Kreistags noch transparenter und bürgerfreundlicher. Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger das politische Leben im Landkreis Reutlingen mitgestalten und ihre Ideen einbringen. Dazu brauchen sie die notwendigen Informationen.

www.kreis-reutlingen.de > Bürgerinformationssystem

Kreistag und Landrat

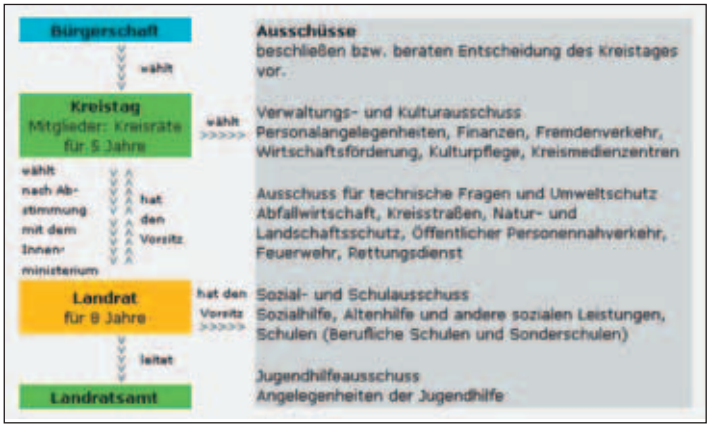
Überblick

Organe des Landkreises sind der Kreistag und der Landrat. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten des Kreistags und des Landrats werden durch die Landkreisordnung für Baden-Württemberg und die Hauptsatzung des Landkreises Reutlingen geregelt.

Der Kreistag

Wie funktioniert der Kreistag?

Der Kreistag ist die Vertretung der Einwohner und das Hauptorgan des Landkreises. Er wird alle fünf Jahre von den wahlberechtigten Kreiseinwohnern gewählt.
Der Kreistag legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit nicht der Landrat kraft Gesetzes zuständig ist oder der Kreistag ihm oder einem Ausschuss bestimmte Angelegenheiten übertragen hat.



Der Kreistag besteht aus dem Landrat als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern, den Kreisräten. Die Zahl der Kreisräte ist abhängig von der Einwohnerzahl des Landkreises. Am 13. Juni 2004 wurde der siebte Kreistag seit der Kreisreform im Jahr 1973 gewählt, dem 70 Mitglieder (58 Kreisräte und 12 Kreisrätinnen) angehören.

Die Ausschüsse

Der Kreistag hat folgende beschließende Ausschüsse mit je 18 Mitgliedern gebildet:

- Verwaltungs- und Kulturausschuss
- Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
- Sozial- und Schulausschuss

Daneben gibt es noch den gesetzlich vorgeschriebenen Jugendhilfeausschuss (15 stimmberechtigte, 7 beratende Mitglieder). Vorsitzender der Ausschüsse ist der Landrat.
Die Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse sind in der Regel öffentlich. Mit Ausnahme der Sitzungen, die der Vorberatung für den Kreistag dienen.

Zuständigkeiten: Ausschüsse beschließen bzw. beraten Entscheidungen des Kreistags vor.

Verwaltungs- und Kulturausschuss
Personalangelegenheiten, Datenverarbeitung, Finanzen, Liegenschaften, Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung, Kreismedienzentrum, Kulturpflege.

Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
Kreisstraßen, Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, Öffentlicher Personennahverkehr, Schüler-

Kreistag und Landrat

beförderung, Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz.

Sozial- und Schulausschuss
Sozialhilfe, Altenhilfe und andere soziale Leistungen, Schulen (berufliche Schulen und Sonderschulen).

Jugendhilfeausschuss
Angelegenheiten der Jugendhilfe.

Der Landrat

Thomas Reumann (parteilos) wurde am 8. Dezember 1955 in Stuttgart geboren. Er ist verheiratet, evangelisch und hat drei Kinder.
Thomas Reumann wurde am 31. Januar 2005 vom Kreistag zum Landrat des Landkreises Reutlingen gewählt. Er trat seinen Dienst am 1. April 2005 an.

Aufgaben des Landrats

Während der Kreistag für die Festlegung der Verwaltungsgrundsätze und die kommunalpolitisch wichtigen Entscheidungen, also für die Richtung und Grundsätze zuständig ist, sind dem Landrat in eigener Verantwortung Organisation, laufende Geschäfte der Verwaltung und Weisungsaufgaben und Einzelfälle übertragen.
Der Landrat ist Vorsitzender des Kreistags und der Ausschüsse, hat jedoch nur in den Ausschüssen bei der Vorberatung von Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Kreistag vorbehalten ist, Stimmrecht. Er bereitet die Sitzungen des Kreistags und der Ausschüsse vor und sorgt dafür, dass die gefassten Beschlüsse umgesetzt werden. Er leitet das Landratsamt und ist gesetzlicher Vertreter des Landkreises.
Die Aufgabenstellung des Landrats hat sich in der Praxis, insbesondere auch in der Erwartung der Bürger, über den Wortlaut der Landkreisordnung hinaus weiterentwickelt. Er muss die gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen einschließlich der Ökologie des Landkreises im Auge behalten und – soweit erforderlich – gemeinsam mit dem Kreistag Lösungskonzepte ausarbeiten.

Ehrenämter des Landrats

Besonders die Vertretung des Landkreises gegenüber überregionalen Instanzen und Einrichtungen sowie die Mitwirkung in etlichen Gremien auf Landes- und auch auf Bundesebene sind zur effektiven Wahrnehmung der Interessen des Landkreises unverzichtbar.
Kraft seines Amtes ist der Landrat deshalb zum Beispiel Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Reutlingen und des Aufsichtsrats der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sowie Mitglied in verschiedenen Aufsichts- und Verwaltungsräten privat- und öffentlich-rechtlicher Unternehmen.

Stellvertreter des Landrats

Allgemeiner und ständiger Stellvertreter des Landrats ist der Erste Landesbeamte. Er hat das Recht, an allen Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse teilzunehmen. In den beschließenden Ausschüssen kann er den Landrat im Vorsitz vertreten, im Kreistag allerdings nicht. Hier sind die übrigen vom Kreistag gewählten ehrenamtlichen Stellvertreter des Landrats allein zur Vertretung berufen.
Im Verwaltungsbereich ist für den Fall der Verhinderung sowohl des Landrats als auch des Ersten Landesbeamten der Leiter des Verwaltungsdezernats als weiterer Stellvertreter bevollmächtigt.

Die Fraktionen

Sitzverteilung im Kreistag nach der Wahl vom 13. Juni 2004:

Partei/Gruppierung	Sitze	%
FWV (Freie Wähler-Vereinigung)	22	31,3
CDU	21	29,4
SPD	12	17,2
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	7	10,4
FDP	5	7,4
WiR (Wir in Reutlingen)	2	2,7
BMR (Bürgerliche Mitte Reutlingen)	1	1,6
Insgesamt	**70**	**100,0**

Ein Mitglied der FDP wechselte mittlerweile zur CDU.
Ein Mitglied ist aus der Gruppierung WiR ausgetreten. Die Gruppierung WiR hat sich aufgelöst.

Fraktionsvorsitzende und -sprecher:
FWV: Otwin Brucker
CDU: Michael Donth
SPD: Mike Münzing
DIE GRÜNEN: Friedemann Salzer
FDP: Prof. Dr. Willi Weiblen

Die Mitglieder von WiR und BMR bilden keine eigene Fraktion. Das Mitglied der BMR ist hospitierendes Mitglied der FDP-Fraktion.

Kontakt
Geschäftsstelle des Kreistags
Telefon: 0 71 21/4 80-10 12
Telefax: 0 71 21/4 80-18 03
E-Mail: verwaltungsdezernat@kreis-reutlingen.de

Reutlingen – von der freien Reichsstadt zur modernen Großstadt

Stadtgeschichte

Die Ursprünge Reutlingens

Die Ursprünge Reutlingens gehen in das 5. und 6. Jahrhundert zurück. Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1089. Zwischen 1220 und 1240 wird Reutlingen von Kaiser Friedrich II. zur Stadt erhoben und mit Mauern, Gräben und Türmen befestigt. Die Einwohner, die sich schon im 14. Jahrhundert eine demokratische Verfassung gaben, mussten ihre Unabhängigkeit über die Jahrhunderte hinweg mehrmals verteidigen.

Entscheidende Einschnitte in der Stadtgeschichte sind das frühe, mutige Eintreten der Bürger für die Reformation der Kirche durch Martin Luther in den Jahren ab 1520 und ein verheerender Stadtbrand im 18. Jahrhundert, der vier Fünftel der Häuser innerhalb des Mauerrings in Asche legte. Die Eröffnung der Eisenbahnlinie 1859 gab dann den entscheidenden Impuls für den enormen wirtschaftlichen Aufschwung Reutlingens.

Reutlingen

Reutlingen heute

Modern und lebendig

Heute ist Reutlingen eine allen modernen Entwicklungen aufgeschlossene, gewerbe- und industriereiche Stadt. Handel und innovative Dienstleistungen ergänzen das wirtschaftliche Spektrum. Ihre Einwohner verbinden Vertrauen in den Fortschritt mit der Achtung vor den Leistungen und der Lebensart ihrer Vorfahren. Moderne Architektur wie die Stadtbibliothek und das Volkshochschulgebäude fügt sich harmonisch in das gewachsene Stadtbild ein.

Viele historischen Gebäude sind zudem heute Teil der lebendigen Reutlinger Kulturszene: Das Kunstmuseum Spendhaus, das Heimatmuseum und das Naturkundemuseum residieren in aufwändig restaurierten Fachwerkhäusern. Im Spitalhof, der bereits 1333 als urkundlich erwähnt ist, hat heute unter anderem das Reutlinger Theater „Die Tonne“ seine Hauptbühne.

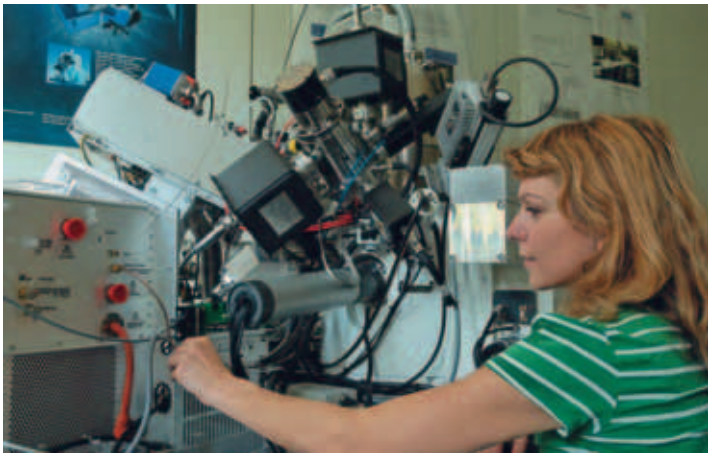
Auch die Musik spielt in Reutlingen eine wichtige Rolle: Die Konzerte der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sind ein Publikumsmagnet in der ganzen Region. Konzertreihen wie der Reutlinger Kammermusikzyklus oder die Musica Nova setzen ebenfalls herausragende Akzente in der Reutlinger Kulturlandschaft.

Reutlingen ist auch eine echte Shopping-Stadt: Ein Bummel durch die lebhaften Einkaufsstraßen der City lohnt sich immer – und in den gemütlichen Straßencafés, Restaurants und Bistros kann man sich entspannen und nette Leute treffen.

Wirtschafts-, Technologie- und Dienstleistungszentrum Reutlingen

Das bedeutendste wirtschaftliche Zentrum im südlichen Württemberg

Industrie, Gewerbe und Handwerk blicken in Reutlingen auf eine lange Tradition zurück; sie sind das prägende Element der Wirtschaft. Zahlreiche Reutlinger Industrie- und Gewerbebetriebe haben Verbindungen zu allen Kontinenten geschaffen. Aber auch die wachstumsintensiven, wirtschaftsnahen Dienstleistungen bestimmen das wirtschaftliche Erscheinungsbild der Stadt. Die Hochschul- und Forschungseinrichtungen sind mit der interdisziplinären Durchführung von praxis- und anwendungsbezogenen Forschungsaufga-



Biotechnologie

ben, Consultingleistungen sowie im Know-how- und Technologietransfer Partner der Industrie und des Gewerbes, ebenso wie die traditionell in Reutlingen ansässige IHK und die Handwerkskammer Reutlingen.

Eine ideale Ausgangsposition

Reutlingen ist ein Wirtschaftszentrum der kurzen Wege mit guter Infrastruktur und einer schnellen Anbindung an die Verkehrsströme. Die Landeshauptstadt Stuttgart ist nur 40 Kilometer entfernt und über Autobahn und Schnellstraße erreichbar. Die Regionalverbindungen der Deutschen Bahn verkehren im halbstündigen Takt. Zusammen mit der Universitätsstadt Tübingen bildet Reutlingen ein vielgestaltiges Oberzentrum in der Region. Eine große Bandbreite an Firmen aus dem Produktions- und Dienstleistungssektor bietet die Voraussetzung für prosperierende Absatzmärkte. Zudem liegt der internationale Flughafen Stuttgart direkt vor der Haustür.

Zukunftswerkstatt Reutlingen

Eine starke Region

Der Wissenschafts- und Technologiepark Reutlingen/Tübingen mit den Schwerpunkten Biotechnologie und Medizintechnik wurde gemeinschaftlich von den Städten Reutlingen und Tübingen sowie der IHK Reutlingen entwickelt.
Dabei werden nahezu alle Anwendungsfelder der modernen Biotechnologie berücksichtigt.
Erwähnenswert ist auch die in Deutschland wohl einzigartige Vernetzung der biotechnologischen Forschung mit den Ingenieurwissenschaften und der Chemie.

Auch die Existenzgründer werden mit allen Möglichkeiten unterstützt und können von der Erfahrung und den bestehenden Kontakten der bereits existierenden Firmen profitieren.

Spitze in Europa – Praxisnähe und Internationalität

Die Reutlinger Fachhochschule für Technik und Wirtschaft liegt regelmäßig auf den Spitzenplätzen der Rangliste deutschsprachiger Hochschulen in Europa. Die Studiengänge „International Business“, „Internationales Marketing“ oder die Exportakademie Baden-Württemberg sind die „Renner“ für Studenten aus ganz Europa.

Eine besondere Spezialität ist der umfangreiche textile Lehr- und Versuchsbetrieb, der weltweit einzigartig ist. Das Lederinstitut Gerberschule Reutlingen entwickelte sich aus dem traditionsreichen Handwerk und ist international renommiert.
Außerdem befinden sich in Reutlingen die Evangelische Fachhochschule für Sozialwesen und die Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Metzingen – einkaufen, genießen und wohlfühlen

Die Große Kreisstadt Metzingen mit rund 22 500 Einwohnern präsentiert sich als eine Stadt voller Gegensätze und Überraschungen.

Auf den ersten Blick ist Metzingen eine beschauliche Kleinstadt im Ermstal am Rande der Schwäbischen Alb. Umgeben von Streuobstwiesen lässt es sich hier in einer intakten Natur gut leben. Weinberge zeugen von einer jahrhundert alten Weinbautradition, deren Wurzeln noch auf dem historischen Kelternplatz gegenwärtig sind. Mit viel Liebe zum Detail wurden die dort beheimateten sieben historischen Gebäude restauriert, die Vinothek der Weingärtnergenossenschaft, das Weinbaumuseum und das Wengerter Häusle sorgen für eine unvergleichbare Wein - Erlebniswelt. Außerdem erfüllen zwei offene Marktkeltern und die moderne Metzinger Bücherei den Platz mit Leben.

Die Metzinger Festkelter, die Gastronomiekelter und die benachbarte Stadthalle bilden den kulturellen Mittelpunkt der Stadt. Das jährlich stattfindende beliebte, traditionelle Weinfest ist der Höhepunkt im Metzinger Veranstaltungskalender.

Metzingen lohnt sich auch noch auf einen zweiten Blick. Dieser offenbart eine ganz andere Stadt. Rund um den Lindenplatz, wo unsere Ahnen einst ihr Vieh noch zum Markt brachten, ist die einmalige Metzinger Outletcity entstanden. Eine Vielzahl von Topdesignern überbieten sich mit Angeboten und Schnäppchen. Eine faszinierende Welt voller Marken lockt jährlich 2,5 Millionen Besucher aus der ganzen Welt zum Shoppen nach Metzingen. Hier wird das Stadtbild geprägt von einer modernen und innovativen Architektur - und das internationale Publikum verleiht dem Platz noch ein wenig Großstadtflair. Aber gerade diese Gegensätze machen unsere Stadt liebens- und lebenswert.

Das künftige Biospärengebiet Schwäbische Alb bietet Metzingen und seinen zahlreichen Besuchern aus der ganzen Welt, jedoch auch der einheimischen Bevölkerung die Möglichkeit, die notwendige Erholung und Entspannung zu finden.

Kontakt

Stadt Metzingen
Amt für Wirtschaft und Tourismus
Telefon: 0 71 23/92 53 26
E-Mail: Touristinfo@metzingen.de
Internet: www.metzingen.de

Florianstraße 62
72555 Metzingen/Neugreuth
Tel.: 0 71 23 / 16 55 66
Fax: 0 71 23 / 16 55 66
Nebenraum mit 40 Sitzplätzen
11:30 – 14:00 Uhr
17:30 – 24:00 Uhr
– kein Ruhetag –
www.el-greco-restaurants.de

EL GRECO
Restaurant's

Preiswerte Mittagsgerichte
Frische Fischspezialitäten
Sommerterrassen
Raucher- und Nichtraucherräume
Griechische-/Internationale Kochkunst
Lassen Sie sich mit köstlichen griechischen Spezialitäten verwöhnen.
Es wäre uns eine große Freude,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.
Ihre Familie Lerios

Karlstraße 55
72764 Reutlingen
Tel.: 0 71 21 / 34 66 50
Fax: 0 71 21 / 34 66 50
mehr als essen gehen …
11:30 – 14:00 Uhr
17:30 – 24:00 Uhr
– kein Ruhetag –
www.el-greco-restaurants.de

Städte und Gemeinden

Zahlen und Fakten

In den 26 Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen, zuzüglich des Gutsbezirks Münsingen, leben 281.833 Einwohner (Stand 30.09.2007) auf einer Fläche von 1.094 Quadratkilometern.

Die Bodennutzung gliedert sich wie folgt:

Landwirtschaftliche Fläche	52,19 %
Waldfläche	35,93 %
Gebäudefläche	5,54 %
Verkehrsfläche	4,44 %
Wasserfläche und übrige Nutzungsarten	1,90 %

Weitere Informationen und Strukturdaten zum Landkreis Reutlingen finden Sie im Beitrag Wirtschaftsförderung (Seite 67).

Kreiskarte

Insgesamt 27 Städte und Gemeinden gehören zum Landkreis Reutlingen.

Der Landkreis Reutlingen

Kurzinformationen über die Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen

Hier finden Sie die Namen der Städte und Gemeinden alphabetisch aufgelistet samt den folgenden Informationen (in dieser Reihenfolge):

Name des (Ober-)Bürgermeisters/der Bürgermeisterin, Anschrift der Gemeindeverwaltung mit Telefon- und Telefaxnummer, Einwohnerzahl und Fläche sowie die Namen der jeweiligen Teilorte.
Die Daten sind auf dem Stand von 01.01.2008.

Stadt Bad Urach

Bürgermeister: N.N.
Marktplatz 8+9
72574 Bad Urach
Telefon: 0 71 25/1 56-0
Telefax: 0 71 21/1 56-1 33
Einwohner (gesamt): 12.511
Markungsfläche: 5.547 ha
Teilorte: Hengen, Seeburg, Sirchingen, Urach, Wittlingen

Dettingen/Erms

Bürgermeister: Michael Hillert
Rathausplatz 1
72581 Dettingen/Erms
Telefon: 0 71 23/72 07-0
Telefax: 0 71 23/72 07-63
Einwohner: 9.280
Markungsfläche: 1.582 ha

Engstingen

Bürgermeister: Klaus-Peter Kleiner
Kirchstraße 6
72829 Engstingen
Telefon: 0 71 29/93 99-0
Telefax: 0 71 29/93 99-99
Einwohner (gesamt): 5.460
Markungsfläche: 3.151 ha
Teilorte: Großengstingen, Kleinengstingen, Kohlstetten

Eningen unter Achalm

Bürgermeister: Alexander Schweizer
Rathausplatz 1+2
72800 Eningen u. A.
Telefon: 0 71 21/8 92-0
Telefax: 0 71 21/8 92-1 11, -2 22
Einwohner: 11.032
Markungsfläche: 2.316 ha

Städte und Gemeinden

Gomadingen
Bürgermeister: Klemens Betz
Marktplatz 2
72532 Gomadingen
Telefon: 0 73 85/96 96-0
Telefax: 0 73 85/96 96-22
Einwohner (gesamt): 2.212
Markungsfläche: 4.585 ha
Teilorte: Dapfen, Gomadingen, Grafeneck, Marbach, Offenhausen, Steingebronn, Wasserstetten

Grabenstetten
Bürgermeister: Harald Steidl
Böhringer Straße 10
72582 Grabenstetten
Telefon: 0 73 82/3 87
Telefax: 0 73 82/56 87
Einwohner: 1.558
Markungsfläche: 1.453 ha

Grafenberg
Bürgermeister: Holger Dembek
Bergstraße 30
72661 Grafenberg
Telefon: 0 71 23/93 39-0
Telefax: 0 71 23/93 39-33
Einwohner: 2.619
Markungsfläche: 351 ha

Stadt Hayingen
Bürgermeister: Wilhelm-Robert Riehle
Marktstraße 1
72534 Hayingen
Telefon: 0 73 86/97 77-0
Telefax: 0 73 86/97 77-33
Einwohner (gesamt): 2.214
Markungsfläche: 6.330 ha
Teilorte: Anhausen, Derneck, Ehestetten, Ehrenfels, Hayingen, Hülbenhof, Indelhausen, Kochstetten, Maisenburg, Maxfelderhof, Münzdorf, Oberwilzingen, Weiler, Wimsen

Hohenstein
Bürgermeister: Jochen Zeller
Im Dorf 14
72531 Hohenstein
Telefon: 0 73 87/98 70-0
Telefax: 0 73 87/98 70-29
Einwohner (gesamt): 3.734
Markungsfläche: 6.168 ha
Teilorte: Bernloch, Eglingen, Meidelstetten, Oberstetten, Ödenwaldstetten

Hülben
Bürgermeister: Siegmund Ganser
Hauptstraße 1
72584 Hülben
Telefon: 0 71 25/96 86-0
Telefax: 0 71 25/96 86-20
Einwohner: 2.828
Markungsfläche: 640 ha

Lichtenstein
Bürgermeister: Helmut Knorr
Rathausplatz 17
72805 Lichtenstein
Telefon: 0 71 29/6 96-0
Telefax: 0 71 29/63 89
Einwohner (gesamt): 9.185
Markungsfläche: 3.424 ha
Teilorte: Holzelfingen, Honau, Unterhausen

Mehrstetten
Bürgermeister: Rudolf Ott
Marktplatz 1
72537 Mehrstetten
Telefon: 0 73 81/93 83-0
Telefax: 0 73 81/93 83-33
Einwohner: 1.424
Markungsfläche: 1.710 ha

Stadt Metzingen
Große Kreisstadt
Oberbürgermeister: Dieter Hauswirth
Stuttgarter Straße 2-4
72555 Metzingen
Telefon: 0 71 23/9 25-0
Telefax: 0 71 23/9 25-2 10
Einwohner (gesamt): 22.026
Markungsfläche: 3.461 ha
Teilorte: Glems, Metzingen, Neuhausen

Stadt Münsingen
Bürgermeister: Mike Münzing
Bachwiesenstraße 7
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/1 82-0
Telefax: 0 73 81/1 82-1 01
Einwohner (gesamt): 14.640
Markungsfläche: 11.602 ha
Teilorte: Apfelstetten, Auingen, Bichishausen, Böttingen, Bremelau, Buttenhausen, Dottingen, Dürrenstetten, Gundelfingen, Hundersingen, Magolsheim, Münsingen, Rietheim Trailfingen

Pfronstetten
Bürgermeister: Reinhold Teufel
Hauptstraße 25
72539 Pfronstetten
Telefon: 0 73 88/99 99-0
Telefax: 0 73 88/99 99
Einwohner (gesamt): 1.561
Markungsfläche: 5.408 ha
Teilorte: Aichelau, Aichstetten, Geisingen, Huldstetten, Pfronstetten, Tigerfeld

Stadt Pfullingen
Bürgermeister: Rudolf Heß
Marktplatz 4+5
72793 Pfullingen
Telefon: 0 71 21/7 03-0
Telefax: 0 71 21/7 03-2 13
Einwohner: 18.376
Markungsfläche: 3.013 ha

Pliezhausen
Bürgermeister: Christof Dold
Marktplatz 1
72124 Pliezhausen
Telefon: 0 71 27/9 77-0
Telefax: 0 71 27/9 77-1 60
Einwohner (gesamt): 9.462
Markungsfläche: 1.730 ha
Teilorte: Dörnach, Gniebel, Pliezhausen, Rübgarten

Stadt Reutlingen
Große Kreisstadt
Oberbürgermeisterin: Barbara Bosch
Marktplatz 22
72764 Reutlingen
Telefon: 0 71 21/3 03-0
Telefax: 0 71 21/3 03-28 21
Einwohner (gesamt): 112.449
Markungsfläche: 8.707 ha
Teilorte: Altenburg, Betzingen, Bronnweiler, Degerschlacht, Gönningen, Mittelstadt, Oferdingen, Ohmenhausen, Reichenecke, Reutlingen, Rommelsbach, Sickenhausen, Sondelfingen

Riederich
Bürgermeister: Klaus Bender
Mittelstädter Straße 17
72585 Riederich
Telefon: 0 71 23/93 59-0
Telefax: 0 71 23/93 59-11
Einwohner: 4.294
Markungsfläche: 462 ha

Römerstein
Bürgermeister: Michael Donth
Albstraße 2
72587 Römerstein
Telefon: 0 73 82/93 98-0
Telefax: 0 73 82/93 98-98
Einwohner (gesamt): 3.903
Markungsfläche: 4.605 ha
Teilorte: Aglishardt, Böhringen, Donnstetten, Strohweiler, Zainingen

St. Johann
Bürgermeister: Eberhard Wolf
Theodor-Heuss-Straße 9
72813 St. Johann/Würtingen
Telefon: 0 71 22/82 99-0
Telefax: 0 71 22/82 99-33
Einwohner (gesamt): 5.281
Markungsfläche: 5.896 ha
Teilorte: Bleichstetten, Gächingen, Lonsingen, Ohnastetten, Würtingen, Upfingen

Sonnenbühl
Bürgermeister: Gerrit Elser
Hauptstraße 2
72820 Sonnenbühl
Telefon: 0 71 28/9 25-0
Telefax: 0 71 28/9 25-50
Einwohner (gesamt): 7.030
Markungsfläche: 6.134 ha
Teilorte: Erpfingen, Genkingen, Undingen, Willmandingen

Stadt Trochtelfingen
Bürgermeister: Friedrich Bisinger
Rathausplatz 9
72818 Trochtelfingen
Telefon: 0 71 24/48-0
Telefax: 0 71 24/48-48
Einwohner (gesamt): 6.544
Markungsfläche: 7.915 ha
Teilorte: Haid, Hausen, Mägerkingen, Steinhilben, Trochtelfingen, Wilsingen

Walddorfhäslach
Bürgermeisterin: Silke Höflinger
Hauptstraße 9
72141 Walddorfhäslach
Telefon: 0 71 27/92 66-0
Telefax: 0 71 27/92 66-44
Einwohner (gesamt): 4.781
Markungsfläche: 1.444 ha
Teilorte: Walddorf, Häslach

Städte und Gemeinden

Wannweil
Bürgermeisterin: Anette Rösch
Hauptstraße 11
72827 Wannweil
Telefon: 0 71 21/95 85-0
Telefax: 0 71 21/95 85-10
Einwohner: 5.136
Markungsfläche: 534 ha

Zwiefalten
Bürgermeister: Hubertus-Jörg Riedlinger
Marktplatz 3
88529 Zwiefalten
Telefon: 0 73 73/2 05-0
Telefax: 0 73 73/2 05-55
Einwohner (gesamt): 2.100
Markungsfläche: 4.544 ha
Teilorte: Baach, Gauingen, Gossenzugen, Hochberg, Mörsingen, Sonderbuch, Upflamör, Zwiefalten

Gutsbezirk Münsingen
Bezirksvorsteher: Horst Medrow
Königstraße 1
72525 Münsingen
Telefon: 0 73 81/22 83
Telefax: 0 73 81/64 31
Einwohner: 193
Markungsfläche: 6.701 ha

Gemeinde Pfronstetten

Suchen Sie Ruhe und Erholung? Hier finden Sie beides.

Die Gemeinde Pfronstetten im Landkreis Reutlingen ist eine kleine, aber feine Landgemeinde mit netten Menschen und herrlichen Albflächen, die nicht nur zum Wandern und Radfahren einladen. Hier kann man in einer einzigartigen und herrlichen Landschaft Urlaub machen und seine Seele richtig baumeln lassen.

Unsere freundlichen Gastwirte in Aichstetten, Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld und Pfronstetten freuen sich auf Ihren Besuch. In Pfronstetten und Geisingen stehen Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Nähere Infos finden Sie unter www.pfronstetten.de.

Gerne stehen wir Ihnen auch unter Telefon 07388/9999-0, Bürgermeisteramt Pfronstetten, zur Verfügung.

Stadt Metzingen und Ihre Betriebe

SÜDWEST PRESSE

Damit Sie wissen, wo's lang geht!

Ein besonderer Service für „Noch-Nicht-Abonnenten":

Unser kostenloses „Schnupper-Abo" für 14 Tage (das sich übrigens auch gut als Geschenk eignet.)

Rufen Sie uns an.

Metzinger-Uracher Volksblatt/ Der Ermstalbote
Telefon Metzingen (07123) 945-0,
Telefon Bad Urach (07125) 94671-0

Reutlinger Nachrichten/ Pfullinger Zeitung
Telefon Reutlingen (07121) 9302-0

Alb Bote Münsingen
Telefon (07381) 187-0

E-Mail Vertrieb:
muv.vertrieb@swp.de

täglich mehr vom Leben

Rumpp + Gonser

Ingenieurpartnerschaft für Tragwerksplanung

Brühlstraße 42 · 72555 Metzingen
Tel. 0 71 23/25 88 · Fax 0 71 23/4 15 13
www.rumpp-gonser.de
E-Mail: info@rumpp-gonser.de

Ingenieurbüro für Elektrotechnik

- **Planung, Beratung, Bauüberwachung**
- **Hoch- und Niederspannungsanlagen**
- **Schwachstromanlagen**
- **Mess-, Steuer- und Regeltechnik**
- **Beleuchtungstechnik**
- **Einbruchsmeldeanlagen**
- **Brandmeldeanlagen**

ibe

Dipl.-Ing. (FH)
Heinrich Ernst

Dipl.-Ing. (FH)
Elke Ernst

Roihstraße 3
D-72555 Metzingen

Telefon 0 71 23/92 38-0
Telefax 0 71 23/92 38-99

E-Mail: Ingenieurbuero-Ernst.com

STAUSEE HOTEL RESTAURANT

Unterer Hof 3, 72555 Metzingen-Glems
Telefon 07123/92360 · Telefax 07123/923663
E-Mail: info@stausee-hotel.de
Internet: www.stausee-hotel.de

Hier streifen Sie den Alltag ab, lassen sich verwöhnen und genießen das Schöne. Wo kann man das idealer als im Stausee-Hotel am See, mit der herrlichen Umgebung unserer Region. Freuen Sie sich auf eine ausgezeichnete, abwechslungsreiche Küche.

Gemeindeverwaltung - Rathausplatz 1 - 72581 Dettingen an der Erms
Tel. 07123/7207-0 - Fax 07123/7207-111
Internet: www.dettingen-erms.de - E-Mail: info@dettingen-erms.de

GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS

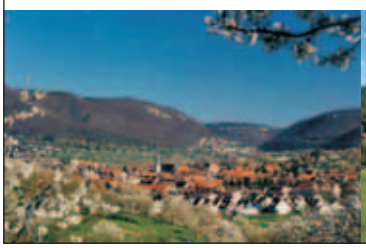
Wer Dettingen an der Erms besucht, fühlt sich in der „sympathischen Marktgemeinde mit Tradition“ augenblicklich wohl. Eingebettet ins Ermstal, zwischen saftig grünen Streuobstwiesen, fruchtbaren Äckern und romantischen Wäldern bietet Dettingen den Rahmen für Entspannung und Erholung. Der Marktplatz ist umrahmt vom Bürgerhaus mit attraktiver Bücherei, einem historischen Ortskern mit schönen Fachwerkhäusern und der Stiftskirche mit gotischem Chor.

Dettingen, das “gastliche Tor zur Uracher Alb” bietet alles, was das Herz begehrt:
attraktive Arbeitsplätze, eine gute Gastronomie, einen leistungsfähigen Einzelhandel, ein breites Dienstleistungsangebot, zahlreiche Direktvermarkter mit heimischen Produkten sowie vielfältige kulturelle und kulinarische Leckerbissen.

Das ganze Jahr wird den Besuchern und Einheimischen etwas geboten.
Einen kurzen Überblick möchten wir Ihnen hiermit geben, weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung):

·Genießen Sie im Frühjahr bei den Dettinger **Kabarett-Tagen** künstlerische und kulinarische Leckerbissen.
·Im zweijährigen Rhythmus findet gegen Ende der Sommerferien die traditionelle **Backhaushockete** statt.
·Einen Besuch wert sind auch der **Kirschenweg** und die **Kirschenheimat**, welche zum Probieren und Studieren einladen.
·Am 2. Oktoberwochenende lädt der Dettinger **Kunsthandwerkermarkt** ins herbstliche Dettingen ein.
·Der Dettinger **Weihnachtsmarkt** läutet am 1. Adventswochenende mit einem festlich beleuchteten Ortskern und weihnachtlichem Duft die Weihnachtszeit ein.

Zudem wird den Einheimischen und Besuchern ein breites Spektrum an Freizeitaktivitäten geboten.
Genießen Sie unbeschwerte Tage in der fortschrittlichen Kirschengemeinde – wir freuen uns auf Sie!



Der dynamische Gewerbestandort auf der Reutlinger Alb

Zweckverband Gewerbepark Engstingen-Haid

Argumente für unsere gewerbliche Kompetenz:

Grundstücke ab 3.000 m² für **25.– €/m²** (erschlossen)
mit direkt angrenzender Optionsflächensicherung
Büros ab 27 m²
Produktionsflächen und Lager ab 100 m²

Gewerbepark-Information:
Graf-von-Moltke-Platz 1 · 72829 Engstingen
Telefon 07129 / 7316 · Fax 07129 / 932006
E-Mail: info@gewerbepark-haid.de
Internet: www.gewerbepark-haid.de

www.gewerbepark-haid.de

alles unter einem Dach

Heß GmbH

- Fritürenverleih
- Pommes frites
- tafelfertige Salate
- Partyservice
- Partyzelte/Festzelte
- Alu-Bühnen

Festzeltbetriebe und Lieferant für Festbedarf
Jahnstr. 14/2 • 72829 Engstingen • Tel. 07129/3665

Engstingen – Wirtschaftsunternehmen

Roggenstein

Steuerungstechnik | Industrieelektronik
Elektronikfertigung | Elektrowerkzeuge

Elektronik

Ihr Spezialist für:
• Platinenbestückung • Baugruppenfertigung
• Gerätemontage
• Aufbau und Programmierung von Maschinensteuerungen

Erwin-Rommel-Straße 38 · 72829 Engstingen (Gewerbepark Haid)
Telefon 07129/932346 · Telefax 07129/932348
E-Mail: Roggenstein_Elektronik@t-online.de

PLIEZHAUSEN

RÜBGARTEN · GNIEBEL · DÖRNACH

Liebenswürdige Gemeinde zwischen Neckar und Schönbuch

Leben/Wohnen

- Ruhige sonnige Lage über dem Neckartal mit Panoramablick zur Schwäbischen Alb
- Unmittelbare Nähe zum Naherholungsgebiet Schönbuch
- Familiäres Einkaufsangebot in kleinen attraktiven Ladengeschäften im neu gestalteten Ortszentrum
- Stadtbusverbindung nach Reutlingen und Schnellbusverbindung zum Flughafen

Bildung/Kultur

- Kindergärten und Grundschulen in den Ortsteilen
- Bildungszentrum mit Grund-, Haupt- und Realschule
- Schulsportanlagen, Lehrschwimmbad
- Rathaus-Konzerte
- Mediothek
- Musikschule
- Volkshochschule
- Dorfmuseum

Sport/Freizeit

- Sport- und Freizeitpark mit Stadion, Reit- und Tennisanlagen, Finnbahn
- Sporthalle und Sportplätze
- Kindersportschule

www.pliezhausen.de

Sonnenbühl
Schwäbische Alb

Dort wo die Alb am schönsten ist, liegt die Gemeinde Sonnenbühl, eines der bekanntesten und beliebtesten Urlaubs- und Ausflugsziele Baden-Württembergs. In Sonnenbühl, etwa 17 Kilometer von der Kreisstadt Reutlingen entfernt, ist für Abwechselung gesorgt. **Die Karls- und Bärenhöhle** sowie die **Nebelhöhle** zählen zu den größten Tropfstein-Schauhöhlen der Schwäbischen Alb. Eine umfassende und reichhaltige Sammlung an Eiern aus aller Welt präsentiert das erste deutsche **Ostereimuseum**. Das **Traumland** begeistert mit Märchenwald, Riesenrad, Ponyreiten, Jumping-Tower bis zur Marienkäferbahn. Sausen Sie mit der Sonnenbühler **Bobbahn** durch 13 Kurven 1,3 km in rasanter Fahrt ins Tal. Ein Klimaweg, ein Waldsportpfad, ein **18-Loch-Golfplatz** und eine Ballonfahrerstation sorgen für Abwechselung. Skilifte, Skiwanderwege und gespurte Langlaufloipen bieten zudem Möglichkeiten für den Wintersport. Die restliche Zeit des Jahres ist Sonnenbühl ein guter Ausgangspunkt für schöne Wanderungen und Radtouren. Das **Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte** lässt Sie den Urlaub genießen und unsere Gastronomen verwöhnen Sie gerne vom rustikalen Vesper bis zum mehrgängigen Menü in stilvollem Ambiente.

www.sonnenbuehl.de

Sonnenbühl und Hohenstein – immer einen Besuch wert

GECKELER
Hoch- und Tiefbau GmbH
Ihr Partner am Bau

72820 Sonnenbühl-Erpfingen
Telefon 07128/654 und 2559 • Telefax 3342
Internet: www.geckeler-bau.de · E-Mail: info@geckeler-bau.de

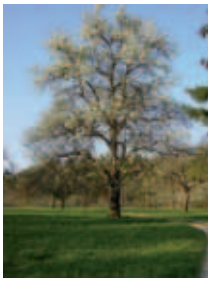
BEMOTEC®
CONSULTING UND MONTAGE

INNOVATIONS-PREISTRÄGER

Ihr Spezialist für
- Lean Production Consulting
- BELI Behindertenlift-Anlagen
- Baugruppenmontage
- Fertigung und Komplettlösungen

BEMOTEC GmbH · Drosselstraße 13 · 72820 Sonnenbühl
Telefon 07128/1087 · Telefax 07128/3942
www.bemotec-gmbh.de · e-mail: info@bemotec-gmbh.de

HOHENSTEIN
auf der Schwäbischen Alb



Die Gemeinde Hohenstein liegt auf der Albhochfläche (720 bis 830 m über NN) im Bereich der mittleren Kuppenalb. Die Gesamtgemeinde hat derzeit 3750 Einwohner und besteht aus den fünf Ortsteilen Bernloch, Eglingen, Meidelstetten, Oberstetten und Ödenwaldstetten. Das Gemeindegebiet umfasst 6179 Hektar. Die meist bewaldeten Erhebungen wechseln sich mit Trockentälern und ihren Wacholderheiden ab. Die Einmaligkeit der Landschaft wird durch elf Naturschutzgebiete deutlich.

Zu Fuß, mit dem Fahrrad, auf dem Rücken der Pferde oder im Winter auf Ski, Hohenstein ist ein ideales Erholungsgebiet.
Zahlreiche Rundwanderwege und rund 20 Kilometer Loipen werden im Gemeindegebiet unterhalten.
Einen hohen Bekanntheitsgrad verdankt die Gemeinde dem Bauernhausmuseum in Ödenwaldstetten, sowie der Burgruine Hohenstein und der Hans-Reyhing Stube in Bernloch. Außerdem lädt das Kindernaturschutzgebiet „Hüttenstuhlburren“ und der Naturerlebnispfad „Häulesrain“ in Meidelstetten zum Zeit verbringen ein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Hohenstein, Im Dorf 14, 72531 Hohenstein, unter www.gemeinde-hohenstein.de oder telefonisch unter 07387/9870-0.

Gemeinde Walddorfhäslach
– Landkreis Reutlingen –

http://www.walddorfhaeslach.com

Sehr verehrte Gäste, sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr herzlich begrüße ich Sie
auf der Werbeseite der Gemeinde Walddorfhäslach.

Unsere Gemeinde mit 4.800 Einwohnern liegt landschaftlich wunderschön am Rande des Naturparks Schönbuch mit herrlichem Blick auf die Schwäbische Alb, hat dadurch einen hohen Wohn-, Erholungs- und Freizeitwert und durch die Bundesstraße B 27 eine verkehrsmäßig ausgezeichnete, kurze Anbindung an die Kreisstädte Reutlingen, Tübingen, Böblingen, die Stadt Nürtingen sowie an die Landeshauptstadt Stuttgart, den Flughafen und die Landesmesse. Aufgrund dieser exponierten Lage besteht eine enge Einbindung in die Wirtschafts- und Siedlungsgroßräume Region Neckar-Alb und Region Stuttgart.

Die öffentliche Infrastruktur besteht aus drei Kindergärten, zwei Grund- und einer Hauptschule sowie einem Sport- und Freizeitzentrum und wird durch die derzeitige Realisierung eines Senioren- und Altenpflegewohnheimes erweitert. Mit der Einführung der Kleinkind- und Ganztagesbetreuung in unseren Kindergärten und Grundschulen sowie der Kooperation mit dem Tagesmütterverein Reutlingen, besteht für unterschiedlichste familiäre Bedürfnisse ein qualitativ hochwertiges Angebot.

Walddorfhäslach wurde im Jahre 2007 erfolgreich in das Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg aufgenommen, womit ein maßgebender Durchbruch für die anstehenden Ortskernsanierungsmaßnahmen erreicht werden konnte. Durch die Entwicklung von 15 ha Wohn- und Gewerbegebietsflächen wächst die Anzahl neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger und Gewerbetreibenden, die Attraktivität der Gemeinde nimmt stetig zu.

Zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe tragen zu einer ortsnahen Versorgung bei und auch die Landwirtschaftsbetriebe sind für den Erhalt unserer bäuerlichen Kulturlandschaft und für die Produktion gesundheitlich unbedenklicher Lebensmittel von großer Bedeutung. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Walddorfhäslach wird maßgeblich von den 24 örtlichen Vereinen, den Kirchen und der Freiwilligen Feuerwehr geprägt und damit zugleich eine vorbildliche Kinder- und Jugendförderarbeit geleistet.

Ländlicher Charme und wirtschaftliche Leistungsstärke, eine lebendige und engagierte Gemeinde, das ist das Markenzeichen von Walddorfhäslach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihre Silke Höflinger

Silke Höflinger, Bürgermeisterin

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Kontakte, Partnerschaften des Landkreises

Alblandschaft

Region Pardubice, Tschechische Republik

Die Region Pardubice ist eine der 14 neu gegründeten Regionen Tschechiens und liegt rund 120 Kilometer östlich von Prag. Auf einer Fläche von 4.518 qkm leben rund 510.000 Menschen. Schon zum ehemaligen und der Region Pardubice aufgegangener Landkreis Chrudim, pflegte der Landkreis Reutlingen zuvor viele Jahre freundschaftliche Kontakte. Vergleichbare Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens, der Schulen, des Umwelt- und Katastrophenschutzes und vor allem in der Jugendhilfe, bildeten die Grundlage für diese Beziehungen, die im Jahr 2003 eine Partnerschaft zwischen dem Regierungbezirk Tübingen, der Region Pardubice und dem Landkreis Reutlingen begründeten.
Sitz der Regionsbehörde ist Pardubice mit mehr als 100.000 Einwohnern, eine Stadt, die durch ihre verkehrsgünstige Lage an Fernstraßen, Fernschienenverbindungen und die, so die ehrgeizigen Pläne, in wenigen Jahren schiffbare Elbe, ein interessanter Standort für international agierende Betriebe ist. Landschaftsprägend in dieser Region sind sanfte Hügel und eine Anzahl größerer und kleinerer Seen, zahlreiche Burgen und Schlösser. Malerische Marktplätze in den größeren Städten laden zu bummeln ein.

Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Sachsen

Die sächsische Schweiz ist eine der bekanntesten Landschaften im östlichen Teil Deutschlands und gehört zu den beliebtesten Erholungs- und Wandergebieten. Die Landschaft der sächsischen Schweiz beeindruckt beiderseits der Elbe durch Sandsteinfelsen, lange Felsfluchten, Täler und Schluchten. Rund 257.655 Menschen leben im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge zwischen Dresden im Norden und der Tschechischen Republik im Süden.

Provincia di Parma, Italien

Die geschichtsträchtige und landschaftlich sehr reizvolle Provincia Parma liegt in Norditalien zwischen dem Apennin im Norden und dem Fluss Po im Süden. Diese Provinz ist mit rund 397.000 Einwohnern nach Bologna die zweitgrößte der Region Emilia Romagna. Hier wird der berühmte Parma-Schinken und die Felino-Wurst hergestellt.

Die Beruflichen Schulen des Landkreises pflegen darüber hinaus weitere Partnerschaften nach Frankreich, England, Ungarn bis hin nach Paraguay oder Sri Lanka.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

72711051/6. Auflage/2008

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0
Telefax +49 (0) 82 33 / 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Fotonachweis: Landkreis Reutlingen, Kreismedienzentrum Reutlingen – Manfred Grohe und Rainer Fieselmann, Inke Meyer, Julie-Sabine Geiger, Marion Büttner, Büro Maichle-Schmitt, Kreiskliniken Reutlingen, Stadt Metzingen, Stadt Reutlingen

Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Kreissparkasse Reutlingen

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept bieten wir Ihnen die optimale Lösung für Ihre Finanz- und Vorsorgeplanung - ganz gleich ob Sie gezielt Vermögen aufbauen, Ihre Vermögensanlage optimal strukturieren oder clever fürs Alter vorsorgen möchten. Gewinnen Sie zunächst einen Überblick, wo Sie unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Ziele und Wünsche finanziell heute stehen und wo Sie morgen sein möchten. Darauf aufbauend erstellen wir für Sie ein durchdachtes Gesamtkonzept für Ihren individuellen Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgebedarf und bieten Ihnen hierfür die passgenauen Produkte.
Fragen Sie uns nach dem Sparkassen-Finanzkonzept. Wir beraten Sie gerne in unseren Geschäftsstellen im gesamten Landkreis oder bei Ihnen zu Hause. www.ksk-reutlingen.de